

Bavar.

1992

4 Bawar, 1992

<36637707830017

<36637707830017

Bayer. Staatsbibliothek

Bavar. 4^o

1992.

Gedenkbuch

für die

Studiengenossen von St. Stephan

in Augsburg

1892.



Bavar. 1992

4^o

Werner

Bayerische
Staatsbibliothek
München

52 B (12)



Gedenkbuch

für die
Studiengenossen von St. Stephan
in Augsburg.



Zusammengestellt

von

A. Werner,
Rechtsrat in Augsburg.



Augsburg.

Commissionsverlag der Jos. Wolff'schen Buchhandlung (M. Geissendörffer).
1892.





VORWORT.



Unächst ist mir Bedürfnis, allen geehrten Herren, welche mich bei der Zusammentragung des Materials für gegenwärtige Festschrift kräftigst unterstützt haben, meinen Dank auszusprechen. Zu ganz besonderem Danke aber fühle ich mich Herrn Rektor Dr. Narziss Liebert gegenüber verpflichtet, welcher mir den von ihm eigens für das Studiengenossenfest mit ausserordentlicher Genauigkeit angefertigten zweiten Teil des Verzeichnisses sämtlicher Absolventen des Gymnasiums St. Stephan als Anhang für die Festschrift gütigst überlassen hat.

Wesentliche Dienste leisteten mir die »Scriptores Ordinis S. Benedicti qui 1750—1880 fuerunt in Imperio Austriaco—Hungarico« (Wien 1881 Leo Woerl), dann »Die Schriftsteller und die um Wissenschaft und Kunst verdienten Mitglieder des Benediktiner-Ordens im heutigen Königreich Bayern vom Jahre 1750 bis zur Gegenwart« von Lindner (Regensburg 1880 Georg Joseph Manz); auch Dr. Hertels »Album für die Zeitgenossen des vereinigten Gymnasiums zu St. Anna in Augsburg aus den Jahren 1807 bis 1828« habe ich teilweise benützt.

Ich bin mir der Mangelhaftigkeit meiner Zusammenstellung wohl bewusst. Diejenigen, welche die Schwierigkeiten derartiger Arbeiten kennen, werden übrigens, so hoffe ich, mit Nachsicht urteilen. Ich habe übrigens auch das Bewusstsein, dass ich es an redlichem Fleisse nicht habe fehlen lassen.

Und wenn ich vielleicht dem einen oder anderen der verehrten Studien-genossen mit meinen Aufzeichnungen einiges Vergnügen bereiten werde, so ist das hinreichende Entschädigung für alle aufgewendete Mühe.

Augsburg, am 13. Juni 1892.

A. Werner.

I. Teil.

Unsere Lehrer.



I.

Die Rektoren.

Förch Franz Anton (1828 bis 1830).

Geboren am 10. Dezember 1783 zu Ehingen im Ries, wurde 1811 Primärlehrer in Straubing, 1818 Progymnasiallehrer in Dillingen, kam 1819 als Professor an die erste Gymnasialklasse bei St. Anna dahier, trat als solcher 1822 ab, um das Direktorat des Seminars in Neuburg zu übernehmen, kehrte 1828 als Rektor von St. Stephan nach Augsburg zurück, erhielt aber schon 1830 die Stadtpfarrei zu Neuburg, wo er als Senior der Diözesangeistlichkeit im 88. Lebensjahre am 10. März 1871 starb. Förch führte ein strenges Regiment, so dass er nicht mit Unrecht sich rühmen konnte: »Ich bin der kleine Förch — aber der grosse Rektor.«

Ein milderes System herrschte unter seinem Nachfolger

Aigner Joseph (1830 bis 1834).

Geboren 12. Oktober 1792 zu Adelhofen, Priester 1815, wurde 1824 Professor der Oberklasse des Gymnasiums Dillingen, 1830 Rektor des Gymnasiums und der Lateinschule, Seminar-direktor und Religionslehrer bei St. Stephan dahier, 1834 Professor der Philologie und Geschichte am Lyceum daselbst und 1835 mit Einführung der Benediktiner Stadtpfarrer in Amberg.

Aigner war ein ausserordentlich braver Mann, ein Freund fleissiger Schüler und äusserst beliebt.

Furtmair Max (1834 bis 1835).

Geboren 2. November 1779 zu Scheyern in Oberbayern, kam 1802 als Kaplan nach Fraunberg in Niederbayern, wurde 1814 zum Primärlehrer in Augsburg ernannt und wirkte von 1818 bis 1834 als Professor der Philosophie in Dillingen, Bamberg und Landshut. Im Jahre 1834 erfolgte seine Beförderung zum Lyceal- und Gymnasial-Rektor bei St. Stephan in Augsburg, das er aber schon im nächsten Jahre nach Übergabe der Anstalt an den Benediktinerorden zum zweiten Male verlassen musste. In Amberg war er dann noch 14 Jahre als Rektor des Lyceums und Gymnasiums thätig. 1849 wurde er auf Ansuchen in den Ruhestand versetzt und zog nach München, wo er am 27. August 1854 an der Cholera starb.

Richter Benedikt (1835 bis 1841).

Geboren zu Freiberg in Mähren am 11. November 1791, trat 1815 in das Benediktinerstift Raigern (Mähren) ein. 1817 zum Priester geweiht, versah er zuerst das Amt eines Stiftsbibliothekars drei Jahre lang und beschäftigte sich nebenbei mit ernstest philosophischen und religionswissenschaftlichen Studien. Am 8. August 1834 wurde er an der Universität Prag zum Doktor der Philosophie promoviert, am 9. September 1835 ging er nach Augsburg, um daselbst an der Studienanstalt St. Stephan das Rektorat des Lyceums

und Gymnasiums und die Professur der Philosophie zu übernehmen. In dieser Stellung blieb er bis zum Ende des Jahres 1841, wo er in seine Heimat zurückkehrte. Schon am 14. November 1841 wurde er zur Ausarbeitung eines neuen Schulplanes für die österreichischen Gymnasien nach Wien berufen. Als er dort im Oktober 1842 die ihm gestellte Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit der obersten Studienkommission gelöst hatte, erhielt er die Professur der Religionswissenschaft und Pädagogik an der Universität Wien. Im Jahre 1846 legte er seine Professur nieder, um den Abend seines Lebens der Seelsorge zu widmen. Er übernahm die Pfarrei Schwarzkirchen, wo er am 10. Juli 1859 nach längerem Leiden entschlief. Richter war eine imponierende, aber fremdartige Erscheinung, welche an seine ferne mährische Heimat erinnerte. Sein Benehmen zeigte Ernst, gepaart mit raschem Wesen, sein Charakter war jedoch stets zur Milde gestimmt, und viele Studierende, welche der Entlassung nahe waren, hatten seiner Vermittelung die Fortsetzung ihrer Studien zu verdanken.

Neckam Amand (1841 bis 1843).

Geboren 13. Mai 1797 zu Marchegg in Niederösterreich, trat in das Benediktinerstift Seitenstetten ein, war 1822 bis 1830 Lehrer am Gymnasium Seitenstetten, 1830 bis 1835 Vorstand der Studienanstalt und des Konvikts daselbst, wurde 1835 Direktor des Studienseminars St. Stephan dahier, 1839 zugleich Professor der Geschichte, Philologie und Archäologie am Lyceum, übernahm 1841 das Rektorat der Gesamtstudienanstalt, kehrte aber 1843 in sein Stift nach Österreich zurück und wirkte als Pfarrverweser auf den Stiftspfarrreien zu Öhling, Alhartsberg und Biberbach mit der ihm eigenen Liebe und Hingebung. Am 25. Dezember 1852 starb er infolge eines Schlagflusses.

Schuhmacher Heinrich (1843 bis 1848).

Geboren 29. November 1799 zu Weitra, trat 1819 in das Benediktinerstift St. Peter in Salzburg, war 1825 bis 1835 Professor am Gymnasium zu Salzburg, kam 1835 nach Bayern und wirkte zwei Jahre als Gymnasialprofessor bei

St. Stephan dahier und zwei Jahre als Novizenmeister in Ottobeuren. Während der Jahre 1839 bis 1843 weilte er in Plain bei Salzburg, kam dann zum zweitenmale nach Augsburg, um das Rektorat über die Studienanstalt zu übernehmen. Im Jahre 1848 kehrte er wieder in sein Stift nach Salzburg zurück, wo er in verdienstvoller Weise bis zu seinem Tode (2. April 1852) dem Lehrberufe oblag.

Gangauf Theodor (1848 bis 1852).

Geboren zu Bergen am 1. November 1809, trat er gleich nach Errichtung des Stiftes Sankt Stephan aus dem Weltpriesterstande in dieses ein und fand seine nächste Verwendung als Präfekt des königlichen Studienseminars Sankt Joseph, nebenbei aber als Suppleant im Fache der theoretischen Philosophie am königlichen Lyceum. Im nächsten Jahre übernahm er die II. Lateinklasse und im Jahre 1841 das Direktorat des genannten Seminars und die Professur der Philosophie und Philologie am Lyceum. Im Jahre 1847/48 wurde ihm das Rektorat der gesamten Anstalt und die Stellung eines Kreischolarchen übertragen, der philosophische Unterricht von ihm aber beibehalten. Als er am 20. Dezember 1851 zum Abte des Stiftes erwählt worden war, verblieb er im lieb gewonnenen Lehramt und schied, nach seiner Resignation im Jahre 1859 wieder in den Stand gesetzt, ihm seine ungeteilte Thätigkeit zu widmen, nicht mehr von demselben, obgleich er in einer langen Reihe von Jahren mit schweren körperlichen Leiden zu kämpfen hatte, bis ihn der Tod am 15. September 1875 im Alter von 65 Jahren abrief. Als Rektor wusste Gangauf in stürmisch erregter Zeit die jugendlichen Geister energisch auf dem Wege der Ordnung zu halten. Als Professor entwickelte er eine rühmend anerkannte litterarische Thätigkeit, wobei es ihm hauptsächlich darum zu thun war, Glauben und Wissen in freundlicher Wechselwirkung darzustellen.

Rauch Matthäus (1852 bis 1876).

Geboren zu Marzelstetten in der Pfarrei Zusamaltheim bei Wertingen am 18. Dezember 1814 als Sohn wohlhabender Bauersleute, ver-

leugnete während seines ganzen späteren Lebens nie seine Liebe zur schwäbischen Heimat, zum schwäbischen Dialekte, zum Landvolk und zu dessen Arbeiten; gar oft rühmte er sich, wie gut er das »Bauernhandwerk« verstanden habe und noch verstehe. Im Jahre 1838 trat er in das erst drei Jahre alte Stift St. Stephan ein, übernahm 1843 die Stelle eines Seminarpräfekten, welche er zwei Jahre lang bekleidete. Im Jahre 1845 wurde er Gymnasialprofessor. In der

Schule beherrschte er seinen Gegenstand

vollständig und wusste das Interesse der Schüler dafür zu wecken; er war klar und bestimmt; sein kräftiges Organ kam ihm dabei trefflich zu statten. Im Jahre

1852 trat er an Gangau's Stelle als Rektor der Gesamtstudienanstalt, wurde Professor der Anthropologie und Pädagogik am Lyceum und 1859 auch noch Seminardirektor.

Selbst fröhlich und heiter, sah er die junge Schar der Seminaristen stets gerne um sich und verkehrte mit ihr in

der ungezwungensten Weise. Nirgends war ihm wohler, als bei seinen »Buaben«.

Nichtsdestoweniger verstand er es in einem seltenen Grade, neben aufrichtiger Liebe und Anhänglichkeit seitens derselben sich ganz ungewöhnlichen Respekt zu verschaffen. Soweit er in der Nachsicht gegen lustige und mutwillige Streiche ging: sobald das rechte Mass überschritten wurde, wies ein ernster Blick oder ein scharfes Wort von ihm in die gehörigen Schranken zurück. Zu fleissigem, anhaltendem

Studieren eiferte er unablässig und energisch seine Pflegebefohlenen an.

Für sich selbst war er strebsam und unermüdlich thätig an seiner eigenen wissenschaftlichen Fortbildung. Namentlich waren es ausser den philologischen Disziplinen die Naturwissenschaften, sowie die englische Sprache und Literatur, welchen er mit besonderer Vorliebe sich widmete, in späterer Zeit anthropologische Studien. Zeuge davon sind das grosse, von ihm

angelegte Herbarium und seine Programme.

Rektor Rauch darf mit Recht einem edlen Kern in rauher Schale verglichen werden. Im Interesse der Autorität suchte er sein weiches, empfindsames Herz unter einer rauhen Aussenseite zu verbergen. Daher mag Mancher nicht den angenehmsten Eindruck von ihm gewonnen haben. Aber wie leicht, wie oft zerbrach die rauhe Schale, und der Schüler sah nur zu deutlich, welch tiefes Gefühl für ihn und seine Nöten dem gestrengen Rektor inne-



Abt Gangauf.

wohne! Die Studenten liebten und fürchteten ihn. Gross war der Schmerz und die Trauer der Schüler, als Matthäus Rauch am 31. Juli 1876 nach langem Krankenlager starb. In seinem Rücklasse fand sich folgendes Schriftstück: »An die Schüler der Anstalt. Indem der Unterzeichnete den Schülern der Anstalt für die ihm stets bewiesene Liebe und für die grosse Teilnahme während seiner langen Krankheit herzlich dankt, sagt er ihnen ein letztes Lebewohl, mit der Bitte, seiner im Gebete zu gedenken. Zugleich ermahnt er sie sterbend, stets

an Tugend und Religion festzuhalten, weil diese nicht nur das wahre Lebensglück begründen, sondern auch den einzigen Trost beim Sterben gewähren. Lebet wohl! Auf Wiedersehen im Jenseits. Euer Rektor Rauch. Im Juli 1876.»

Kramer Thomas (1876 bis 1891).

Geboren am 11. November 1821 zu Augsburg, trat er 1845 in den Benediktinerorden ein. 1846 wurde er zum Priester geweiht und wirkte zuerst in Metten, dann von 1850 bis 1855 am Ludwigsgymnasium in München als Studienlehrer. Seit 1855 Gymnasialprofessor zu Sankt Stephan, leitete er als Nachfolger des Rektors Rauch seit 1876/77 die Gesamtstudienanstalt St. Stephan. Thomas Kramer verband mit reichen Anlagen und tüchtiger Arbeitskraft vielseitige Geistesbildung und ausgesprochenes Lehrtalent. Dazu hatte ihn die Natur auch körperlich äusserst günstig ausgestattet. Wer den stattlich grossen Mann mit seiner kräftigen, wohlklingenden Stimme auch nur ganz flüchtig kennen lernte, bekam sofort das Gefühl, dass derselbe sein Ansehen wohl zu wahren verstehen müsse. Dabei war Kramer gegen die Schüler ungemein wohlwollend, nachsichtig und milde. Die letzten Lebensjahre des verdienten

Schulmannes waren durch schwere Krankheit getrübt. Mit eiserner Willensstärke kämpfte jedoch Kramer gegen die Schmerzen und besorgte seine Amtsgeschäfte mit derselben Lust und Ausdauer, wie in seinen besten Tagen. Auch zuletzt, als sich die Leiden fast zur Unerträglichkeit steigerten, bewahrte er einen geradezu bewundernswerten Starkmut und sah bei ungetrübter Geisteskraft furchtlos und heiter dem Tode entgegen, der ihn endlich am 18. Mai 1891 von seinen Qualen erlöste.

* **Liebert** Narziss, seit 1891.

Geboren am 18. März 1844 zu Augsburg, Profess 20. April 1864, Priester 30. April 1867, unterzog sich im Herbst 1867 der philologischen Lehramtsprüfung, erwarb am 27. Juni 1868 an der Universität Würzburg den Doktorgrad der Philosophie, 1868 bis 1871 Gymnasialassistent, 1869 bis 1870 Seminarpräfekt, seit 1871 Gymnasialprofessor, von 1872 bis 1889 Lehrer der hebräischen Sprache, 1871 bis 1889 Novizenmeister, seit 1891 Rektor des Lyceums und Gymnasiums, zugleich Spezialinspektor der höheren Töchterschule des Englischen Instituts und der höheren Mädchenschule im Kloster St. Maria Stern.

II.

Die Lycealprofessoren.

della Torre Robert.

Geboren in Wien am 4. November 1805, legte seine Gymnasialstudien bei den Schotten in Wien, die philosophischen Studien an der Wiener Universität zurück, trat am 10. Oktober 1825 als Novize in das Stift Schotten und wurde am 21. Juli 1830 zum Priester geweiht. Vom August 1830 an war er Novizenmeister und übernahm auch 1835 in dem neu errichteten Benediktinerstift St. Stephan dahier das gleiche Amt. Daneben bekleidete er dahier die Stelle eines Lycealprofessors und eines Vorstandes des

Instituts für Zöglinge höherer Stände bis zum Jahre 1847, wo er Erzieher der Söhne des Fürsten Thurn und Taxis in Regensburg wurde. Im Jahre 1868 kehrte er mit dem Titel eines Thurn und Taxis'schen Hofrates geehrt in sein Mutterstift nach Wien zurück, wo er am 21. Juli 1869 starb. della Torre war ein sehr ernster Mann, adelig im Benehmen und Charakter, seinen Schülern aber dadurch etwas fremd.

Kälin Meinrad.

Geboren 1789 zu Einsiedeln, legte im dortigen Benediktinerstift 1807 die feierliche Pro-

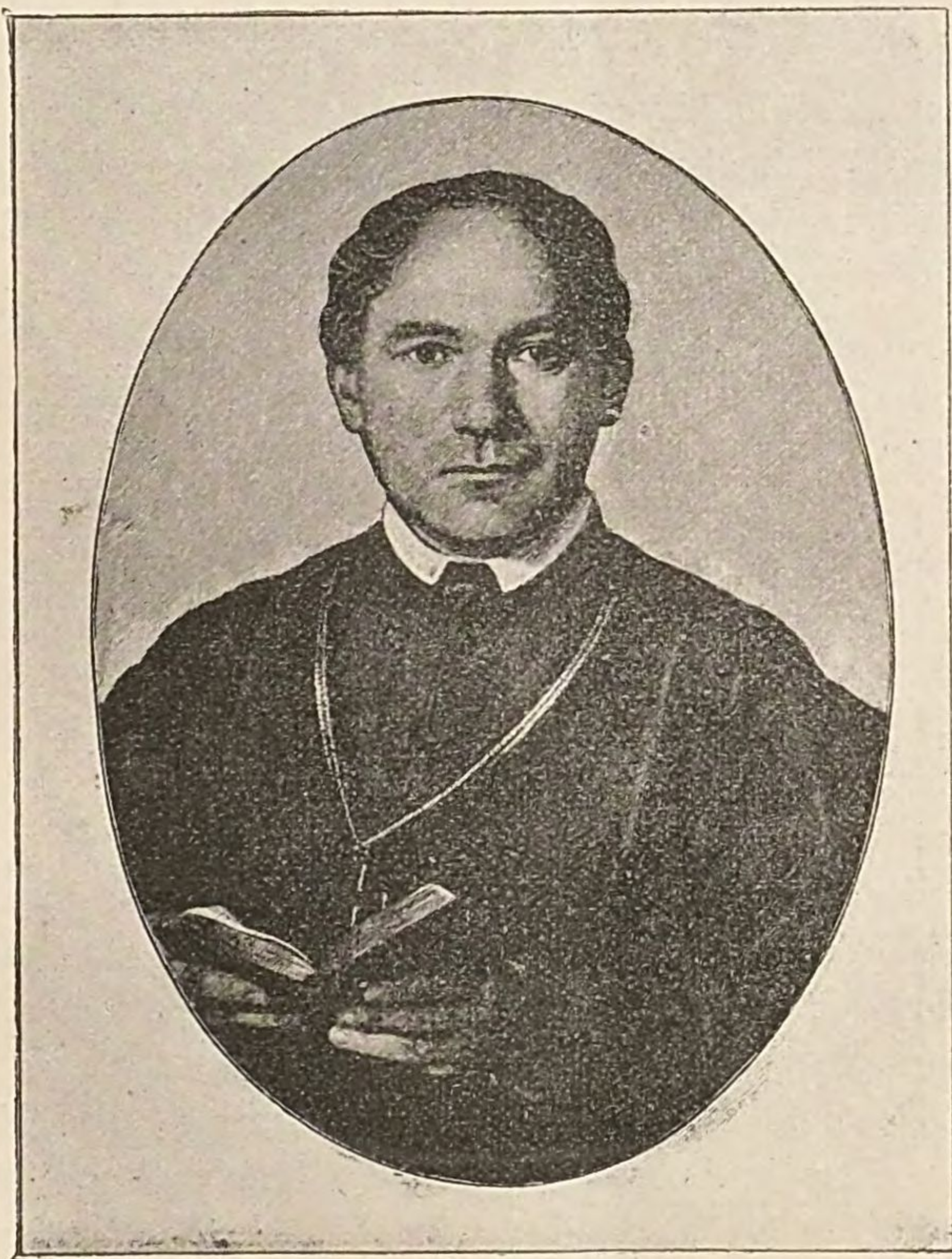
fess ab, wurde 1835, nachdem er 24 Jahre zu Einsiedeln thätig gewesen war, Professor der Anthropologie am Lyceum dahier, war auch Subprior und später Prior und kehrte 1845 in die Schweiz zurück. Nachdem Kälin einige Zeit in dem zu Einsiedeln gehörenden Schlosse Freudenfels im Thurgau ausgeruht hatte, versah er bis zum Jahre 1850 die Pfarrstelle in Münsterlingen. Nachher war er Lehrer der Anthropologie, Chemie, Naturgeschichte und Geologie am neuerrichteten Lyceum zu Einsiedeln. Als sich aber allmählich des Alters Spuren zeigten, wurde ihm nach vierzigjähriger Lehrthätigkeit Ruhe gewährt im Schlosse Pfäffikon an den schönen Ufern des Zürichersees. Am 23. Mai 1858 starb er in Einsiedeln. Kälin war ein herzenguter Mann mit sehr ausgeprägtem Schweizeridiom.

Sasser Max.

Geboren den 19. März 1804 in Seitenstetten, trat in das dortige Benediktinerstift ein, legte 1825 feierliche Profess ab, war von 1825 bis 1835 Lehrer am Gymnasium zu Seitenstetten und von 1835 bis 1843 Professor der Mathematik am Lyceum dahier. Nach seinem Mutterkloster zurückgekehrt, wurde er bald darauf säkularisiert, wandte sich dann wieder nach Bayern, wo er nacheinander bei zwei adeligen Familien als Erzieher bzw. Gesellschafter bis zu seinem Tode lebte.

Sasser zeigte sich als ein sehr gelehrter Mann; es fiel aber seinen Schülern oft schwer,

dem trockenen Lehrer auf dem Fluge in die höheren Sphären zu folgen. Sasser vermied es auch, mit seinen Schülern freundlichen Verkehr zu unterhalten. Wenn er an der Tafel demonstrierte, so wendete er sich über die Schultern mit geschlossenen Augen zu seinen Zuhörern. Übrigens war er für seine Österreicher Ordensgenossen dadurch von Nutzen, dass er eigenhändig guten Schmalzler zum Nasenfutter zu liefern verstand.



Abt Mertl.

Hartenschneider

Ulrich.

Geboren am 21. Januar 1781 zu Linz, trat 1797 in das Benediktinerstift Kremsmünster und kam 1835 in das Stift St. Stephan dahier als erster Prior. Vorher hatte er 31 Jahre lang den Lehrberuf zu Kremsmünster als

Professor der allgemeinen Geschichte und Naturgeschichte ausgeübt. Auch hier lehrte er Naturgeschichte, zeigte besonders grosse Kenntnisse in der Botanik, wodurch Viele veranlasst wurden, selbst Hand anzulegen und zu sammeln und so die gewonnenen Kenntnisse praktisch zu verwerten. Hartenschneider schrieb auch das Programm von 1835: »Über den vorzüglichen Wert des Studiums der Natur etc.« Derselbe beschloss übrigens schon nach drei Jahren seine Lehrthätigkeit, um die Pfarrei Pfarrkirchen zu übernehmen. Schliesslich kehrte er in sein Kloster Kremsmünster zurück, wo er wiederholten Schlaganfällen am 21. Mai 1846 erlag.

Prior Hartenschneider war ein sehr würdevoller, zurückgezogener Herr.

Flor Karlmann.

Geboren 16. Dezember 1801 zu St. Paul in Eppan bei Bozen, trat in das Benediktinerstift St. Paul in Kärnten, wurde zuerst Suppleant in der Philologie und Geschichte am Lyceum in Klagenfurt, dann Professor am Gymnasium daselbst, war von 1835 bis 1840 Professor der Philologie und Geschichte am Lyceum bei St. Stephan dahier, kehrte 1840 nach Österreich zurück und war zunächst als Bibliothekar und Archivar in St. Paul, dann als Professor der Moral in Klagenfurt thätig. Von 1843 an wirkte er neuerdings am Gymnasium und Lyceum von St. Stephan dahier, begab sich aber 1847 zum zweitenmal in sein Stift zurück. In den Jahren 1849 bis 1866 war er wieder Gymnasialprofessor in Klagenfurt, zog sich dann nach St. Paul zurück und starb am 28. Oktober 1870 auf einer Reise durch Tirol zu Brixen an Lungenentzündung.

Karlmann Flor war ein Gelehrter in vollster Bedeutung des Wortes. Die alten Klassiker hatte er bei Tag und Nacht in der Hand, stets zum Lehren bereit. Auch des Französischen und Italienischen war er kundig; mit Leichtigkeit betrieb er die Dichtkunst und war auch sonst ein fruchtbarer Schriftsteller. Karlmann Flor besass das Doktordiplom, das ihm die philosophische Fakultät der Münchener Universität für sein Schulprogramm von 1837/38 erteilt hatte. Grosse Freude erregte es, als vor 30 Jahren der hochverehrte Mann in Augsburg zum damaligen Studiengenossenfest erschien, um seine alten Schüler noch einmal zu sehen.

Haslberger Gregor.

Geboren 11. Oktober 1807 zu Raab in Oberösterreich, trat am 2. Oktober 1828 in das Benediktinerstift Kremsmünster, wurde 1835 Professor der Mathematik am Gymnasium St. Stephan dahier und übernahm 1836 die Professur der Physik am Lyceum daselbst. Im Jahre 1839 nach Kremsmünster zurückberufen, lehrte er noch 19 Jahre Physik und war auch seit 1849 Rektor des dortigen Gymnasiums, in welcher Stellung er bis zu seinem am 2. Januar 1859 erfolgten Ableben verblieb.

Preyssinger Ludwig.

Geboren am 6. Oktober 1810 zu Neumarkt in der Oberpfalz, trat, als er in Regensburg die Gymnasialstudien vollendet hatte, dahier in den Benediktinerorden, übernahm 1841 die Professur der Mathematik am Gymnasium St. Stephan und einige Jahre darauf das Lehramt der Physik und Naturgeschichte am Lyceum daselbst. Dreissig Jahre lang war er Konservator der Augsburger Sternwarte; seine Kenntnisse in der Astronomie verwertete er in der populären Volkslitteratur des Kalenders. Ludwig Preyssinger erfreute sich in weiten Schichten der Bevölkerung wegen seines humanen, offenen Wesens grosser Beliebtheit. Es war daher auch die Trauer um ihn eine allgemeine, als der lebenswürdige Lehrer und tolerante Priester am 20. Dezember 1872 nach nur dreitägiger Krankheit unerwartet das Zeitliche segnete.

Birker Paulus.

Geboren am 19. Oktober 1814 zu Sonthofen, trat in das Benediktinerstift St. Stephan dahier ein, wirkte von 1842 bis 1845 am Gymnasium und von 1845 bis 1850 am Lyceum dahier; war auch Direktor des Instituts für höhere Bildung. Im Jahre 1850 wurde er von König Ludwig I. zur Leitung des neuen Klosters St. Bonifaz in München berufen, dankte aber schon im Jahre 1854 ab. Im Jahre 1868 erhielt er den Auftrag, das Kloster Disentis in der Schweiz wieder herzustellen, kehrte aber bald wieder nach München zurück, wo er bis zu seinem am 29. November 1888 erfolgten Tode in gänzlicher Abgeschlossenheit nur den Übungen der Frömmigkeit sich widmete.

*** Boll Johann Evangelist.**

Geboren 19. August 1817 zu Heideck, trat 1837 in den Orden, war von 1841 bis 1851 Lehrer an der Lateinschule und Professor am Lyceum bei St. Stephan, dann nach seinem Austritt aus dem Orden in Günzburg Subrektor der Lateinschule, Stadtprediger und Distrikt-schulinspektor, königlich geistlicher Rat, Kreis-scholarch. Seit 1889 ist er Pfarrer in Mindel-altheim.

Huttler Max.

Geboren 12. Mai 1823 zu München, trat 1840 in das Benediktinerstift St. Stephan ein, wurde 1845 Studienlehrer und erhielt 1846 von der Universität Heidelberg den Doktorgrad. Im Jahre 1851 übernahm Dr. Huttler am Lyceum die Professur der Philosophie und Kunstgeschichte. Drei Jahre später erfolgte sein Austritt aus dem Kloster. Hiemit trat ein grosser Wendepunkt im Leben Huttlers ein.

Huttler betrat nun die Journalisten-Laufbahn; schon im Jahre 1855 war er

Redakteur der »Augsburger Postzeitung«; nach ein paar Jahren (1858) war er Eigentümer dieser Zeitung.

Gleichzeitig wurde von ihm die »Neue Augsburger Zeitung« ins Leben gerufen. Im Jahre 1862 kaufte Huttler eine Buchdruckerei und legte damit den Grund zu seinem »Litterarischen Institut« und zu seiner Verlagsbuchhandlung.

Dr. Huttler bildete sein litterarisches Institut allmählig zu einem typographischen Kunstinstitut aus. Nebenbei sei noch erwähnt, dass Huttler auch Parlamentarier war und im Jahre 1870 in der bayrischen Abgeordnetenversammlung für den Kriegsfall stimmte, sowie nach dem Kriege für die Annahme der Versailler Verträge eintrat. Am 1. Dezember 1887 starb Dr. Huttler an Herzlähmung.

Kramer Philipp.

Geboren am 22. März 1818 zu Nassenbeuren, trat 1837 in das Benediktinerstift Sankt

Stephan in Augsburg ein. Während der Jahre 1841 bis 1843 wurde er teils als Seminarpräfekt, teils als Studienlehrer verwendet; im Jahre 1843 übernahm er die Lehrstelle der Mathematik am Gymnasium und versah 1849 bis 1850 nebenher auch noch das Amt eines Seminardirektors. Als man nach dem Tode des Abtes Barnabas zu einer Neuwahl schritt, wurde Philipp Kramer fast einstimmig zum Abte gewählt. Derselbe verzichtete jedoch freiwillig

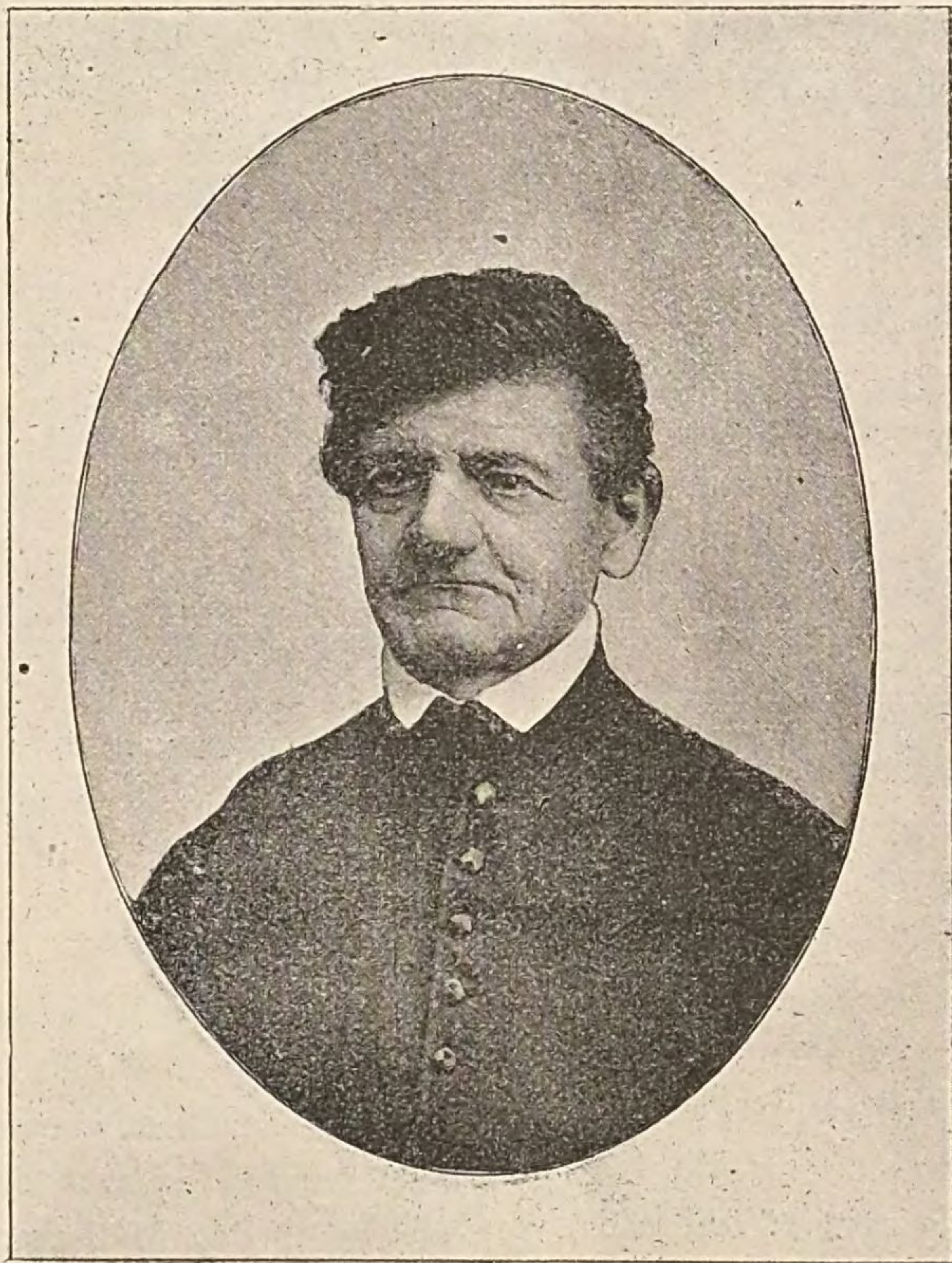
auf diese Würde, war von 1853 bis 1855 Seminardirektor und Subprior, 1854 bis 1861 Professor der Pädagogik am Lyceum, 1855 bis 1861 Stiftsprior und Ökonom von Sankt Stephan, 1861 bis 1863 Prior, Ökonom und Inspektor des Instituts zu Ottobern, 1863 bis 1865 wieder Professor der Mathematik am Gymnasium dahier, endlich von 1865 bis zum

31. August 1871, an welchem Tage er starb, Prior und Pfarrvikar zu Ottobern. Philipp Kramer war als Schriftsteller fruchtbar und zählen

seine Lehrbücher auch jetzt noch zu den besten Erzeugnissen auf dem mathematischen Gebiete.

Zenetti Bartholomäus.

Geboren am 22. März 1815 zu Augsburg, wurde 1841 Studienlehrer bei St. Stephan selbst, rückte 1845 zum Gymnasialprofessor vor und wurde 1853 als Professor am Lyceum aufgestellt. Seit 1854 dozierte er auch die italienische Sprache am Gymnasium. Seinen Studien, denen er bis an sein Lebensende ergeben war,



Prior Zenetti.

entsprach ein vielseitiges Wissen. Als Aesthetiker besass er über Kunstwerke ein ebenso treffendes, wie sicheres Urteil; besonders war er der Musik zugethan. Sein Auge leuchtete, wenn er auf die Leistungen eines Pellegrini, Härtinger und anderer Koryphäen der früheren Münchener Hofoper zu sprechen kam. Er war auch mit allen Zweigen der Litteratur besonders vertraut. Dabei war Zenetti ein überaus liebenswürdiger Charakter, ohne Falsch und Hehl, heiter und gleichmässig, schlicht und mild, geachtet von Allen, die mit ihm umgingen, weshalb sein am 23. Mai 1880 erfolgtes Hinscheiden allseits tief betrauert wurde.

* **Gratzmüller** Hieronymus.

Geboren zu München am 19. Januar 1824 ist Gabelsbergers vorzüglichster unmittelbarer Schüler und um die Stenographie hochverdient. Schon im Jahre 1848 war Gratzmüller als Lehrer der Stenographie thätig. Im Jahre 1853 erschien seine Preisschrift »kurzgefasstes Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie«. Gratzmüller war drei Jahre lang Studienlehrer und von 1854 bis 1856 Professor der Anthropologie am Lyceum. Dem Institute für höhere Bildung stand er als Direktor in den Jahren 1850 bis 1885 vor. Seit 1880 ist er Stiftsprior.

Brunner Luitpold.

Geboren am 15. Juni 1823 in Passau, trat 1846 in das Benediktinerstift dahier ein, musste sich 1850 auf das Geheiss seines Abtes in das neu gegründete Stift St. Bonifaz in München begeben, kehrte 1852 in sein Mutterkloster St. Stephan zurück und wirkte in demselben ununterbrochen mit staunenswertem Eifer bis zu seinem am 9. Januar 1881 erfolgten Tode. In den Jahren 1852 bis 1879 bekleidete er das Amt eines Religionslehrers am Gymnasium. Alle, welche das Glück genossen, ihn zum Lehrer zu haben, werden zugeben, dass kein Lehrer mit weniger Aufwand von Mitteln sich solche Beteiligung am Unterrichte zu erzwingen gewusst hat, wie Brunner, der mit immer sich gleichbleibendem Ernste seinen Gegenstand behandelte. Daneben trieb Brunner eifrig histor-

ische Studien; verschiedene Veröffentlichungen geben von seiner rastlosen Thätigkeit Zeugnis. Im Jahre 1866 ehrte ihn die Universität Würzburg durch Verleihung des Doktordiploms. Dass Brunner es verstand, als Geschichtsprofessor am Gymnasium (1867 bis 1878) bei den Schülern Interesse für seinen Lieblingsgegenstand zu wecken, darf wohl kaum erwähnt werden. In den Jahren 1861 und 1875 musste er teilweise den Unterricht in der Philosophie am Lyceum übernehmen, der ihm 1879 ganz übertragen wurde. In den Jahren 1876 bis 1878 war er auch Lehrer der deutschen Sprache und Litteratur in der Oberklasse. Luitpold Brunner war eine Kraft, wie St. Stephan wenige besass.

* **Permanne** Benedikt.

Geboren zu Niederstotzingen (Württemberg) am 25. November 1826, war von 1852 bis 1854 in der Seelsorge, trat 1854 in den Orden ein, war von 1854 bis 1856 Seminarpräfekt, 1856 bis 1857 in der Abtei Solesmes in Frankreich, 1857 bis 1869 Novizenmeister, ist nun schon 35 Jahre lang Professor der französischen Sprache am Gymnasium und fungiert auch am Lyceum als Professor für Naturgeschichte und Anthropologie seit 1873, bzw. 1876.

Stengel Stephan.

Geboren zu Prichsenstadt am 11. September 1836, Profess 6. Oktober 1857, war von 1860 bis 1870 teils Seminarpräfekt, teils Studienlehrer, teils Lehrer der Arithmetik und ist seit 1871 Professor der Mathematik am Gymnasium, seit 1872 zugleich Professor der Physik und Astronomie am Lyceum, seit 1885 Direktor des Instituts für höhere Bildung. Direktor Stengel ist auch Konservator der Sternwarte, Vorstand der meteorologischen Station Augsburg und liefert seit 1872 für circa 30 Kalender jährlich die astronomischen Angaben.

Haas Leander.

Geboren 18. Dezember 1844 zu Hungenberg, wurde am 8. August 1868 zum Dr. theol. promoviert, war 1868 bis 1871 Stadtkaplan in Erlangen, 1871 bis 1873 Präfekt im Aufsessianum zu Bamberg und Religionslehrer an

der Lateinschule, trat 1873 in den Benediktiner orden, studierte Philologie in Würzburg und wurde dort 1875 zum Dr. philos. promoviert, war von 1875 bis 1879 Professor am Gymnasium und Lyceum bei St. Stephan, dann nach seinem Austritt aus dem Kloster Studienlehrer in Burg- hausen. Dr. Leander Haas ist zur Zeit Lyceal- professor in Passau.

* **Gebele** Eugen.

Geboren zu Osterbuch 10. April 1836, war von 1861 bis 1868 in der Seelsorge tätig,

trat 1868 in den Orden ein, promovierte 1870 an der Universität München, war von 1870 bis 1878 Lehrer der Religion, Geographie und Ge- schichte, von 1878 bis 1889 Professor der Ge- schichte und seit 1879 zugleich der Religion am Gymnasium und ist seit 1880 Professor der Philosophie und Geschichte am Lyceum da- hier. Nach dem Ableben Dr. Mertls wurde Dr. Eugen Gebele am 11. März 1889 zum Abt erwählt und als solcher am 28. April 1889 benediciert.

III.

Die Gymnasialprofessoren.

Riedel Franz.

Geboren 1796 zu Lamerdingen, 1820 Studien- lehrer in München, 1826 Gymnasialprofessor bei St. Anna dahier, 1828 bei St. Stephan, starb 1829. War Doktor der Philosophie und ein gewissen- hafter, vorzüglicher Lehrer.

Clesca Karl.

Geboren 1804 zu Augsburg, 1826 Lehrer der unteren Vorbereitungsklasse bei St. Anna, von 1828 bis 1835 Gymnasialprofessor bei St. Stephan in Augsburg. Im Jahre 1855 trat Clesca, nachdem er in gleicher Eigenschaft noch zwanzig Jahre in Neuburg gewirkt hatte, in den Ruhestand.

Er war ein wissenschaftlich durchgebildeter und tüchtiger Lehrer und als Mensch wegen seines gemüthlichen und dabei jovialen Wesens hochgeschätzt.

Russwurm Heinrich.

Geboren 5. Juli 1802 zu Gremsdorf in Ober- franken, war 1827 und 1828 in der Seelsorge tätig und erhielt 1828 seine erste Anstellung am Gymnasium St. Stephan.

Russwurm besass grosse Belesenheit, wovon er bei Erklärung der Klassiker ausgiebigen Ge-

brauch machte, indem er fremdländische Dicht- ungen citierte und einige Strophen oder Sentenzen zum besten gab, was das Ansehen des lebhaften, gelehrten Herrn bei der Jugend nicht unmerklich zu erhöhen geeignet war.

Reuter Franz Joseph.

Geboren 26. Januar 1799 zu Damm in Unterfranken, kam 1824 als Studienlehrer an die Studienanstalt bei St. Anna, 1828 als Gym- nasialprofessor nach St. Stephan und 1834 als Rektor nach Straubing. Später wirkte er als Professor der Philologie an der Universität Würzburg.

Professor Reuter erschien seinen Schülern als Philologe κατ' ἐξοχήν, aber weniger geniess- bar durch seine Ausgaben des Cicero und Demosthenes, welche mit lateinischen Anmerk- ungen und Erläuterungen so überreich versehen waren, dass manche Seite nur drei bis vier Zeilen Text enthielt.

Kaiser Johann Georg.

Geboren 7. Juni 1801 zu Burglengenfeld, 1827 Gymnasialprofessor bei St. Anna, von 1828 bis 1832 bei St. Stephan, erhielt in letzterem Jahre die Professur der Moralthologie an der

Universität München, verliess dieselbe aber nach einiger Zeit, um sich der Seelsorge zu widmen.

Andeltshauser Anton.

Geboren 28. Februar 1797 zu Mauern in Oberbayern, kam 1824 als Lehrer der unteren Vorbereitungs-klasse bei St. Anna nach Augsburg, trat 1828 nach St. Stephan über und ging von hier 1830 an das Gymnasium zu Straubing ab.

Schmid Georg.

Geboren 1786 zu Wörth in Niederbayern, kam 1824 als Obervorbereitungslehrer bei Sankt Anna nach Augsburg, ging 1828 nach Sankt Stephan ab und wurde 1835 Pfarrer in Sankt Wolfgang bei Wasserburg am Inn.

Thum Joseph Wilhelm.

Geboren am 12. März 1802 zu Utzwingen (Schwaben), war 1825 und 1826 in der Seelsorge thätig, kam 1827 als Präfekt an das königliche Erziehungsinstitut in München, wurde 1828 daselbst als Vorbereitungslehrer und 1830 dahier bei St. Stephan als Gymnasialprofessor angestellt. Am 17. Oktober 1835 erfolgte seine Berufung an das alte, nun Wilhelmsgymnasium in München, woselbst er bis zum 27. Juli 1847 verblieb. Die ihm verliehene Stadtpfarrei Mindelheim verwaltete er bis zum 16. April 1849, in welchem Jahre er zum Vorstande der königlichen Erziehungs- und Studienanstalt Neuburg ernannt wurde. Am Abende des 31. Dezember 1861 starb er. Thum war als Lehrer mehr gefürchtet, als geliebt.

von Sicherer Anton.

War bei St. Stephan in den Jahren 1832 bis 1835 als Seminarpräfekt und Studienlehrer thätig und kam dann nach Eichstätt, wo er 1840 oder 1841 als Studienlehrer an der Gesichtsrose starb.

Fuchs Max Joseph.

Geboren 3. Dezember 1803 zu Konzenberg in Schwaben, war Doktor der Philosophie, wurde 1829 Verweser der Parallelklasse der unteren Abteilung des Oberkurses bei Sankt

Stephan, 1830 wirklicher Oberlehrer und wirkte als solcher in der Eigenschaft eines Klassenverwesers von 1833 bis 1835 am Gymnasium.

Dr. Max Fuchs hatte besondere Vorliebe für das Neugriechische, welches zu jener Zeit, da Prinz Otto den griechischen Thron bestiegen hatte, sehr zur Geltung kam. Im Übereifer hierin ging der liebe Doktor aber manchmal zu weit.

Beitelrock Johann Michael.

Geboren am 11. September 1802 zu Augsburg, kam er bereits 1824 als Lehrer der provisorischen Gymnasialklasse bei St. Anna hieher und ging 1825 als Gymnasialprofessor nach Neuburg. Im Jahre 1834 kehrte er in seine Vaterstadt zurück an das Gymnasium St. Stephan, wurde aber noch in demselben Jahre zum Professor der Obergymnasialklasse in Dillingen ernannt, wohin er anfangs 1835 übersiedelte; erhielt 1848 das Rektorat über das dortige Gymnasium, trat aber 1853 in den selbst-erbetenen Ruhestand. Im Jahre 1856 reaktiviert, wurde er sofort Professor der Philologie und Geschichte am Lyceum in Aschaffenburg.

Ammon Franz.

Geboren 12. März 1801 zu Bamberg, war 1825 bis 1826 Präfekt und Repetitor am königlichen Erziehungsinstitut für Studierende in München, besuchte 1827 bis 1828 mittels Reise-stipendiums die Universitäten Göttingen und Wien, wurde 1828 zum Professor der Mathematik am Gymnasium St. Stephan ernannt und 1830 in gleicher Eigenschaft nach Straubing versetzt.

Minsinger Franz.

Geboren 1. Oktober 1805 zu Ulm, wurde 1829 Aushilfslehrer der Mathematik am alten Gymnasium in München und 1830 Professor der Mathematik bei St. Stephan, in welcher Stellung er bis zum Jahre 1835 verblieb. Minsinger, welcher Doktor der Philosophie war, ist erst vor einigen Jahren in München gestorben.

Minsinger war ein sehr geschickter Mathematikprofessor, wofür sein Handbuch Zeugnis

gibt; er war aber zu theoretisch, weshalb er auch keine grösseren Lehrerfolge erzielte, als die meisten anderen Mathematiker.

Nickl Michael.

War 1835 Professor der ersten Gymnasialklasse A. Er kam von München, wo er als Studien-Vorbereitungslehrer und Präfekt thätig gewesen, und wurde am Schlusse des Schuljahres Pfarrer von Bernried.

Schlichting Gottfried.

Übernahm im Februar 1835 die erste Gymnasialklasse B und wurde am Schlusse des Schuljahres Pfarrer von Kaisheim. Vorher war er Studien-Vorbereitungslehrer in Kaufbeuren.

Gruber Jakob.

Geboren 16. Dezember 1799 zu Krems in Niederösterreich, trat 1816 in das Benediktinerstift Melk ein, war von 1820 bis 1835 Lehrer und Seminarpräfekt in Melk, kam 1835 nach St. Stephan hieher, war ein Jahr Professor der vierten und ein weiteres Jahr Professor der dritten Gymnasialklasse daselbst, kehrte dann nach Österreich zurück, wo er 1848 als Pfarrer von Matzendorf starb.

Zbonek Martin.

Geboren 24. April 1807 zu Wallischbirken in Böhmen, trat in das Benediktinerstift Emaus in Prag, kam 1835 hieher nach St. Stephan, ging im Jahre 1841 ab, wurde Professor am Gymnasium in Klattau und starb 1856.

Zbonek war ein tüchtiger, fleissiger Lehrer mit einem sehr klaren und eindringlichen Vortrage, dessen Wirkung freilich eine Einbusse dadurch erlitt, dass dem geborenen Czechen in Betonung oder Setzung der deutschen Worte manchmal ein lapsus linguae passierte. Zbonek fühlte sich dahier auch offenbar fremd, übte jedoch durch sein wohlwollendes, aufrichtiges Wesen einen guten Einfluss auf die studierende Jugend aus.



Professor Preyssinger.

Leiss Rupert.

Geboren zu Kelheim am 26. Februar 1795, 1819 zum Priester geweiht, dann in der Seelsorge thätig, trat 1832 in das Benediktinerkloster Metten ein, übernahm 1835 die zweite Klasse an dem neuerrichteten Gymnasium St. Stephan dahier, kehrte aber schon am Schlusse des ersten Schuljahres nach Metten zurück, wurde 1837 zum Prior gewählt, 1838 zum ersten Propst des neugegründeten Klosters Scheyern berufen und 1842 von König

Ludwig I. zum ersten Abt dieses Klosters ernannt. Als solcher wirkte er bis zu seinem Tode (12. November 1872).

Rath Paul.

Geboren 10. Januar 1807 zu Waidhofen a. d. Ibb in Niederösterreich, trat 1827 in das Benediktinerstift Seitenstetten, übernahm 1832 eine Professur an der Lehranstalt dieses Stiftes, folgte 1835 einem Rufe an die Studienanstalt St. Stephan, wo er als eine wahre Perle mit

solchem Eifer wirkte, dass ihn König Ludwig I. mit der goldenen Civil-Verdienstmedaille auszeichnete. Im Jahre 1843 übertrug ihm Fürst Lothar Metternich, Staats- und Konferenzminister in Österreich, die Erziehung seiner Söhne und die Verwaltung seiner Bibliothek und des reichen Kunstkabinetts zu Königswart in Böhmen, in welcher letzterer Stellung er, nachdem das Erziehungswerk vollendet war, bis zu seinem Hinscheiden am 7. Juni 1887 verblieb.

Paul Rath, ein hervorragender Kunstkenner, ordnete die reichen Sammlungen Metternichs und hinterliess als ein immerwährendes Denkmal seines gelehrten Fleisses die künstlerisch ausgeführten Kataloge der Bibliothek und Kunstkammer im fürstlichen Schlosse zu Königswart. Paul Rath war überhaupt eine genial angelegte Persönlichkeit, von grösster geistiger Frische und dabei gründlichen Wissens voll, vielseitig gebildet, namentlich der Litteratur, der alten wie der neuen kundig; selbst poëtisch, wusste er durch Vortrag und feinsinnige Analysen von dichterischen Meisterwerken Gefühl und Freude am klassischen Schönen zu wecken. Um Paul Rath zu einer ganz hervorragenden Lehrkraft zu machen, kam bei ihm zum Inhalt des Vortrages dessen einzig schöne Form.

Bellerocche Alfons.

Geboren zu Innsbruck am 29. Januar 1804, wurde 1832 Mitglied des Benediktinerstiftes Marienberg in Tirol, war 1835/36 Professor an der ersten Gymnasialklasse B bei St. Stephan dahier, musste aber schon nach einem Jahre wegen Lungenleidens Augsburg verlassen und starb am 14. Juli 1838. Bellerocche war der Typus eines Franzosen, chevaleresk, lebhaft beredt, geistreich, sehr gebildet, freundlich und wohlwollend.

Hanf Vincenz.

Geboren 31. März 1810 zu St. Lambrecht in Steiermark, wurde Mitglied des Benediktinerstiftes St. Lambrecht, kam 1835 als Professor der Mathematik hierher nach St. Stephan und blieb in dieser Stellung drei Jahre. Nach seiner im Herbste 1838 erfolgten Abberufung wirkte

Vincenz Hanf in der Seelsorge, kam 1846 als Lokalkurat nach Frein bei Mariazell im Hochgebirg, wo er 16 Jahre blieb, sodann auf die grosse schöne Pfarrei Weisskirchen bei Judenburg. Hier starb er am 3. Januar 1892 zwölf Stunden nach dem Ableben seines Bruders Blasius Hanf, Pfarrer zu Mariahof, der durch seine ornithologische Sammlungen und Schriften in Gelehrtenkreisen rühmlichst bekannt war.

Vincenz Hanf war wegen seines ehrlichen, offenen Charakters und seines heiteren Wesens sehr beliebt und geachtet.

Dadletz Beda.

Geboren 5. Mai 1801 zu Neustadt in Mähren, trat 1819 in das Benediktinerstift Melk, wirkte von 1826 bis 1832 als Professor am Gymnasium in Melk und 1832 bis 1835 als Stiftsprediger und Lehrer des Französischen daselbst, wurde 1835 Lehrer der lateinischen Oberklasse bei St. Stephan dahier und war von 1836 bis zu seinem am 1. September 1843 dahier erfolgten Ableben am Gymnasium daselbst thätig.

Hofbauer Hieronymus.

Geboren 2. Oktober 1808 zu Rudmanns in Niederösterreich, trat 1828 in das Benediktinerstift zu den Schotten in Wien, übernahm 1835 die vierte Vorbereitungsklasse und 1836 die erste Gymnasialklasse bei St. Stephan dahier, kehrte 1838 in sein Stift zurück, war Präfekt der Sängerknaben und professor supplens am Schottengymnasium und von 1842 an wirklicher Professor. Im Jahre 1846 wurde er Administrator der Gutsherrschaft Jenò in Ungarn und zugleich Pfarrer daselbst. Seit 1867 ist er Pfarrer an der Stifts- und Pfarrkirche Unserer Lieben Frau zu den Schotten in Wien, erhielt 1873 den Titel eines fürsterzbischöflich geistlichen Rates, feierte 1883 seine Sekundiz, wurde 1884 mit dem Ritterkreuz des kaiserlich österreichischen Franz Joseph-Ordens ausgezeichnet und erhielt 1887 vom Wiener Gemeinderate die grosse goldene Salvator-Medaille für seine Verdienste in der Armenpflege. Er ist heute noch trotz seines vorgerückten Alters körperlich rüstig,

geistig frisch und versieht seinen Pfarrposten noch vollständig.

Wittmann Gregor.

Geboren 30. Dezember 1809 zu Iglau in Mähren, trat 1829 in das Benediktinerstift Altenburg, kam 1835 an die Lateinschule und 1836 an das Gymnasium St. Stephan dahier, kehrte aber krankheitshalber 1839 in sein Mutterhaus Altenburg zurück. Erst im Jahre 1842 war seine

Gesundheit wieder so weit hergestellt, dass er als Stiftskämmerer angestellt werden konnte. Im Jahre 1849 übernahm er die Administration des Stiftsgutes Limberg; aber schon ein Jahr später vertauschte er dieses Amt mit der Stellung eines Pfarrverwesers in der Stiftspfarrei Röhrenbach, woselbst er volle 20 Jahre als Seelsorger tätig war. Im Sommer 1870 übernahm er das Waldamt in seinem Stifte, das er bis zu seinem am 7. Juni 1871 unverhofft erfolgten Ableben bekleidete.

Heneis Roman.

Geboren 15. März 1809 zu Krems in Niederösterreich, trat 1829 in das Benediktinerstift Göttweig, kam 1835 hieher nach St. Stephan, wo er ein Jahr als Studienlehrer und drei Jahre als Gymnasialprofessor tätig war. Im Jahre 1839 musste Roman Heneis auf ärztlichen Rat sich vom Lehrfach zurückziehen. In sein Mutterstift heimgekehrt, widmete derselbe sich zunächst der Seelsorge an der Stadtpfarrei Mautern, verwaltete sodann von 1847 bis 1851 in Gött-

weig die Ökonomie des Stiftes und das Keller- und Küchenamt, war später, und zwar bis zum Jahre 1887 wieder Pfarrverweser in Goesing und Heindorf und genießt nunmehr, im 83. Jahre stehend, bei seltener, geistiger und körperlicher Frische den wohlverdienten Ruhestand im Stifte Göttweig.

Benesch Adalbert.

Geboren 1803 zu Gross-Skrownitz in Böhmen, war zuerst fünf Jahre im Kloster Metten und sodann vier Jahre dahier Lehrer der Mathematik. Am 11. März 1841 starb derselbe dahier.

Weindl Ambros.

Geboren zu Poisdorf in Niederösterreich, war Kapitulär des Benediktinerstiftes zu den Schotten in Wien, kam 1837 hieher nach St. Stephan, war von 1838 bis 1841 Professor der Mathematik an den vier Gymnasialklassen.

Weindl war ein lebenswürdiger und gemütvoller Mann, dem es leider nur

kurze Zeit vergönnt war, sich seinem Berufe zu widmen. Er starb im Jahre 1841 unmittelbar nach seiner Rückkehr in sein Mutterstift zu Wien, von seinen Schülern herzlich bedauert.

Gries Johann Evangelist.

Geboren 1808 zu Kleingemein bei Salzburg, trat 1827 in das Benediktinerstift St. Peter in Salzburg, war am dortigen Gymnasium von 1833 bis 1837 als Lehrer tätig, wurde 1839 Gymnasialprofessor bei St. Stephan dahier und



Professor Zillober.

kehrte Ende des Schuljahres 1841/42 in sein Stift zurück, wo er am 24. Juni 1855 starb.

Johann Evangelist Gries war sehr darauf bedacht, seinen Schülern frühzeitig Interesse für naturwissenschaftliche Gegenstände beizubringen; derselbe war auch unablässig bemüht, für das körperliche Wohl, zumal der armen Studenten zu sorgen.

Priglhuber Dionys.

Geboren 28. Juni 1810 zu Ried in Oberösterreich, trat am 24. Oktober 1829 in das Benediktinerstift Michaelbeuern im Salzburgischen ein, wurde 1835 Seminarpräfekt und Lehrer des Griechischen in den beiden obersten Klassen des Gymnasiums bei St. Stephan dahier, war von 1839 bis 1842 Professor der drei unteren Gymnasialklassen daselbst und wurde 1842, nachdem er ein Jahr vorher zum Doctor theologiae promoviert worden war, auf die Lehrkanzel der Moraltheologie am k. k. österreichischen Lyceum in Linz befördert.

Dionys Priglhuber verstand es, grosse Gelehrsamkeit in gefälligem Vortrage über die trockensten Grammatikalien auszubreiten; dabei war er stets anspruchslos, sein Herz kannte keine Falschheit, sondern war nur dem Schönen, Wahren und Guten geweiht. Der edle Lehrer starb am 6. März 1856.

Hieber Karlmann.

Geboren 10. April 1812 zu Graz, trat in das Benediktinerstift Admont ein, kam 1836 hieher nach St. Stephan, wo er bis 1840 an der Lateinschule und noch ein weiteres Jahr an der ersten Gymnasialklasse wirkte und ging 1841 in sein Stift zurück, dessen Abt er im Jahre 1861 wurde. Vorher war er von 1841 bis 1849 in Judenburg und Graz als Gymnasialprofessor und Rektor thätig gewesen. Im Jahre 1868 starb er bald nach dem grossen Stiftsbrände (27. April 1865), der ihm sozusagen das Herz brach.

Karlmann Hieber war Doktor der Theologie.

Felder Alexander.

Geboren 7. Juli 1802 zu Dillingen, wirkte zuerst in der Seelsorge, trat 1835 in das Bene-

diktinerstift St. Stephan ein, war von 1836 bis 1841 an der Lateinschule, später am Gymnasium thätig, kam 1852 nach Ottobeuren, wo er am 27. November 1860 als Prior starb.

von Romani Benedikt.

Geboren am 6. November 1809 zu Klagenfurt, trat 1830 in das Benediktinerstift St. Paul, war daselbst von 1835 bis 1838 Bibliothekar, von 1838 bis 1839 Suppleant am Gymnasium in Klagenfurt, von 1839 bis 1840 Vorstand des dortigen Seminars, kam 1840 hieher nach St. Stephan und war daselbst bis 1841 als Studienlehrer und von 1841 bis 1843 als Gymnasialprofessor thätig. Nachdem er sodann in gleicher Eigenschaft wieder ein Jahr am Gymnasium St. Paul gewirkt hatte, wurde er Professor der Dogmatik am Lyceum zu Klagenfurt, trat aber nach sechs Jahren wieder in seine frühere Stelle am Gymnasium zu Klagenfurt zurück und starb am 10. Dezember 1870.

von Romani war ein klarer, wohlwollender, humaner Lehrer.

Matz Maximilian.

Geboren 13. August 1811 zu Wien, trat in das Benediktinerstift zu den Schotten in Wien ein, war von 1838 bis 1842 Studienlehrer und von da an Gymnasialprofessor bei St. Stephan dahier, kehrte aber 1844 in sein Stift zurück und ist seit 1880 Pfarrer in Stammersdorf bei Wien, wo er 1885 seine Sekundiz feierte.

Maximilian Matz ist wohl körperlich leidend, aber noch geistig frisch und jung. Er besitzt das goldene Verdienstkreuz mit der Krone und den Titel eines fürsterzbischöflich geistlichen Rates.

Disch Maurus.

Geboren 28. Oktober 1813 zu St. Paul in Kärnten, war Mitglied des Benediktinerstiftes Michaelbeuern im Salzburgischen, von 1839 bis 1844 Studienlehrer und von 1844 bis 1845 Gymnasialprofessor bei St. Stephan hier. In sein Stift zurückgerufen, arbeitete er in der Seelsorge bald in Dorfbeuren, bald in Lamprechts- hausen, bald in Leidesthal, wo er am 24. Dezember 1864 starb.

Zillober Matthias.

Geboren am 15. April 1818 in Osterlauchdorf im Mindelgau, trat 1839 in das Stift St. Stephan ein, wurde 1842 Novizenmeister in Ottobeuren und erhielt im Jahre 1845 dahier die erste Gymnasialklasse. Später rückte er mit seinen Schülern vor und war 1854 bis 1871 Professor der Oberklasse. Sein Wissensdrang war unersättlich. Sein ganzes Leben lang las und studierte er. Man

hat ihn nicht unpassend ein lebendiges Konversations-Lexikon genannt. Seine Lektüre und Studien verloren sich freilich oft in die kleinsten Einzelheiten. Im Jahre 1871 gab er den Lehrberuf auf, um in Ottobeuren, wo er die klösterliche Laufbahn begonnen hatte, dieselbe als Prior zu beschliessen.

Matthias Zillober war ein Mann von seltener Charakterstärke, Geradheit, Offenheit und Wahrheitsliebe, dabei von ebenso seltener Güte und Gefälligkeit. In Ottobeuren verlebte

er noch manche schöne Tage, geehrt und geliebt von Allen. Er hätte hier, wie er gar oft wiederholte, das reinste Paradies gefunden, wenn nicht der Körper, namentlich der Kopf, ihm viel Schmerz bereitet hätte. Aber mutig und standhaft, wie er gelebt, schaute er dem Tode ins Auge, der am 13. März 1877 erfolgte.

Roeslin Ambros.

Geboren 27. November 1803 zu Säkingen in Baden, trat in das Benediktinerstift Einsiedeln

ein, war zuerst Professor in Einsiedeln und Bellinzona, von 1839 bis 1844 Studienlehrer bei St. Stephan dahier und von 1844 bis 1848 Gymnasialprofessor daselbst. Im Jahre 1848 ging er nach Einsiedeln zurück; später, und zwar von 1854 von 1877 wirkte er als Professor in Mehrerau (Bregenz); am 9. Juli 1883 starb er daselbst an Marasmus.

Ambros Roeslin hatte seine Geistesfrische bis zu seinem Lebensende bewahrt und unausgesetzt sich mit dem Studium der Klassiker beschäftigt.



Rektor Rauch.

St. Stephan ein und war 1844 bis 1848 an der Lateinschule und seit 1848 am Gymnasium daselbst in hervorragender Weise als Lehrer tätig. Nach der freiwilligen Resignation Gangau's wurde Raphael Mertl im Jahre 1859 zum Abt gewählt. Selbst als solcher blieb er noch von 1859 bis 1867 Ordinarius der dritten Gymnasialklasse und half auch später längere Zeit in der Schule aus.

Raphael Mertl war zwar ein strenger Lehrer, der hohe Anforderungen stellte; in den Herzen

Weber Simon.

Geboren am 9. Mai 1817 zu Miltach in Niederbayern, trat 1839 in das Benediktinerstift St. Stephan dahier ein und starb, nachdem er in den Jahren 1842 bis 1849 teils an der Lateinschule, teils am Gymnasium tätig gewesen, am 13. September 1849 in seiner Heimat Miltach.

Mertl Raphael.

Geboren am 16. Oktober 1820 zu Forchheim, trat er 1840 in das Stift

der zahlreichen Schüler lebt aber das Andenken an diesen Mann, der mit so ausserordentlichem Geschicke seinem Lehrerberufe oblag, unauslöschlich fort. Abt Mertl, dem gelegentlich seines Abtjubiläums im Jahre 1885 von der Universität Würzburg das Ehrendiplom eines Doktors der Philosophie übersendet worden war, starb am 16. Februar 1889.

Loé Thaddäus.

Geboren 29. August 1818 zu Illertissen, trat 1839 in das Benediktinerstift St. Stephan, war von 1842 bis 1849 an der Lateinschule und von 1849 bis 1852 am Gymnasium daselbst tätig. Später wirkte Loé als Studienlehrer in Bamberg und Neuburg und starb am 7. Oktober 1880 als qu. Studienlehrer und Messpriester in der Fuggerei dahier.

Krauss Thomas.

Geboren 1. Dezember 1817 zu München, trat 1837 in das Benediktinerstift St. Stephan dahier ein, lehrte von 1841 bis 1855 an der Lateinschule und am Gymnasium daselbst, wurde 1855 Studienlehrer in Günzburg, wo er am 14. Oktober 1873 starb.

von Boeck Michael.

Geboren 13. Juli 1823 zu Kempten, trat 1840 in das Benediktinerstift St. Stephan dahier ein und wirkte bis zu seinem im Jahre 1852 erfolgten Austritt aus dem Kloster sowohl an der Lateinschule, als auch am Gymnasium dahier. Später war er Rektor eines Gymnasiums in Valdivia (Chile). Erdbeben und Feuersbrunst veranlassten ihn, 1868 nach Peru und von da nach Bolivia überzusiedeln. 1869 wurde er in Cochambra Direktor einer Realschule und beschäftigte sich neben seinem Lehramte leidenschaftlich mit naturwissenschaftlichen Studien und Erforschung der Indianersprachen. Zu diesem Zwecke brachte er seine Ferien oft in den Wigwams der Indianer zu und lebte mit letzteren auf dem vertrautesten Fusse. Mit treuer Liebe hing er an seiner deutschen Heimat; er korrespondierte viel mit deutschen Gelehrten; auch gelehrte Zeitschriften erhielten von ihm häufig

Aufsätze; Mitglied des naturhistorischen Vereins Augsburg blieb er bis zu seinem Tode (30. Januar 1886). Ein Cholerineanfall machte seinem vielbewegten Leben ein plötzliches Ende.

* **Schur Barnabas.**

Geboren 31. Oktober 1820 zu Augsburg, trat 1840 in den Orden, wirkte 1844 bis 1852 bei St. Stephan als Lehrer und Seminardirektor, war dann nach seinem Austritt aus dem Kloster Hofmeister bei Graf Fugger-Kirchberg-Weissenhorn, ist seit 1864 Pfarrer in Wullenstetten, jetzt zugleich Dekan des Kapitels Weissenhorn.

Loessl Johann Chrysostomus.

Geboren zu München am 18. Januar 1824, wurde als Ordensmann sowohl, wie als Lehrer in seinem Leben auf die mannigfaltigste Weise verwendet. In Ottobeuren war er Novizenmeister, Klerikerdirektor, Kustos, Ökonom und Inspektor des dortigen Instituts. Seine Laufbahn als Lehrer an der Studienanstalt St. Stephan dahier begann er im Jahre 1849 als Studienlehrer an der Lateinschule, von 1852 bis 1853 war er Gymnasialprofessor, in den Jahren 1853 bis 1855 dozierte er am Lyceum Anthropologie, Moral- und Rechtsphilosophie, im Schuljahre 1854/55 sprang er als Mathematik-Professor ein, in den 60er Jahren finden wir ihn als Gymnasialassistenten und Studienlehrer; am 10. Juli 1869 starb er.

Den Stachel seines erzieherischen Grundsatzes *ὁ μὴ δαρὲς ἄνθρωπος οὐ παιδεύεται* mag er in seiner Jugend wohl selbst empfunden haben, wodurch manche Schärfe seines Wesens als Lehrer ihre Erklärung und auch Entschuldigung finden dürfte.

Lang Ludwig.

Geboren 12. Februar 1827 zu Lindau, Doktor der Philosophie, war als geprüfter Lehramtskandidat von 1851 bis 1853 bei St. Stephan am Lyceum und Gymnasium verwendet.

Müller Rupert.

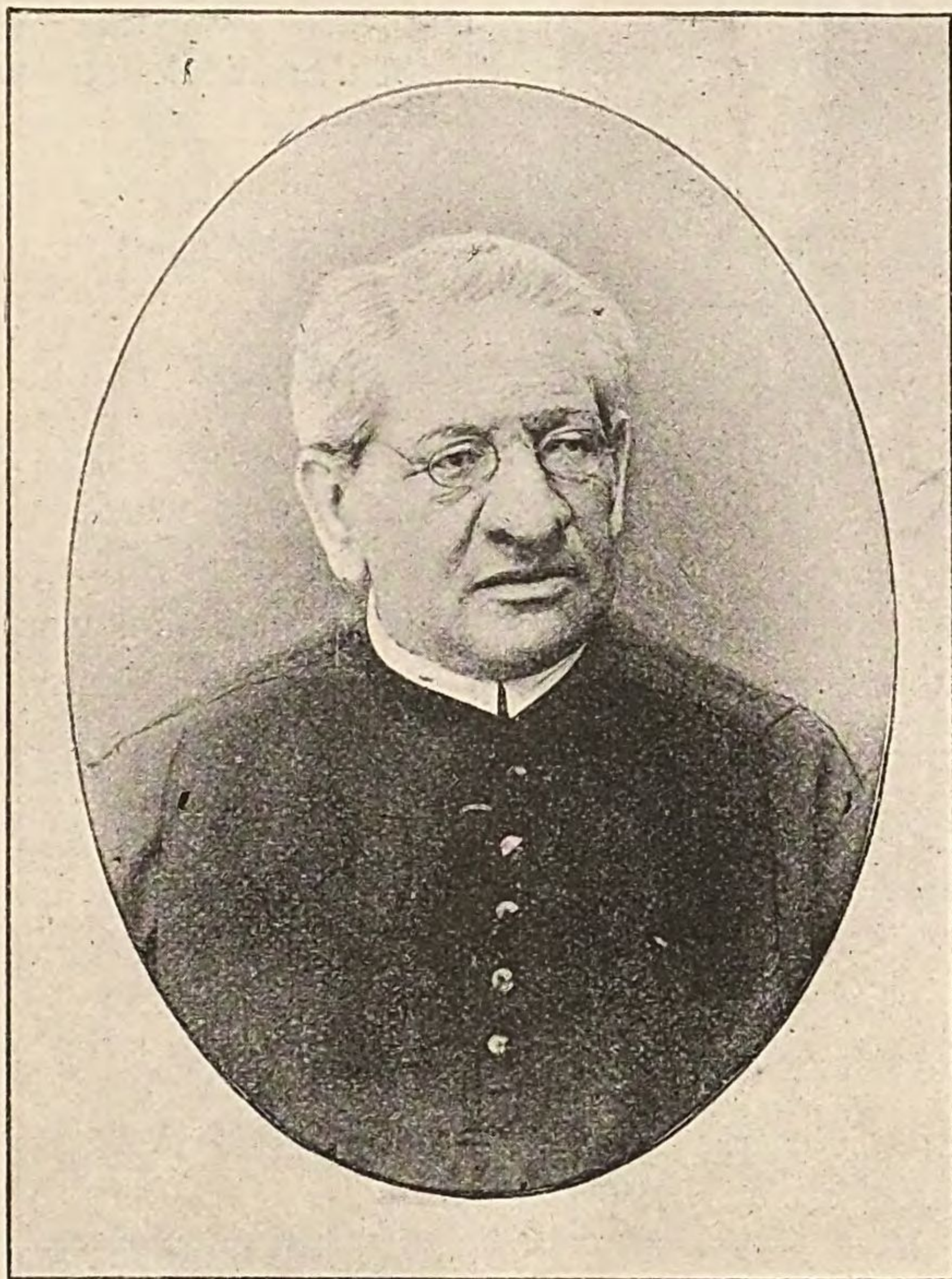
Geboren in Füssen am 2. Juni 1822, befand sich seit dem Jahre 1857 in der Heil- und Pflegeanstalt bei Kaufbeuren, wo er am 3. Mai

1892 einem Schlaganfall erlag. Er war 1844 in das Stift St. Stephan eingetreten und von 1849 bis 1857 an der Studienanstalt als Lehrer tätig.

Hosemann Gallus.

Geboren 13. Januar 1824 zu Bertelsheim, trat 1846 in den Orden, war von 1849 bis 1859 Studienlehrer und Gymnasialprofessor bei Sankt Stephan, wirkte nach seinem Austritt aus dem Kloster von 1859 bis 1871 in der Erzdiözese München-Freising als Seelsorger, schloss sich dann der altkatholischen Bewegung an und starb 1879 in der Irrenanstalt Lustenau bei Konstanz.

Gallus Hosemann war eine exzentrische Natur, die sich im Jahre 1859, als österreichische Truppen auf ihrer Fahrt nach den italienischen Schlachtfeldern den hiesigen Bahnhof passierten, durch einen übel angebrachten Patriotismus besonders bemerklich machte.



Rektor Kramer.

Bourier Franz Felix.

Geboren 1802 zu Besançon, begab sich 1821 nach Deutschland, dann nach Ungarn und Polen, kam 1830 nach Augsburg, war von 1841 bis 1857 bei St. Stephan Lehrer der französischen Sprache und starb am 27. April 1877.

Reinlein Pius.

Geboren zu Bamberg am 3. November 1822, Profess 18. November 1846, war 1850 bis 1853 und 1854 bis 1859 Studienlehrer, 1859 bis 1876

Gymnasialprofessor bei St. Stephan, 1855 bis 1859 stand er dem Seminar St. Joseph als Direktor vor, von 1876 kam er nur mehr als Fachlehrer für verschiedene Gegenstände in Verwendung; am 29. Januar 1884 starb er.

Pius Reinlein wurde in allem von einem guten Willen geleitet. Die Überzeugung hievon wurde bei seinen Schülern nie erschüttert, wenn auch sein pädagogisches Ansehen während des Unterrichtes bisweilen ins Wanken geriet.

Rosa Clemens.

Geboren 27. Juni 1833 zu Bissingen, trat 1853 in den Benediktinerorden zu St. Stephan, übernahm im Herbst 1856 die Lehrstelle für Arithmetik und Mathematik, unterzog sich 1865 der Lehramtsprüfung für Mathematik und starb am 13. Dezember 1866 als Professor der Mathematik am Gymnasium.

Clemens Rosa war eine sogenannte harmlose Natur, bescheiden und schüchtern in hohem Grad; viel zu gut seinen Schülern gegenüber,

die es bald verstanden, die Eigenschaften des Lehrers zu ihrem Vorteile, aber auch zu ihrem Nachteile auszunützen.

Roellinger Gebhard.

Geboren 5. April 1840 zu Hammelburg, wurde 1862 Priester und wirkte ein Jahr in der Seelsorge, bestand 1864 die mathematische Lehramtsprüfung, war von 1864 bis 1865 Studienlehrer in Hammelburg und lehrt seitdem bei St. Stephan Mathematik (1865 bis 1873 als

Assistent, 1873 bis 1883 als Studienlehrer, von 1883 an als Gymnasialprofessor).

Steigenberger Franz

Geboren 24. Juni 1837 zu München, trat 1857 in den Benediktinerorden, wurde 1860 Priester, war 1863 bis 1866 Studienlehrer am Ludwigsgymnasium in München, 1866 bis 1873 Studienlehrer und Gymnasialprofessor bei Sankt Stephan dahier, trat 1873 aus dem Orden und ist seitdem Studienlehrer in Grünstadt.

* **Sepp** Bonifaz.

Geboren zu Augsburg am 14. Mai 1839, 26. Juli 1863 Priester, war von 1863 bis 1865 Kaplan, 1865 bis 1868 Seminarpräfekt, trat 1868 in das Benediktinerstift St. Stephan ein, Profess 6. Januar 1869, 1870 bis 1874 Studienlehrer und Gymnasialassistent, seit 1874 Gymnasialprofessor.

Bonifaz Sepp ist der Verfasser verschiedener Schriften, die er unter dem Pseudonym »Spiritus Lenis« herausgegeben hat.

Foerst Ottmar.

Geboren 15. September 1842 zu Drügendorf, trat 1863 in den Benediktinerorden, war von 1870 bis 1879 Seminarpräfekt und Studienlehrer und ist seit 1879 Gymnasialprofessor bei St. Stephan.

* **Labhardt** Theobald.

Geboren zu Augsburg am 5. Oktober 1851, Profess 16. Februar 1873, promovierte am 12. Juli 1879 zu München aus der Philosophie, war bis 1881 Studienlehrer und ist seit 1881 Gymnasialprofessor bei St. Stephan. Seit 1891 ist Dr. Labhardt zugleich Professor der Ästhetik und Kunstgeschichte am Lyceum.

Thurnhuber Maurus.

Geboren am 6. Dezember 1854 zu Unterbechingen, wurde 1878 Priester, wirkte 1878 bis 1885 als Seelsorger, trat 1885 in das Kloster St. Stephan ein, war 1886 bis 1891 Religionslehrer und ist jetzt wiederum in Ottobeuren als Seelsorger tätig.

IV.

Die Studienlehrer.

Kodermann Richard.

Geboren 19. Januar 1818 zu Laibach, trat 1837 in das Benediktinerstift St. Paul (Kärnten), wurde 1843 Studienlehrer bei St. Stephan, blieb jedoch in dieser Stellung nur bis zum Mai 1845, da ihn ein Magenleiden zwang, in seine Heimat zurückzukehren. Dort erholte er sich bald wieder, war dann Professor der lateinischen und slavischen Sprache, der Physik und Naturgeschichte am Gymnasium St. Paul und starb am 22. Oktober 1870 plötzlich an einem Blutsturz.

Richard Kodermann war ein würdiger Priester, unermüdlich tätig und ein Freund der studierenden Jugend.

* **Weidenauer** Maurus.

Geboren 24. Juli 1820 zu Geissa, trat 1841 in den Orden, wurde in den Jahren 1845 bis 1861 teils bei St. Stephan hier, teils in Ottobeuren verwendet, trat 1861 in die Erzdiözese München-Freising über, war zuletzt Benefiziat in Stein und lebt gegenwärtig als freiresignierter Benefiziat in Palling.

* **Wiethaler** Gregor.

Geboren in Unsbach am 9. August 1819, war von 1845 bis 1851, während welcher Zeit er dem Benediktinerorden angehörte, Studienlehrer in den vier Klassen der Lateinschule bei St. Stephan, später drei Jahre Studienlehrer an

der isolierten Lateinschule in Hammelburg, sieben Jahre solcher in Ingolstadt, hierauf 22 Jahre Pfarrer in Holnstein und befindet sich gegenwärtig mit dem Hofkapell-Benefizium betraut in Neumarkt in der Oberpfalz.

Boeld Adalbert.

Geboren zu Lauingen am 17. Mai 1821, gestorben 17. September 1854, trat 1846 in den Orden, war 1848 bis 1854 Studienlehrer bei St. Stephan.

Ziereis Otto.

Geboren 15. Juni 1822 zu Lichtenfels, trat 1845 in den Orden und ist seit 1848 Studienlehrer bei St. Stephan.

Bernhard Magnus.

Geboren zu Füssen am 12. April 1825, Profess 18. November 1846, war in den Jahren 1850 bis 1857 Studienlehrer und von 1857 bis 1882 Pfarrvikar und Bibliothekar in Ottobeuren. Er verfertigte über die dortige Bibliothek einen Zettelkatalog und brachte viele historisch merkwürdige Gegenstände (Skulpturen, Gemälde, Handschriften u. s. w.), die bei der Säkularisation des Klosters verschleppt worden waren, in dasselbe zurück.

Magnus Bernhard starb am 4. August 1882.

Leimer Franz.

Geboren zu Kriegshaber am 6. Februar 1828, trat im Jahre 1848 in den Benediktinerorden, war in den Jahren 1850 bis 1853 Studienlehrer und starb am 14. November 1853.

Nagler Joseph.

Geboren am 14. Juni 1827 zu München, trat im Jahre 1846 in St. Stephan dahier ein und wirkte von 1851 bis zu seinem am 2. November 1875 erfolgten Tode als Studienlehrer und Lehrer der Stenographie.

Joseph Nagler war ein ausserordentlich gewissenhafter, pflichttreuer, vorzüglicher Lehrer, der trotz Krankheit bis zum vorletzten Tage seines Lebens energisch im Berufe aushielt.

Wallner Joseph.

Geboren zu Wahlsdorf am 27. April 1827, war als geprüfter Lehramtskandidat 1852 bis 1854 Verweser der vierten Vorbereitungs-klasse bei St. Stephan, wurde dann zweiter Erzieher der Prinzen von Thurn und Taxis und erlangte an der Universität Giessen die Promotion zum Dr. phil.

* **Kuhn** Kaspar.

Geboren zu Rohrbach in Württemberg am 8. November 1891, begann erst im Alter von 21 Jahren das Studieren, trat 1848 zu St. Stephan in den Orden, wirkte von 1853 bis 1870 als Studienlehrer und Stiftsbibliothekar, kam dann nach Ottobeuren, wo er noch heute in merkwürdiger Rüstigkeit wissenschaftlich thätig ist und der Seelsorge obliegt.

Kaspar Kuhn hat in seinem Leben einen aussergewöhnlichen Sammeleifer entwickelt, wovon das prächtige Museum in Ottobeuren Zeugnis gibt. Kuhn ist auch ein sehr fruchtbarer Schriftsteller.

Daisenberger Michael.

Geboren 3. September 1827 zu Weilheim, war 1852/53 Verweser der ersten Vorbereitungs-klasse B dahier und ist jetzt Lycealprofessor in Dillingen.

* **Eberle** Melchior.

Geboren 27. März 1828 zu Grosskissendorf, 1853 Priester, war 1853 bis 1860 Studienlehrer bei St. Stephan, dann Klosterfrauen-Beichtvater in Frauenchimsee, gegenwärtig in der Seelsorge bei St. Bonifaz in München.

* **Berchtold** (früher Perchtold) Karl.

Geboren 12. August 1826 zu Türkenfeld, trat 1852 in den Orden, ist seit 1853 Studienlehrer bei St. Stephan und seit 1876 zugleich Direktor des königlichen Seminars St. Joseph.

Seidenbusch Jakob.

Geboren 31. Juli 1825 zu München, trat 1845 in den Orden, war 1848 bis 1859 Studien-

lehrer in Metten und München und ist seit 1859 bei St. Stephan tätig (1859 bis 1880 als Studienlehrer, 1880 bis 1881 als Gymnasialprofessor, von da an wieder als Studienlehrer).

Bunk Anselm.

Geboren in Bergheim am 1. November 1830, trat 1850 in den Orden ein, war von 1854 bis 1863 an der Lateinschule als Studienlehrer und von 1863 bis 1870 als Inspektor und Ökonom in Ottobeuren tätig. † 22. November 1870.

Weber Theodor.

Geboren 23. Juli 1828 zu Friebertshofen, war von 1858 bis zu seinem im Jahre 1861 erfolgten Austritt aus dem Kloster Studienlehrer, trat dann in die Erzdiözese München-Freising über.

Rohrmiller Beda.

Geboren 28. Oktober 1833 zu Augsburg, trat 1854 in den Orden, war von 1859 bis 1862 Lehrer an der Lateinschule, verliess dann das Kloster und starb am 18. Mai 1876 als Pfarrer in Gannertshofen.

Lindmeier Ildephons.

Geboren zu Ascholding am 23. September 1834, wurde am 15. Januar 1856 eingekleidet und starb am 5. Dezember 1862 im zweiten Jahre seiner Verwendung als Studienlehrer.

Kobler Michael.

Priester. War 1862 bis 1866 Assistent und Klassenverweser bei St. Stephan dahier.

Hort Max.

Geboren 14. Juni 1835 zu Neustadt a. D., Priester, war 1863 bis 1866 Assistent bei Sankt Stephan, 1866 Studienlehrer in Straubing und ist seit 1878 Gymnasialprofessor in Landshut.

Koch Athanasius.

Geboren zu Deubach den 25. Juli 1833, war 1866/67 Lehrer der II. Lateinklasse B, wurde aber nach einigen Monaten schon von

schwerer Krankheit befallen, welcher er am 7. Juli 1867 erlegen ist.

Bingger Alois.

Geboren 25. Mai 1836 zu Hergensweiler, war von 1865 bis 1870 Assistent bei St. Stephan, 1870 bis 1878 Studienlehrer in Dillingen, seitdem Subrektor in Rosenheim und ist als solcher am 18. Juni 1892 gestorben.

Bauer Johann Baptist.

Geboren 18. Oktober 1835 zu Augsburg, war 1864 Assistent am Ludwigsgymnasium in München, 1865 in Eichstätt und Straubing, 1865 bis 1868 bei St. Stephan, dann Studienlehrer in Passau. Starb am 21. Januar 1881.

* **Rottmanner** Max.

Geboren 26. Januar 1843 in Landsberg, war von 1868 bis 1870 Assistent bei St. Stephan, 1870 bis 1879 Studienlehrer in Kempten, 1879 bis 1890 Gymnasialprofessor in Würzburg und München, seit Ostern 1891 Gymnasialrektor in Landshut.

* **Schnell** Albert.

Geboren 9. August 1839 zu Reutenau, war von 1870 bis 1876 Studienlehrer bei St. Stephan und ist gegenwärtig Studienlehrer in Edenkoben. Von 1867 bis 1877 gehörte er dem Benediktinerorden an.

Weber Anton.

Geboren 27. Juni 1846 zu Hammelburg, wurde 1869 Priester, wirkte ein Jahr in der Seelsorge, war 1870 bis 1874 Assistent bei St. Stephan, 1874 bis 1886 Studienlehrer in Würzburg, 1886 bis 1889 Gymnasialprofessor in Amberg und ist seit 1889 Lycealprofessor in Regensburg.

Anton Weber ist Doktor der Philosophie.

* **Fischer** Eberhard.

Geboren 11. Oktober 1844 zu Jettingen, trat 1868 in den Orden und wirkt seit 1874 als Studienlehrer bei St. Stephan.

* **Liebert** Sigisbert.

Geboren zu Augsburg am 25. Januar 1851, Profess 1872, Priester 1874, 1875 bis 1881 Seminarpräfekt, seit 1874 Studienlehrer; zugleich Ökonom seit 1886 und Novizenmeister seit 1891.

* **Emminger** Adam.

Geboren 7. November 1850 zu Behlingen, war 1873 bis 1874 Assistent in Kempten, 1874 bis 1877 Assistent bei St. Stephan, dann Studienlehrer in Münnerstadt und ist gegenwärtig Gymnasiallehrer in Eichstätt.

* **Jacobi** Franz.

Geboren 7. Mai 1850 zu Memmingen, war 1875 bis 1878 bei St. Stephan, 1878 bis 1884 Studienlehrer in Speier und ist seit 1884 Studienlehrer in Kempten.

Müller Karl.

Geboren 4. August 1851 zu Landau in der Pfalz, war 1876 bis 1882 Assistent bei St. Stephan und ist gegenwärtig Studienlehrer in Kirchheimbolanden.

Stadler Joseph.

Geboren 31. Januar 1851 zu Mötzing, war 1877 bis 1882 Assistent bei St. Stephan, dann Studienlehrer in Landstuhl und ist gegenwärtig solcher in Ingolstadt.

* **Hirschvogel** Richard.

Geboren 2. September 1850 zu Landsberg, trat 1871 in den Orden und ist seit 1877 Studienlehrer bei St. Stephan.

Winter Albert.

Geboren 20. Januar 1856 zu Neuburg a. D., war von 1878 bis 1883 Assistent bei St. Stephan, dann Studienlehrer in Germersheim und ist gegenwärtig Gymnasiallehrer am neuen Gymnasium zu Regensburg.

Voglsang Ferdinand.

Geboren 21. Januar 1856 zu Wallerstein, war 1879 bis 1886 Assistent bei St. Stephan,

1886 bis 1890 Studienlehrer in Münnerstadt und ist seit 1890 Gymnasiallehrer in Passau.

Griesmair Georg.

Geboren 8. Januar 1852 zu Übersee, war von 1879 bis 1886 Assistent bei St. Stephan und von 1886 bis 1892 Studienlehrer in Dillingen. Ist nunmehr an das alte Gymnasium in Regensburg versetzt.

Stoelzle Remigius.

Geboren 23. November 1856 zu Ob, löste die für 1879 gestellte Preisaufgabe in Würzburg, wurde im November 1880 zum Doktor der Philosophie promoviert, war von 1880 bis 1886 Assistent bei St. Stephan, 1886 Studienlehrer am neuen Gymnasium in Würzburg und ist seit dem nämlichen Jahre ausserordentlicher Professor der Philosophie an der Universität Würzburg.

* **Schmoelzer** Hugo.

Geboren 18. März 1855 zu Kettershausen, trat 1876 in den Orden, wurde 1879 Priester und ist seit 1882 Studienlehrer bei St. Stephan.

Reffel Heinrich.

Geboren 28. März 1858 zu Lohr, war von 1882 bis 1888 Assistent bei St. Stephan und ist seit 1888 Studienlehrer in Frankenthal.

Ross Georg.

Geboren 8. August 1858 zu Steinweg, war von 1884 bis 1888 Assistent bei St. Stephan, 1888 Assistent in Aschaffenburg und ist gegenwärtig Studienlehrer in Neustadt a. H.

* **Scheck** Adolf.

Geboren 13. Januar 1860 zu Öttingen, trat 1879 in den Orden, wurde 1883 Priester und ist seit 1885 Studienlehrer bei St. Stephan.

* **Eichinger** Ferdinand.

Geboren 20. April 1861 zu Oberhausen, trat 1879 in den Orden, wurde 1884 Priester, ist seit 1886 Studienlehrer und Lehrer der Mathematik bei St. Stephan.

Faderl Georg.

Geboren 15. Februar 1859 zu Wackersdorf, von 1886 bis 1892 Assistent bei St. Stephan und ist nun zum Studienlehrer in Blieskastel ernannt.

* **Weihmayr** Walter.

Geboren 12. November 1860 zu Zusmarshausen, trat 1881 in den Orden, wurde 1884 Priester, ist seit 1887 Lehrer bei St. Stephan. Promoviert zum Dr. philos. in München am 16. Juli 1890.

Pongratz Xaver.

Geboren 23. Juni 1863 zu Bischofsmais, promoviert in Erlangen am 13. Januar 1891 zum Dr. philos., von 1889 bis 1892 Assistent bei Sankt Stephan und ist nunmehr zum Gymnasiallehrer am Ludwigsgymnasium in München ernannt.

Spiegel Nikolaus.

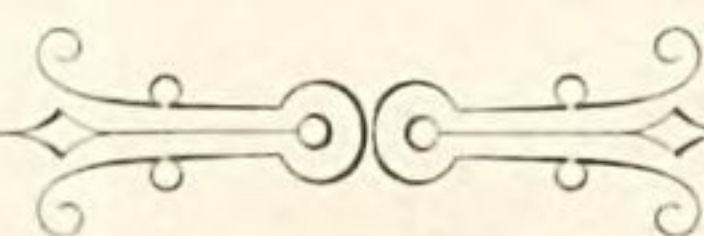
Geboren 3. Dezember 1858 zu Kitzingen, Doktor der Philosophie, war 1888 bis 1890 Studienlehrer bei St. Stephan und von 1890 bis 1892 Gymnasiallehrer in Speier und nunmehr als solcher nach Würzburg (altes Gymnasium) versetzt.

Grundl Beda.

Geboren 28. November 1859 zu Wemding, wurde 1884 Priester, wirkte 1884 bis 1886 in der Seelsorge, trat 1886 in den Orden, promovierte 4. Mai 1891 in Würzburg zum Dr. phil., seit 1890 Gymnasiallehrer bei St. Stephan.

Seiller Bernhard.

Geboren 6. Januar 1863 zu Wolfsberg, trat in den Orden 1886, wurde 1889 Priester, ist seit 1891 Ordinarius der ersten Klasse B.



II. Teil.

Unsere Mitschüler.



I. Die alten Herren.

(1829 bis 1843.)

Von den Absolventen dieser Jahre befinden sich noch am Leben:

1829.

Schneider Franz Xaver, Pfarrer in Wiedergeltingen.

1831.

Meitinger Franz Xaver, freies. Benefiziat in Augsburg.

Martin J., b. geistl. Rat, Dekan u. Stadtpfarrer in Landsberg.

1832.

v. Gimmi Max, Pfarrer in Schwennenbach.

1833/34.

Hohenleitner Bernh., Appellrat a. D. in Augsburg.

Heimer Frz., b. geistl. Rat, Dekan u. Pfarrer in Oberdorf b. B.

Schuster Joseph, Pfarrer in Ried b. Neuburg.

Wirth Martin, freies. Benefiziat in Göggingen.

Bauberger Johann, Dr., prakt. Arzt in Krumbach.

Kolb Ludwig, pens. Oberförster in Augsburg.

1835.

Ducrue Aug., kgl. Schulrat u. Gymn.-Prof. a. D. in München.

Besel Joh. M., Pfarrer u. Kapitelskammerer in Oberostendorf.

Barth Wilhelm, Senatspräsident a. D. in München.

Perglas Max Jos., Frhr. v., kgl. Oberstkämmerer, Obersteremonienmeister u. Staatsrat i. a. o. D., Exz., in München.

Schorer Kaspar, freies. Pfarrkurat in Mindelheim.

Lacher Joseph, Dr., Bezirksarzt a. D. in Nördlingen.

1836.

Loecherer Joseph, Spitalbenefiziat in Nesselwang.

Vogel Johann Baptist, Benefiziat in Günzburg.

Ingedult Johann Nep., Benefiziat in Benediktbeuren.

v. Enzler Leonhard, Domdechant in München.

1837.

Knoller Paul, Fabrikant in Wien. (?)

Denzel Johann Ludwig, Benefiziat in Ziemetshausen.

Ketterle Anton, Pfarrer in Unterreitnau.

Schmid Joseph, Pfarrer in Holzkirchen, Post Burgheim.

1838.

Schaur Jakob, Dekan in Zusamaltheim.

Hauser Fr. Jos., Oberamtsrichter a. D. in München.

Heinzelmann Roman, Dekan in Stadtbergen.

Kolb Adam, Oberlandesgerichtsrat a. D. in München.

Eigner Johann, Bezirksgerichtsrat a. D. in München.

Bierdimpfl Eduard, Forstrat a. D. in München.

1839.

Prugger Alex., Landgerichtsdirektor in Landshut.

Schirsner Anton, Landgerichtsrat a. D. in München.

Prestele Ernest, Dr., Med.-Rat u. Bezirks-Arzt in Augsburg.

Roehrle Herm., gräfl. v. Quadt'scher Kammerrat in Isny.

Laengst Franz Sales, freies. Benefiziat in Obergünzburg.

Knappich Alois, Kapitelskammerer u. Pfarrer in Türkheim.

Barth Emil, Justizrat und Notar in Vilsbiburg.

Funk Jos., Pfarrer und Bezirkskammerer in Ruderatshofen.

Friess Andreas, Pfarrer in Heretshausen.

Reitmair Fr. X., k. w. Rat u. Administrator a. D. in München.

Eichberger Joseph, Pfarrer in Thaining.

Schedel Jos., Oberbuchhalter der Eisenb.-Dotat.-Hauptkasse a. D. u. Kanzleidir. der K. d. Reichsräte in München.

Abt Max, Pfarrer in Honsolgen.

1840.

Schur Barnabas, Dekan in Wullenstetten.

Soratroy Alexander, Dompropst in Augsburg.

Thünefeld Philipp, Frhr. v., Partikulier in Augsburg.

Leeb (Alois) Michael, Prior in Weltenburg.

Weithmann Anton, Pfarrer in Sulzbach, B.-A. Aichach.

1841.

Kriener Pius, Dekan in Ustersbach.

Rohrmüller Joseph, Domvikar in Regensburg.

Hack Georg, Pfarrer in Hohenfurch.

Steinle Adolf, pens. Landgerichtsassessor in München.

Beyrer Franz Xaver, Dekan in Kettlershausen.

Kuchenbauer Ludwig, Notar in Kaufbeuren.

Reiner Leonhard, Pfarrer in Scheuring.

Stadler Augustin, Pfarrer in Uffing.
Schmitz Wilhelm, freies. Pfarrer in Eichstätt.

1842.

Wittmann Georg, Pfarrer in Bubisheim.
v. Wegele Frz. Xav., Dr., kgl. Geheim-Rat und Universitäts-
 Professor in Würzburg.
Hieber Joseph, Pfarrer in Altstätten.
Schreiner Konrad, Dekan in Westendorf.
v. Schultes K., Bürgermeister von Schweinfurt.
Roger August, württ. Oberamtmann a. D. in Augsburg.
v. Krafft Konrad, Notar in München.
Lense Andr., bisch. geistl. Rat und Domvikar in Augsburg.
Behringer Franz, Oberamtsrichter a. D. in Mindelheim.
Gratzmüller (Eduard) Hieron., Stiftsprior in Augsburg.
Knoeferle Joseph, Dekan in Tödtlenried.
Fuchs Alois, Pfarrer in Ottmarshausen.
Danner Klemens, Franziskaner in Landshut.
Aumann Joseph, freies. Pfarrer in Augsburg.
Berchtold Ant., Pfarrer u. Kapitelskammerer in Tandern.

1843.

Bauer Isidor, Dekan in Aufkirch.
Schuster Ignaz, Pfarrer in Nassenbeuren.
Stapf Wilhelm, Forstmeister in Grünau.
Sailer Franz Xaver, Dekan in Pörnbach.
Strehle Friedr., Pfarrer in Oberhausen, B.-A. Neuburg.
Bucher Joseph, Dekan in Wangen, B.-A. Kempten.
Mayer Karl, Notar in Lauingen.
Hensler Joseph, pens. Landgerichtssekretär in Kempten.
Breithinger Friedrich, Bezirksamtmann in Kaufbeuren.
Reisach Bernhard, Pfarrer in Kühbach, B.-A. Aichach.
Huber Wilhelm, Pfarrer und Kapitelskammerer in Leeder.
Schleicher Max, Stabsauditeur in München.
Lautenbacher Johann, Pfarrer und geistlicher Rat in
 Wertach.
Schwaegerl Karl, freies. Pfarrer in Augsburg.
Heis Johann, Pfarrer in Gempfung, B.-A. Neuburg.
Fischer Xaver, Pfarrer in Eschenlohe bei Murnau.

II.

Das Mittelalter.

(1844 bis 1874.)

In diesen Jahren haben absolviert:

1844.

Schmid Alois, Dr., Universitätsprofessor in München.
Ledermann Joseph, Benefiziat in Apfeltrach.
Sing Karl, Bürgermeister in Neuburg a. D.
v. Braunmühl Herm., Hütten-Dir. in Bendorf (Rheinpr.).
 † Greunacher Moriz, ehem. Literat in Irsee.
 † Bader Joseph, Notar in Burgau.
 † Gedler Xaver, cand. phil. in München.
 † Strasser Ignaz.
v. Kastner Wilhelm, Exzellenz, Staatsrat in München.
Katzenschwanz Paul, Pfarrer in Grünenbaindt.
 † Mayr Xaver.
Keller Franz, Pfarrer in Unterroth.
 † v. Fäustle J. N., Dr., bayr. Justizminister in München.
 † Wiednmann Otto, Pharmazeut.
 ? **Anzinger** Franz.
 † Lachenmaier Ludwig.
 † Kerler Ludwig, Pfarrer in Benningen.
 † Kneussl Johann Bapt., Bezirksamtmann in Sonthofen.
 ? **Kaus** Martin.
 † Hartig Michael.
Knoller Johann Georg, Pfarrer in Lindach.
 † Fehlner Eduard, Musiklehrer in Augsburg.
Lechner Joh. Gg., Spitalbenefiziat in Dinkelscherben.

† Schertl Karl, Major a. D.
 † Bauerle Ignaz, Notar in Höchstädt a. D.
Zill Leonhard, Dr., Dekan und Stadtpfarrer in Schongau.
Pikel Johann, pens. Landrichter in München.
 ? **Stöckl** Franz.
 † Denzinger Joseph.
 † Holland Joseph, Pfarrer in Weil.
 † Horn Alex., gefallen 1870 bei Orleans als Hauptmann.
 ? **Härteis** Jakob.
 ? **Hochstein** Max.
Schwertschlag Jos., Bezirksamtmann a. D. in München.
 ? **Kopleter** Alois.
 † v. Langenmantel Jos., Dr., Bezirksarzt von Nordhalben.
Gärtner Karl, Benefiziat von St. Margaret in Augsburg.
Pichler Martin, Kommorant in Kaufbeuren.
 † Dilli Anton, Pfarrer.
 ? **Dinauer** Joseph.
 † Sommer Konrad, Oberförster.
 ? **Dalbon** Joseph.
 † Dubois Karl.
 † Nigl J. Anton.
Stieglbauer Xaver, Pfarrer in Rohrenfels.
 ? **Buckel** Anton.
 ? **Metzenauer** C., 1866 nach Amerika gereist.

- Müller** Andreas, Bezirksamtsassistent in Erding.
 † **Kortler** Joseph, Pfarrer.
Sedelmayer Stephan, Pfarrer in Ellerbach.
 ? **v. Brauning** Friedrich.
Schwingsack Anton, Benefiziat in Augsburg.
 ? **Dandler** Franz.
 † **Binswanger** Max, Dr., Bezirksarzt in Krumbach.
Enders Franz, Oberamtsrichter in Neuburg.
 ? **Vogel** Karl.
 † **Carius** Kaspar, Militär-Unterarzt in Bamberg.
 † **Hintermayr** Otto, Musiker in München.
 ? **Spindler** Karl.
 ? **Veith** Johann.
 † **Lindinger** Callistus, Pfarrer.
v. Girtl Cels., kgl. Generallieuten. z. D., Exz., in Augsburg.

1845.

- † **Konle** Anton, Religionslehrer an der Gewerbeschule in Augsburg.
Weber B., Pfarrer u. Kapitelskammerer in Wittislingen.
Schneider Anton, Hofkaplan und Ehrenkanonikus bei St. Kajetan in München.
 † **Aybler** Eduard.
 † **Mayr** Joseph, Oberamtsrichter in Obergünzburg.
 † **Ressle** Johann, Pfarrer in Obergünzburg.
 ? **Völk** Joseph.
Liepert Joseph, Rektor in Straubing.
 † **Kessler** Leopold, Notar.
Haggenmüller Ignaz, Justizrat und Notar in Immenstadt.
 † **Berchtold** Johann, Pfarrer in Petershausen.
Lohr Jakob, Pfarrer in Wallenhausen bei Weissenhorn.
Schrott Joh., Hofkaplan u. Ehrenkanonikus in München.
Oberthanner Ferdinand, Pfarrer und Kapitelskammerer in Staufen bei Dillingen.
 † **Hartler** Seb., Benediktinerkleriker in Ottobeuren.
 ? **Beer** Joseph.
 ? **Schmitt** Adolf.
 ? **Hübner** Ludwig.
Moser Anton, Notar in Rosenheim.
 ? **Merkel** Joseph.
 † **Hacker** Hermann, II. Staatsanwalt in Kempten.
Ulrich Valentin, Dr., Studienlehrer a. D. in München.
 † **Hauber** Joseph, Pfarrer in Heimenkirch.
 † **Brunner** Kaspar, Notar in Ottobeuren.
Käs Joseph, Amtsrichter a. D. in München.
 † **Bauerlein** Anton, gräfl. v. Rechberg'scher Rentbeamte in Danzdorf.
Hörburger K., Reg.-Rat u. Bezirksamtmann in Staffelstein.
 † **Wagenheuser** August, Pfarrer in Rieden.
 † **Hayn** Johann Nepomuk.
 † **Bernhard** (Konrad) Magnus, Benediktiner in Ottobeuren.
Knussert Gust., Kanzleirat im Kriegsminister. in München.
 † **Biermann** Otto, Privatier in Augsburg.
Holl Joseph, quiesc. Bezirksamtsassessor in München.
 ? **Weiss** Theodor.
 ? **Sing** Joseph.

- ? **Hofmarksrichter** Georg.
Lengmüller Johann, freies. Pfarrer in Landshut.
 † **Gebhardt** Remigius.
 ? **Mayer** Georg.
 ? **Böck** Karl.
 † **Hellstern** Ferdinand, fürstl. Rentbeamter in Waal.
 † **Scheifele** Georg, Pfarrer.
 † **Pöppel** Eusebius, Pfarrer.
 † **Eisenlauer** Marzellinus.
 † **Kleinhenz** Johann.
Knappich Franz, Dr., prakt. Arzt in Aichach.
 † **Zacher** Alois, Pfarrer in Kellmünz.
 † **Frey** Ruppert, magistrat. Revisor in Augsburg.
 ? **Greis** Anton.
 ? **Schmid** Johann.
 † **Birk** Ignaz.
 † **Bergmüller** Vitus, Oberamtsrichter a. D. in Augsburg.
 † **Hamp** Alois, Pfarrer in Hergottshausen.
 † **Hach** Xaver in Würzburg.

1846.

- † **Eichberger** Joseph, Stadtpfarrer in Obergünzburg.
Stegmann Aug., Gymnasialprofessor a. D. in München.
Hurt Friedrich, Oberamtsrichter a. D. in Augsburg.
 † **Hofmann** Joseph, Pfarrer in Erpfting.
 † **Baur** Martin, Universitätsstudent in Bünde.
Wildegger M., Stadtpfarrer u. geistl. Rat in Nördlingen.
 † **Lechner** Anton.
Melder Xaver, freies. Benefiziat in Kirchdorf bei Haag.
Bachl Ant., Spezialkassier beim Oberpostamt München.
 † **Utz** Joseph.
 † **Miehler** Sebastian, Pfarrer in Machtlfing.
Hintermayer A., Rentbeamter in Wertingen.
Heibel Joseph, Pfarrer in Ebenhausen bei Neuburg.
 † **Nadler** Joseph, Domvikar in Augsburg.
 ? **v. Redwitz** Alexander.
Gnandt Karl, Stadtpfarrer in Wertingen.
Nusser Michael, Pfarrer in Mühlhausen bei Landsberg.
 ? **Ott** Ludwig.
 † **Schmidt** Andreas.
Sattl Joseph, Pfarrer in Ebenried bei Aichach.
 † **Mayr** Joseph.
 † **Dischinger** Joseph.
 † **Kresinger** Johann, Pfarrer in Pforzen.
 † **Wörle** Sebastian, Pfarrer.
Jehle Moriz.
Schaller Leo, Pfarrer in Attenhofen bei Neuulm.
 † **Bichler** Michael, Pfarrer in Geltendorf.
Guggenheimer Jos., Kreis-Rabbiner in Kollin (Böhmen).
Schwelle Joseph, Dekan in Egg a. Günz.
Kaufmann Johann, Rentbeamter in Dachau.
 ? **Schneider** Franz.
 † **Stahl** Wilhelm, Pfarrer.
 ? **Göhr** Adalbert, nach Nordamerika ausgewandert.
 † **Fritsch** Ludwig, Oberamtsrichter in Buchloe.
 † **Heid** Anton.

- † Scheibenbogen W.
Wetter Max, Beichtvater im Kloster Oberschönenfeld.
Petz Matthias, Forstmeister in Perlach.
Ott Johann, Landgerichtsrat in Bayreuth.
† Reinhart Franz.
? **Kammerbaur** Joseph.
† v. Freyschlag Ignaz, Generaladjutant und General-
lieutenant in München.
? **Mendl** Valentin.
† Anzinger Eduard, Pfarrer.
† Hartung Matthias, Franziskaner-Pater.
Hillenmaier Bened., Pfarrer in Deisenhofen b. Dillingen.
Vanoni Pius, Kommorant in Kaufbeuren.
Madlehner Benedikt, freies. Pfarrer in Rosenheim.
† v. Gimmi Otto.
† Fischer Michael, Bezirksamtman.
Hurt Anton, Kreisbaurat in Bayreuth.
† Schoppler Andreas.
Floss Frz., Dechant u. Pfarrer in Hausen, P. Fremdingen.
† Rauch Joseph.
† Wuggetzer Anton.
† Selos Cyprian, Franziskaner-Quardian in Füssen.
† Schmidt Ludwig, Magistratssekretär in Augsburg.
Hafner Joseph, Oberpostmeister in Speier.
† Maldeghem Ottmar, Graf v.
? **Scheibenbogen** Chr.
† v. Imhof Franz.
† Klocker Kajetan.
† Stötter Johann.
? **Fischer** Nikolaus.
Holl Michael, quiesc. Bezirksamtsassessor in München.
† Rapp Mart., Rechnungskommissär, K. d. I., in Augsburg.
† Weisensee Fr.
† Sommer Sebastian.

1847.

- † Bauer Ludwig, Kreismedizinalrat in Augsburg.
† Malor Xaver, Notar in Sonthofen.
† Schwanda Adolf, Rechnungskommissär bei der General-
Direktion der Verkehrsanstalten in München.
† Schmauss Gottfried, Kreismedizinalrat in Augsburg.
Eisele Xaver, Rektor am Realgymnasium München.
† Dodell Johann Ev.
† Graf Martin, Pfarrer.
† Schlosser Anton, Postoffizial in Augsburg.
† Keller Martin, Pfarrer.
† Pfeiffer Johann Ev., Notar in Augsburg.
† Langenmayr Thomas, Pfarrer.
Eberle (Georg) Melchior, Benediktiner in München.
Götz Karl, freies. Notar in München.
† Schmid Frz., Sekretär am kgl. Oberl.-Gericht in München.
† Rüschler Ludwig.
† Aschberger Joseph, Pfarrer.
† Steer Johann Nep., Rechtspraktikant.
† Ludwig Ludwig, Bezirksamtsassessor in München.
† Sachs Theodor, Post- od. Eisenbahn-Assistent in Passau.

- Ott** Karl, Dekan in Neuburg a. D.
Röhrle Karl, Oberlandesgerichtsrat a. D. in Augsburg.
† Drexel Johann Bapt., Pfarrer.
† Blank Jakob, b. d. Staatsschuldenilg.-Kasse in München.
† Hefner Ferd., Oberst (wohl in päpstl. Dienste zu Rom?)
Mittermayer Bernhard, Pfarrer in Martinszell.
Wilhelm Ludwig, freies. Notar u. Justizrat in München.
Aichele Pelagius, Benefiziat in Eberfing.
† Gassner Bernhard, Posthalter in Krumbach.
† Hagspiel Nikolaus, Pfarrer.
? **Schermer** Joseph.
Schmidt Xaver, Landgerichtsrat in Amberg.
? **Schneider** Anton.
Ströbl Joseph, Pfarrer in Hilgertshausen.
† Gress Lorenz, Benediktiner in Augsburg.
† Enzler Ignaz, prakt. Arzt in Immenstadt.
† Müller Ludwig.
† Six Georg.
† v. Böck Karl, prakt. Arzt in München.
Permanne (Theodor) Benedikt, Subprior in Augsburg.
† Rieder Franz, Pfarrer.
Maldeghem Karl, Graf v., Reichsrat und Gutsbesitzer
in Niederstotzingen.
Troll Georg, Pfarrer in Vöhringen.
† Stichelmair Rupert, Pfarrer.
Liebert Joseph, Benefiziat in Emersacker.
Kleinheinz Xaver, Pfarrer in Donauwörth.
† Heinle Anton, Pfarrer.
† Minderer Xaver, Pfarrer.
† Beer Xaver.
Berchtold (Xaver) Karl, Seminardirektor in Augsburg.
† Weinmayr Xaver, Armenpflegschaftsrats-Aktuar.
† Aurnhammer Karl, Stabsarzt in Eichstätt.
† Holl Michael.
† v. Rebay Adalbert, Oberamtsrichter in Türkheim.
† Baur Anton, Postoffizial in Augsburg.
Kolb Anton, Bezirkstierarzt in Rosenheim.
Schneider (Matth.) Bonifaz, Benediktiner in Schäftlarn.
Rösch Sebastian, Pfarrer in Diedorf.
† Kuissl Celestin, Benediktiner in Augsburg.
† Wagner Benedikt, Pfarrer.
† Käfl Johann Nep.
† Eisenbarth Xaver, Gerichtsssekretär in Erding.
? **Fendt** Martin.
† Lidl Peter Paul, freies. Pfarrer in Weilheim.
† Reinhard Alois.
v. Fischer Ed., Bezirksamtman u. Reg.-Rat in Neuulm.

1848.

- Herb** Joseph, Salineninspektor in Traunstein.
† Hähle Salomon, Pfarrer in Sulzberg.
Zeitlmann Gg., Dr., quiesc. Bezirksarzt in Kaufbeuren.
Bäuerlein Alois, Oberamtsrichter in Weissenhorn.
Hagenauer Alois, Landgerichtsssekretär in München.
Held Joh., Pfarrer u. Distriktschulinspektor in Seeshaupt.
† Groll Joseph, Kommorant in Pfaffenhofen a. I.

- † Erdle Joseph.
Britzlmayr W., freies. Pfarrer in Warnberg b. München.
Müller Georg, Pfarrer in Wasserburg am Bodensee.
Geitner Joseph, resig. Notar von Abensberg.
† Ebenhöch Max.
† Alschner Anton, Pfarrer von Pfersee.
Eisele Matthias, Postoffizial a. D. in Thannhausen.
† v. Jodlbaur Matth., Präsident der Brandversicherungskammer in München.
† Reichert Franz, Rentbeamter in Füssen.
† Waltenberger Joseph.
† Leimer (Joseph) Franz, Benediktiner in Augsburg.
? **Schmitt** Johann.
Ranft Albert, Regierungsrat und Gefangenanstalts-Direktor in Sulzbach.
Kuhn (Joseph) Kaspar, Benediktiner in Ottobeuren.
Neumayr Matthäus, Pfarrer und Dekan in Hörbach.
? **Alzheimer** Dominikus.
? **Klaus** Karl.
† Wiedemann Xav., Rentamtsoberschreiber in Günzburg.
Aichele Nikolaus, Pfarrer in Kleinweiler.
† Hofmüller Michael.
† Ott Joseph, Postoffizial.
? **Diehl** Karl.
† Wolf Sebastian, Pfarrer in Amerika.
† Sittle Anton, Benediktiner in München.
† Federle Sebastian, Guardian.
? **Salzgeber** Franz.
Höger Clemens, Bezirksgeometer in Mindelheim.
† Hüber Johann.
? **Schmitt** August.
† Schiederer Mich., Rentamtsoberschreiber in Türkheim.
Schattenhofer Karl, Pfarrer in Bernried am Starnberger-See.
† Geiger Joseph, Priester in Fischen.
Treu Anton, Oberpostrat in Nürnberg.
? **Jakob** Joseph.
† Steppich Matthias.
Mayr Michael, Dr., prakt. Arzt in Mering.
? **Lutz** Joseph.
Enzler Joseph, Bahnamtsinspektor in Lichtenfels.
Semler Karl, Amtsgerichtssekretär in Lindau.
? **Herele** Theodor.
† Moll Joseph, Pfarrer zu Altenstadt.
Koenig Anton, Domvikar in Augsburg.
v. Reichlin Ludwig, Major a. D. in Fürstenfeldbruck.

1849.

- Miller** Anton, Gymnasialrektor in Würzburg.
† Lachenmaier Erhard.
Lutz Xaver, Direktor einer Heilanstalt in Göppingen.
† Birle Augustin, Domvikar in Augsburg.
† Kleiter Leonhard, Justizrat.
† Keller Johann Nep.
† Barth Karl, Oberlandesgerichtsrat in München.
† Hefner Max, Hauptmann in Regensburg.

- † Kirschenhofer Johann Nep., Bezirksamtmann.
Huggenberger Joseph, Oberamtsrichter in Immenstadt.
Dietrich Matthäus, Gymnasialprofessor in Regensburg.
† Sondermann Karl, Postmeister in Passau.
? **v. Michael** Karl.
Bauer Adalbert, Oberregierungsrat in München.
† Wegmann Anton, Pfarrer.
? **Dresel** Konrad.
† Rapp Johann Ev., Arzt in Ichenhausen.
? **Hess** Alois.
Bückle Albert, Pfarrer in Neustadt a. d. Kulm.
† Bauer Karl, Landgerichtsassessor in Stadtamhof.
† Wildegger Johann Georg, Polizeioffiziant in Augsburg.
† Leib Johann Bapt., Pfarrer.
† Jung Johann Ev., Bahnhofinspektor in Weiden.
? **Leipold** Eduard.
† Saurwein Theodor, München.
† Glogger Johann Nep., Nordamerika.
Kracker Franz, Pfarrer in Loppenhhausen.*).
† Burghard Anton, Pfarrer.
† Andra Ludwig, Pfarrer.
? **Scherf** Heinrich.
Permanne Franz, Domdekan in Augsburg.
Mair Joseph, Pfarrer in Breienthal.
† Magg Gebhard.
? **Geyer** Richard.
? **Hämmerling** Johann Bapt.
† Müller Franz.
? **Ketterle** Johann Bapt.
Emminger Crispin, Benefiziat in Berg im Gau.
† Schleifer Wendelin, Bezirksarzt in Mühlendorf.
Schmid Isidor, Oberamtsrichter in Eichstätt.
Schmalhofer Ludwig, Postmeister in Kissingen.
? **Botzenhard** Karl.
? **Dengler** Michael.
† Weiss Johann Ev.
† Heissler Alois.
? **Doll** Georg.
Sontheimer Andreas, Pfarrer in Probstried.
Mayer Matthäus, Pfarrer in Frankenhofen.
† Gindorfer Eugen, Pfarrer in Kleinerdingen.
† Männer Lorenz, prakt. Arzt.
? **Geyer** Jakob.
Schlichting Ludwig, Pfarrer in Heimertingen.
† Benz Joseph, cand. theol.
† Boscher Michael, Pfarrer.
† Fackler Joseph, Pfarrer.
? **Egger** Lorenz.
? **Breiter** Josef.
† Schuster Otto.
† Bauer Hermann.
† Peter Ludwig.
Müller Peter, Dr., Generalarzt in Augsburg.
Hartig Thomas, Dekan in Mauern.

*) Nach bereits erfolgter Anmeldung zum Feste am 30. Juni gestorben.

1850.**A.**

- Mahler** Thaddäus, Pfarrer in Oberhausen.
† **Schilling** Alois.
Port Martin, Rektor am St. Canisiuscolleg in Buffalo, New-York (Nordamerika).
† **Britzelmayr** Joseph, Gymnasialprofessor in München.
Kober Johann, Notar in Babenhausen.
Leigh Anton, Dr., prakt. Arzt in Neuburg a. d. K.
Sporer Joseph, Pfarrer in Eresried, P. Althegnenberg.
Kastner Lorenz, Lycealprofessor a. D. in München.
Abbt Georg, Pfarrer in Obernbernbach, Post Aichach.
? **Wiedemann** Anton.
† **Hauser** Kaspar, Landgerichtsrat.
† **v. Brunnhuber** Johann, Justizministerialrat in München.
† **Seitz** Anselm.
† **Gerblinger** Joseph, prakt. Arzt in Lauingen.
† **Fasold** Joseph.
† **Eggensberger** Joseph.
† **Maier** Bernhard.
† **Sailer** Leonhard.
Beck Oskar, Dr., Bahnarzt und prakt. Arzt in Neuulm.
Spengler Anton, Dr., prakt. Arzt in Rosenheim.
† **Mayer** Friedrich.
Müller Simon, Pfarrer in Breitenbronn.
† **de Crignis** Johann, Oberstabsarzt in Metz.
? **Gracklauer** Ludwig.
† **Selzle** Xaver, Rechnungskommissär in München.
† **Stuhlmiller** Isidor.
† **Neumann** Georg, Pfarrer in der Rheinpfalz.
v. Oswald Karl, Ministerialrat in München.
† **Jäger** Jakob.
† **Eberhard** Jakob.
Berber Alois, Pfarrkurat in Mittelstetten, P. Schwabm.

B.

- Schedler** Albert, Gymnasialprofessor in München.
Rothensteiner Nep., Kapuziner-Provinzial im St. Bonaventura-Konvent zu Detroit, Michigan (Nordamerika).
v. Fischer Ludwig, I. Bürgermeister in Augsburg.
† **v. Kolb** Joseph, cand. jur. in Augsburg.
† **Schneider** Xaver.
† **Girrl** Armin.
† **Ebenhöck** Georg, Oberamtsrichter in Garmisch.
† **Knödel** Ludwig, Pfarrer in Flotzheim.
† **Kerler** Alois.
† **Bader** Georg.
Dörle Matthäus, Pfarrer in Waidhofen.
Feller Joseph, Pfarrer in Affing.
† **Dieminger** Matthias, Oberstabsarzt in Amberg.
Wiedemann Jos., Mitgl. d. Kreuzritterord. in Franzensbad.
Lindenmayer Franz, Pfarrer in Todtenweis, P. Aindling.
† **Hanrieder** Georg.
Kollmann Eugen, Oberstlieutenant a. D. in München.
Christl Anton, Postoffizial in Rosenheim.
Mayer Alois, Postinspektor in Augsburg.

Haindl Max, Postoffizial in Augsburg.

Mayer Nepomuk, Pfarrer, geistl. Rat und Distriktsschulinspektor in Frechenrieden.

Seitz Joseph, Pfarrer in Hurlach, Post Igling.

† **Kleinhenne** Wilhelm, Rentbeamter in Zusmarshausen.

† **Wieser** Johann Chrisostomus.

? **Geissler** Georg.

Görz Ludwig, Oberamtsrichter in Baunach.

Zintl Ant., Dr., prakt. Arzt in Albaching, P. Steinhöring.

† **Reisser** Ignaz in Nordamerika.

1851.**A.**

- † **Röckl** Peter, prakt. Arzt in München.
Laun Karl, Oberlandesgerichtsrat in Augsburg.
† **Fries** Anton, Pfarrer.
? **Moser** Franz Sales, Professor der Mathematik.
Schmauss Joseph, Oberst a. D. in München.
Martin Pankratus, Pfarrer in Geltendorf b. Türkenfeld.
† **Stocker** Xaver, cand. med.
Fischer J. G., jetzt P. Castorius, Franziskaner.
† **Grünwald** Franz Xaver, cand. phil.
† **Jakobi** Joseph, Musiklehrer in Memmingen.
? **Benz** Joseph.
† **Peissl** Joseph, Polizeiassessor in München.
Döttl Anton, Pfarrer in Gebenhofen.
Dillenius Hugo, Generaldirektionsrat in München.
Haug Albert, Dr., prakt. Arzt in Günzburg a. D.
† **Vogg** Martin.
† **Schreitmüller** Frz. Xav., Oberamtsrichter in Mainburg.
† **Kerker** Franz Xav., Sekretär am kgl. Oberlandesgericht Augsburg.
† **Haug** Pius, Rentamtsoberschreiber.
Ulmann Joh., Offizial b. d. kgl. Oberpostamt in München.
† **Schelle** Alois, Kaplan.
Huber Joh. N., Inspektor d. Schull.-Seminars in Würzburg.
† **Zimmermann** Johann, Rechtspraktikant.
Meitinger Michael, Spitalbenefiziat in Höchstädt a. D.
Lohmiller Matthias, Obersteuerinspektor in Colmar.
† **Mayer** Friedrich, Pfarrer in Waal.
Steuer Michael, Oberamtsrichter in Wertingen.
† **Euba** Joseph, Pfarrer.
† **Förg** Gallus.
† **Fröhlich** Ludwig, Postoffizial in Augsburg.

B.

- Grimbacher** L., Benefiziat in Halsbach, P. Schrobenh.
Eisele Michael, Pfarrer in Burck, Post Haspelmoor.
† **Scherer** Joseph, cand. theol.
Baumann Jos., Regier.-Rat u. Rentbeamter in München.
† **Strigel** Alois, Kaplan. (?)
† **Wetzler** Wilhelm, prakt. Arzt in Weissenhorn.
† **Link** Georg, Superior im Franzisk.-Hospitium zu Füssen.
Hering Franz, Pfarrer in Gutenberg, Post Pforzen.
? **Demeler** Johann Nep.
† **Strobl** Max, Pfarrer in Diessen.

- Ritter** Sebast., Pfarrer in Kutzenhausen, P. Gessertsh.
 † Mayr Lorenz, cand. theol.
 ? **Jochum** Christian.
Haug Anton, fugg. Domänendirektor in Augsburg.
 † Rindle Matthias, Eisenbahnoffizial in Augsburg.
Schneider Joseph, Oberamtsrichter in Mindelheim.
 † Seitz Johann Nep., cand. phil.
Funk Leonh., Pfarrer in Deimhausen, P. Hohenwart.
 † Hurt Georg, Kameralpraktikant. (?)
 † Dietrich Georg, Kaplan.
Hegele Kasimir, Oberamtsrichter in Füssen.
 † Kling Anton, Kaplan.
 † Ost Franz Joseph, Kaplan. (?)
v. Valta Ludwig, Dr., prakt. Arzt in Kirchheim a. d. M.
 † Kunz Christian, Bezirksarzt in Illertissen.
 † Haggenmiller Jos., Landgerichtsschreiber in Geisenfeld.

1852.

A.

- Bonnet** Otto, Frhr. v., Oberlandesgerichtsrat in München.
v. Zeitlmann Karl, Ministerialrat in München.
Müller Friedrich, Notar in Landsberg.
Ernst Thomas, Pfarrer in Rieden a. d. Kötze, P. Ichenh.
 † Rosa (Karl) Clemens, Mathematik-Prof. in Augsburg.
Metzger Gg., Stadtpfarrer u. geistl. Rat in Deidesheim.
Schöpf Ludwig, Eisenbahninspektor a. D. in München.
 † Sontheimer Otto.
Geist Rochus, fürstl. fugg. Domänenrat in Augsburg.
 † Muesmann Joseph, prakt. Arzt in Göggingen.
 † Walder Lorenz, Stadtkaplan von Weissenhorn.
Müller Xaver, Oberexpeditor in Neuulm.
 † Schwanda Anton.
 † Hoch Xaver.
Einögg Michael, Pfarrer in Stephansrettenberg.
Stichel Anton, Pfarrer in Drusheim, Post Mertingen.
Rossmann Joseph, Buchhalter in der Schuldentilgungs-Hauptkasse in München.
 † Buchhart Benno.
 ? **Steinle** Ludwig.
Gsell Sales, Rentbeamter in Freising.
Hümmert Johann, Dr., Bezirksarzt in Lichtenfels.
 † Hefner Adolph, Postmeister in Kempten.
Häckl Joseph, Guardian in Neuötting.
 † Rindfleisch Max.
Miller K., Zahlmeister b. d. Zentralstaatskasse in München.
Luisoder Gregor, Landgerichtsrat a. D. in Traunstein.
 † Grätz Sebastian, Benefiziat.
 † Bischof Theodor, Arzt in Aleppo.

B.

- † Steidle August, Postoffizial in Augsburg.
Rädler Gebhard, Jesuit.
Britzelmayr Ludwig, Regierungsrat im Kultusministerium in München.
 † Gänssler Joseph, Geistlicher.
 ? **Mayer** Adolf, war 1870 Infanterie-Hauptmann.

- ? **Schmalholz** Joseph, soll in Hassfurt als Eisenbahn-Offizial gestorben sein.
 † Hizl Karl.
 † Koch (Johann B.) Athanasius, Benediktiner in Augsburg.
 ? **Kranzfelder** Johann Bapt., Studienlehrer.
 † Linder Florian, Universitätsstudent.
Raich Michael, Domkapitular in Mainz.
Ebenhösch Phil., Dr., Oberstabsarzt a. D. in Flachslanden.
 † Meister Dominikus.
Leix Joseph, Postoffizial in Bamberg.
 ? **Stoller** Johann Bapt.
Wiedemann Joseph, Pfarrer in Rieden.
Zink Franz Sales, Pfarrer in Egling, Post Mering.
 † Geyer Alois, Redemptorist.
 † Stegherr Anton, Pfarrer in Schnellmannskreit.
 ? **Zindath** Anton.
Schmid Fridolin, Benefiziat in Kaufbeuren.
 † Uhl Matthäus.
 † Müller Wilhelm, Zollamtsassistent.
Koch Ursin, Pfarrer in Scheppach, Post Jettingen.
 † Arnold Johann Georg, Bürgermeister von Landsberg.
 † Lautenbacher Engelbert.

1853.

- † Kohlhund Karl, Kommorant in Augsburg.
Dürr Karl, Justizrat und Advokat in München.
Egger German, O. S. Fr., Definitor im Franziskanerkloster zu Tölz.
Müller Karl, Kurat und Benefiziat in Oberwittelsbach.
Röhrle Otto, Bezirksgerichtsrat a. D. in Augsburg.
Holler August, Dr., Bezirksarzt in Memmingen.
Linsenmeyer Joseph, geistl. Rat und Stadtpfarrer in Schrobenhausen.
Fischer Jakob, Pfarrer in Geisenried, P. Oberdorf b. B.
 † Kranzfelder Theodor, Beichtvater der Klosterfrauen in Berg am Leim.
Holzmann Leonhard, Pfarrer in Ettringen, P. Türkheim.
Strasser Albert, Oberlandesgerichtsrat in Augsburg.
Boll Georg, Oberamtsrichter in Freiong.
 † Paulus Johann Ev., Rechtskandidat.
Pöppel Joseph, Pfarrer in Ermetshofen (Mittelfranken).
Spring Ignaz, Pfarrer in Seeg.
Kleindienst Gg., Bahnamtsverwalter a. D. in Augsburg.
Lechner Otto, Bahninspektor in Regensburg.
Helmschrott Martin, Postspezialkassier in München.
 † Lechner Xaver, Franziskaner.
Mayer Heinrich, Skribent in Augsburg.
 † Federle Joseph, Stadtpfarrer in Lindau.
Schuster Johann Bapt., Pfarrer in Finningen.
v. Kraft Philipp, Bezirksamtman a. D. in Neuburg a. D.
Bourier Adolf, Pfarrer in Schwabmünchen.
 † Kugler Matthias, Notar.
 † Schlamp Quartan, Postassistent in Schweinfurt.
Fensterer Joseph, Jesuit.
 ? **Fürst** Anton.
 † Wiedemann Johann, Kandidat der Theologie.

Mayer Karl, Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Oberfahlheim.

Schöppler Joseph, Pfarrer in Riehlingstetten.

Januel Paul, Dr., prakt. Arzt in Fridolfing, B.-A. Laufen.

? **Fuchs** Karl.

† **Waibel** Sales.

1854.

Hohenbleicher Leonh., Seminardirektor in Neuburg a.D.

Schilling Xaver, Gymnasialprofessor in Kempten.

† **Wolff** Ulrich, Inspektor am Blindeninstitut und kgl. geistl. Rat in München.

Miehr Wilhelm, Dr., prakt. Arzt in Augsburg.

Hauer Joseph, Stabsauditeur in Würzburg.

Striebel Johann Bapt., Advokat in Augsburg.

† **Hagspühl** Ferdinand, Rentamtsschreiber in Donauwörth.

Nerz Fidelis, Gymnasialprofessor in Nürnberg.

Schreiner Friedrich, Notar in St. Louis (N.-A.)

† **Satzger** Matthias, cand. phil. in München.

Lermer Friedrich Anton, Bezirksamtmann in Grafenau.

† **Oetle** Michael, Pfarrer.

† **Rohrmiller** (Simon) Beda, Benediktiner in Augsburg.

† **Thorwarth** Johann Bapt., Pfarrer.

† **Hillenbrand** Joh. Nep., Bahninspektor in Fürth.

† **Kalchschmidt** Norbert, Pfarrer in Göggingen.

Mayer Karl, Postspezialkassier in Ludwigshafen a. Rh.

† **Jeger** Gebhard, Pfarrer in Buxheim.

Pschorer Wilhelm, Postspezialkassier in Augsburg.

† **Weising** Anton, in Augsburg.

? **Steinlein** Theobald.

† **Nägele** Eduard, cand. philol. in Augsburg.

Rottach Karl, Oberbahnamsinspektor in Regensburg.

Koller Adolf, Postspezialkassier in Augsburg.

Held Benedikt, Seminarpräfekt in Eichstätt.

† **Lechner** Lorenz, Pfarrer.

Kaufmann Andreas, Pfarrer in Oberschöneberg.

Bertele Isfried, Dekan in Pipinsried bei Dachau.

Herz Xaver, Pfarrer in Thierhaupten bei Meitingen.

? **Obermaier** Karl.

Welsch Johann Bapt., Pfarrer in Oberwiesenbach.

Schmidt Heinrich, Gymnasialprofessor bei St. Anna in Augsburg.

Dauner Michael, Pfarrer in Ungerhausen.

† **Endstrasser** Georg, Pfarrer.

Weeber Ernest, Gendarm.-Oberstlieut. a. D. in München.

Lichtensteiger Joseph, Pfarrer in Winterrieden.

1855.

Kremer Célestin, Landgerichtsrat in Schweinfurt.

† **Bauer** Johann Baptist.

† **Zeitler** Alban.

† **Welden** August, Frhr. v.

† **Bitzl** Georg, Stadtprediger in Friedberg.

Kranzfelder Alfred, Rechtsanwalt in Memmingen.

† **Thomma** Leonhard.

Martin Johann Bapt., Regierungsrat in Regensburg.

La Rosée Imm., Graf v., kgl. b. Kämmerer in Isareck.

Hollner Ludwig, Pfarrer in Aidling, Post Murnau.

Kraus Johann Georg, Obergemeter in München.

† **Walter** Albert, Mathematiklehrer.

† **Koch** Alfred.

† **Kranzfelder** Siegfried, Benefiziat in Augsburg.

Hauer Ludwig, Dr., Oberstabsarzt z. D. in Augsburg.

Wiedemann Jos., Beichtv. in Mödingen, P. Wittislingen.

Eschenlohr Dominikus, Landgerichtsrat in München.

† **Linder** Klem., cand. phil. in Kemnat, B.-A. Kaufbeuren.

Piller Joseph, Rechtsrat in Augsburg.

Fischer Joseph, Pfarrer in Illerbeuren, P. Grönenbach.

Krieger Peter, Generaldirektions-Sekretär in München.

Rutz Joseph, Zollinspektor a. D. in München.

Wallishäuser Xav., Waisenhausinspektor in Augsburg.

† **Arnold** Dionysius, Magistratsdiurnist in Augsburg.

† **Trunzer** Alois, Benefiziat in Augsburg.

† **Baumeister** Paul, Augsburg.

† **Enzensberger** Johann Baptist.

† **Erhard** Gottfried.

† **Paule** Wendelin, Pfarrer in Gundamsried.

† **Eschenlohr** Hugo.

Lammfromm Andreas, Oberstlieutenant a. D. in Regensburg.

† **Wallenreiter** Karl, ehem. württemb. Hofopernsänger in Kaufbeuren.

1856.

Fischer Hugo, Justizrat und Advokat in Augsburg.

Haslinger Michael, Stadtpfarrer in Neuulm.

† **Zell** Anton, Dr., prakt. Arzt in Augsburg.

† **Strobel** Xaver.

Premauer K., Hauptzollamtskontroleur in Lindau i. B.

Clos Karl, Pfarrer in Aurbach, B.-A. Mindelheim.

? **Lang** August.

† **Konrad** Joseph.

Spreti Theod., Graf v., kgl. Kämmerer und Gutsbesitzer in Landshut.

† **Koneberg** (Georg) Herm., Benediktiner in Augsburg.

Kraenzler Joseph, Pfarrer in Eggenthal.

Wagner Xaver, Pfarrkurat in Haldewang.

† **Kranzfelder** Jakob, Pfarrer in Weiler.

? **Eisenlohr** Johann Georg.

† **Wieland** Friedrich.

Luitz Jos., O. M. C. Pfarrer in Utica (New-York, N.-Am.).

? **Linder** Johann Nep.

Geiger Eduard, Oberamtsrichter in Neustadt a. W.-N.

Donderer Gg., Pfarrer in Balzhausen, B.-A. Krumbach.

† **Stammel** Frz., Pfarrer in Zaiertshofen, B.-A. Illertissen.

Meschenmoser Ph., Pfarrer in Zanesville (Ohio, N.-Am.).

† **Pisani** Albert.

† **Kreitmayr** Benedikt, Dr., prakt. Arzt in Lechhausen.

† **Rauner** Johann Georg, Pfarrer in Walleshausen.

Soratroy Konstantin, Dr., prakt. Arzt in Burghausen.

Seyfried Karl, Studienlehrer in Homburg.

Schönich Magnus, Kurat in Rückholz, B.-A. Füssen.

1857.

- † Bingger Alois, Subrektor in Rosenheim.
Putz Eduard, Justizrat und Advokat in Augsburg.
 † Sonner Karl, cand. jur. in München.
Mahir Gustav, Eisenbahnoffizial in München.
 † Mutzhas Franz, Rechtspraktikant in Günzburg.
Schmid Theodor, S. J. in Feldkirch.
Müller Andreas, Rentbeamter in Rain.
 ? **Lorenz** Karl.
 † Fraundorfer Johann Bapt., cand. med. in Augsburg.
 † Zaunberger Johann Georg.
 † Greis Ludwig.
Bachmann Karl, Pfarrer in Fischach, B.-A. Zusmarsh.
 † Deckert Adam, Franziskaner.
 † Eschenlohr Anton.
Müller Friedrich, Pfarrer in Ammelbruch.
 † Kollmann Xaver, cand. jur.
 † Wohlwend Wilhelm.
Obermaier Joseph, Fabrikant in Nürnberg.
v. Küpach Otto, Rentbeamter in Nördlingen.
 † Forndran August, Benefiziat in Augsburg.

1858.

- Lindemann** Max, Dr., Hofrat u. prakt. Arzt in Augsburg.
 † Niess Matthäus, Dr., Assistenzarzt in München.
Kramer Sigmund, Frhr. v., kgl. Kämmerer und kaiserl. Oberregierungsrat in Metz.
Litzl Alois, Pfarrer und Kapitelskammerer in Bergheim, B.-A. Dillingen.
Kramer Max, Frhr. v., Hofmarschall Ihrer kgl. Hoheit der Prinzessin Adalbert in München.
Baumann Adalbert, Pfarrer in Steinbach, B.-A. Bruck.
Gutmann Ottmar, Pfarrer in Adelsried, B.-A. Zusmarsh.
Zick Friedrich, Dr., Oberstabsarzt a. D.
Baeurle Jakob, Pfarrer in Ottmaring.
Hack Joseph, Bahnhofinspektor in Würzburg.
 † Heinle Matthäus, Kaplan in Egling.
 † Fischer Joseph, Kaplan in Schwabmünchen.
Keller Theodor, pens. Major in München.
 † Held Joseph, Alumnus in Grossaitingen.
Konrad Ferdinand (in Amerika).
Kleiner Val., Professor an der Industrieschule in München.
Mack Oskar, Landgerichtsrat in Aschaffenburg.
 † Kremer Immanuel, cand. jur. in Augsburg.
Schleifer Wilhelm, Bezirksamtman in Augsburg.
 † Feneberg Max, cand. theol. in Augsburg.
 † Seibold Georg, Pfarrer in Sulzschneid.
Endras Felix, Amtsrichter in Beilngries.
Schön Joseph, Offizial in Kempten.
Sauter Jos., kais. Polizeikomm. in Diedenhofen (Lothr.).

1859.

- † Rittler Alois, Dr., Lycealrektor in Regensburg.
Berchem Max, Graf v., wirkl. Geheimer Rath, Unterstaatssekretär z. D., Exz., in München.
Sepp (Joh. Nep.) Bonifaz, Gymnasialprof. in Augsburg.

- † Baur Georg, Pfarrer in Türkenfeld.
Barensfeld Franz, Oberregierungsrat im kgl. Staatsministerium der Justiz in München.
Schnell (Georg) Alb., Studienlehrer in Edenkoben.
Grashey Hubert, Dr., Universitätsprofessor und Direktor der oberbayer. Kreisirrenanstalt in München.
Schmid Michael, Dr., Bezirksarzt I. Kl. in Freyung.
 † Vogler Johann Bapt.
Hacker Alois, Pfarrer in Kleinaitingen.
Deubler Frz. Xav., Pfarrer in Burggen, B.-A. Schongau.
Komprecht Eduard, Pfarrer in Weilheim.
 ? **Schaller** Anton.
v. Bürkel Ludwig, Ministerialdirektor in München.
Schrödle Joh. Bapt., Pfarrer in Untermässing, P. Greding.
Schormaier Joseph, Amtsrichter a. D.
Bisle Alois, Postmeister in Kempten.
Gartner Frz., Pfarrer in Oberndorf, B.-A. Donauwörth.
 ? **Schubart** Otto.
 † Pornschafft Wilhelm, cand. jur. in München.
Käufel Bernhard, Pfarrer in Weichering, B.-A. Neuburg.
Hieber Joh. Gg., S. J. in Los Gatos, Kalifornien (N.-Am.).
Ziegler Matthias, Pfarrer in Klenau und Junkenhofen.
 † Rothneiger Georg, Pfarrer.
Haltenberger Ludwig, Pfarrer in Zirgesheim.

1860.

- Rottmanner** Max, Gymnasialrektor in Landshut.
Jehle Michael, Oberamtsrichter in Starnberg.
Rottmanner (Otto) Odilo, Dr., Stiftsbibliothekar bei St. Bonifaz in München.
Wurmsee Konrad, Gymnasialprofessor in Burghausen.
Hirschberger Max, Gutsbesitzer in Ast bei Landshut.
Schnitzler Ant., Sekretär am Amtsgericht Pappenheim.
 † Mayr Joseph.
Martin O., Dr., bez.-ärztl. Stellvertr. in Schwabmünchen.
Storf Remigius, Pfarrer in Bertoldshofen und Burk.
 † Miller Johann Nep., Kaplan in Thierhaupten.
Weninger Franz Xaver, Pfarrer in Meckenhausen.
Karg Peter, Pfarrer in Zell.
 † Müller Franz Anton, Pfarrer.
Lingg Max, Dr., Domkapitular in Bamberg.
List Otto, Oberamtsrichter in Rottenburg (Oberbayern).
Fischer Joh. Nep., S. J., Gymnasialdirektor in Feldkirch.
Endres Joseph, Pfarrer in Apfeltrang, B.-A. Kaufbeuren.
Pfisterer Nikolaus, Rentbeamter in Lindau.
 † Schönprunn Gustav, Frhr. v.
Wilhelm Martin, Pfarrer in Missen, B.-A. Sonthofen.
 † Künsberg Aug., Frhr. v., Gutsbesitzer in Oberlangen.
 † Kastner Joh. Nep., Religionsprofessor in Augsburg.
 † Baur Xaver, Postoffizial in Augsburg.
Dochtermann Joh. Ev., Postspezialkassier in Augsburg.
 † Arnold Joseph, Dr., prakt. Arzt in Obergünzburg.
Nagler Joseph, Stadtpfarrer in Gundelfingen.
Brenner Joh. Bapt., Pfarrer in Landensberg bei Burgau.
Hopp Jakob, Pfarrer in Stepperg, B.-A. Neuburg.
 † Diebold Andreas, Dr., Bataillonsarzt.

1861.

- † Erlenmeyer Ludwig, Dr.
 † Miller Johann Baptist.
Haltenberger Franz, Dr., prakt. Arzt in Weingarten.
Schropp Jos., Kriegsrat im kgl. Kriegsminist. in München.
Heindl Albin, Landgerichtsrat in Augsburg.
v. Meixner Ludwig, Regierungsrat in Landshut.
 † Rebay Christian.
Schnepff Karl, Garnisonsverwalt.-Dir. in Würzburg.
Gutbrod Franz Xaver, Pfarrer in Obergünzburg.
Geiger Jos., Pfarrer u. Distriktsschulinsp. in Denklingen.
 † Sedlmeyer Johann Nepomuk, Postoffizial in Augsburg.
Graf v. Fugger-Glött Rudolf in München.
Kneissl Joseph, Rentbeamter in Wolfstein.
Mayr Franz Seraph, Pfarrer in Inningen.
 † Buck Hyacinth, Pfarrer.
Munk Friedrich, Bahnamtsoffizial in Würzburg.
 † Rager Joseph, Postassistent in Augsburg.
 ? **Schuster** Johann Baptist.
Vicentini Ignaz, Pfarrer in Irsee.
Mahler Luitpold, Bezirksamtman in Hassfurt.
Dischinger Karl, Notar in Mellrichstadt.
Matulka Joseph, Pfarrer in Hüting, B.-A. Neuburg.
Heinzelmann Matth., Spezialkassier in München.
 † Imbiel Pantal, Redemptorist.
 † Schmid Anton, Pfarrer in Gmünd.
Heim Franz Joseph, Rechtsanwalt in Lindau.
 † Vogel Joseph.
 † Hitzler Lorenz, Benefiziat.
Wanner Anton, Pfarrer in Dürrlauingen, B.-A. Günzburg.
 † Rudolf Franz Joseph, Pfarrer in Dinzelhausen.
 ? **Grill** Ferdinand Joseph.

1862.

- Liebert** (Aug.) Narziss, Dr., Rektor in Augsburg.
Blümel Xaver, Advokat und Rechtsanwalt in Augsburg.
Payr Jos., Staatsanwalt im Justizministerium in München.
Maisch Joh. Bapt., Dr., prakt. Arzt in Ziemetshausen.
 † Hacker Joh. Nep., Rechtsanwalt in Donauwörth.
 † Kempter Karl, Lazarethverwalter in Neuulm.
Nagelschmidt Wilh., Bahnverwalter in Gemünden.
Perfall Erhard, Frhr. v., kgl. Kämmerer und Gutsbesitzer in Greifenberg.
 † Castell Jos., Lieutenant a. D. und magistr. Stenograph in München.
Böhm Rudolf, Dr., Professor der Pharmakologie an der Universität Leipzig.
Mayr Mart., Benefiz.-Vikar in Vesperbild b. Ziemetshausen.
Reverdys August, Regierungsrat in Augsburg.
 † Madlener Joseph, Domkaplan in Augsburg.
 † Rödl Ferdinand, Benediktinerkleriker in Augsburg.
 † Schmid Hieronymus, Kaplan in Aislingen.
 † Vogler Adolf, Postassistent in Augsburg.
 † Lettenbaur Joseph, als Lieutenant 1870 bei Sedan.
De Crignis Martin, Dr., prakt. Arzt in Pfaffenhofen a. I.
 † Schaich Anton, Amtsrichter in Burgau.

- Dietrich** Andreas, Pfarrer in Reimlingen.
Gänssler Alb., Advokat u. Rechtsanwalt in München.
Bieber Anton, Rentbeamter in Höchstädt.
Hornstein Grg., Aktuar an der Universität München.
 † Eisele Georg, Pfarrer in Untermemmingen.
Schuster Andreas, Pfarrer in Schorn.

1863.

- Schnell** Jul., Oberregierungsrat im Justizmin. in München.
Wiedemann Joseph, Pfarrer in Pfaffenhäusen.
Fischer Johann Bapt., Pfarrer in Winzer.
Werner Anton, Rechtsrat in Augsburg.
Kühlmann Hermann, Landgerichtsrat in München.
Meyer Christ., Dr., Staatsarchivar in Breslau.
Eschenlohr Ludwig, Pfarrer und Bezirkskammerer in Dirlwang.
Forster Joseph, Dr., Professor in Amsterdam.
Kaufmann Albert, Trappist in Südafrika.
Wolf Xaver, Pfarrer in Oberroth.
 ? **Schulz** Ludwig.
 † Faeustle Xaver, Abiturient in Augsburg.
Schmidbauer Heinrich, Notar in München.
 † Stolber Joseph, Kreiskassa-Offiziant in München.
Wiedemann Sebastian, Pfarrer in Täferlingen.
Mech Otto, Offizial in München.
Hack Karl, Kreisdirektor z. D. und Bürgermeister in Mülhausen im Elsass.
Böck Leopold, Pfarrer in Limbach.
Böller Jos., Pfarrer und Bezirkskammerer in Gabelbach.
Sauter Luitpold, Universitäts-Rentamtman in Würzburg.
Heinzinger Johann, Reallehrer in Traunstein.
v. Dreer Martin, Oberamtsrichter in Günzburg.
Hoppichler Eduard, Hauptzollamtsverwalter in Fürth.
Schmid Joseph, Eisenbahnoffizial in Rosenheim.
 † Stoll Eugen, Kaplan in der Erzdiözese Bamberg.
Treuberg F., Graf v., kgl. Kämmerer u. Gutsbesitzer in Klosterholzen.
Lipp Anton, Pfarrer in Obergermaringen.
 † Sedelmayer Johann, Theolog.
 † Gaupp Georg, Pfarrer in Mertingen.
 † Schweyer Anton, Postoffizial in Augsburg.

1864.

- Holl** Joseph, Stadtpfarrer in Weissenhorn.
Fischer Jos., preuss. Divisions-Auditeur in Strassburg.
 † Schneidberger Georg, Pfarrer in Scherstetten.
Erdt August, Intendanturrat in München.
Hauer Eugen, Regierungsrat in Augsburg.
Ruess Thadd., Dr., Kreis- u. Stadtbibliothekar in Augsburg.
Scholz Joseph, Rat und Administrator in Aschaffenburg.
 † Brenner Johann Nep., Rechtskandidat in München.
 † Guggenberger J., Dr., prakt. Arzt in Höchstädt a. D.
Lorenz Max, Oberbahnamtsoffizial in Nürnberg.
Heichlinger M., Rechtsanwalt in Kempten.
Müller Max, Privatier in Reichenhall.
Seethaler Karl, Pfarrer in Aletshausen bei Krumbach.

Egger Leopold, Hauptmann im 12. Inf.-Reg. zu Neuulm.
Reiber Magnus, Pfarrer in Wessobrunn.
Menzinger Alois, Bürgermeister von Deggendorf.
Rothballer Karl, Notar in Dachau.
Böhm Gottfried, geh. Legationsrat und Reichsherold in München.

† **Gleich** Joseph, Rechtskandidat in München.
 † **Lechner** Joseph, Rechtskandidat in München.
 † **Ickstatt** Friedrich, Frhr. v., am 16. November 1870 bei Chatillon vor Paris.

Tautphöus K., Frhr. v., kgl. bayer. Premierlieut. a. D. in Wien.

Graf Fugger von Kirchberg-Weissenhorn
 Franz, Reichsrat und Standesherr in Kirchberg.

Mair Matthias, Pfarrer in Weitnau.

Müller Joseph, Leihhaustaxator in Augsburg.

Dollenbacher Joseph, Pfarrer in Langenreichen.

Grimminger W., Pfarrer in Edelstetten.

Kögel Joseph, Hofstiftskanonikus in München.

† **Riess** Ottmar, Postspezialkassier in München.

Lachenmayer Joseph, Pfarrer in Schöneberg.

1865.

Mayr Michael, Pfarrer in Kellmünz.

? **Stechele** Ulrich.

† **Stetter** L., Rentbeamter in der Rheinpfalz.

Pfetten S., Frhr. v., kgl. Kämmerer und Gutsbesitzer in Niederarnbach.

Schamberg Wilh., Oberregierungsrat im kgl. Staatsministerium der Finanzen in München.

Grasmann Karl, Dr., Bezirksarzt in Neunburg v. W.

Götz Thomas, Notar in Miltenberg.

Jocham Joh. B., Oberamtsrichter in Obergünzburg.

Rumbucher Adolf, Rechtsanwalt in Memmingen.

Fessler Friedrich, Pfarrer in Betzigau.

Mayr Albert, Postoffizial in Augsburg.

Egger Ferdinand, Forstmeister in Schönau (Pfalz).

Fischer (Frz. v. P.) Eberh., Gymnasiallehrer in Augsburg.

Leix Albert, Forstmeister in Hofstetten (Mittelfranken).

v. Gässler Moriz, Hauptmann beim 17. Infanterie-Regiment in Germersheim.

Vogt Anselm, Pfarrer in Fremdingen.

Micheler Peter, Pfarrer in Hohenfurch.

† **Rietzler** J. A., cand. med.

† **Pfeifer** Michael, Pfarrer in Witzighausen.

Hattler Joh. Ev., Schirmfabrikant in Augsburg.

† **Endres** Ed., Rechtspraktikant.

† **Schweitzer** Leonhard, Postassistent.

Fritsch Julius, Comptoirist in Augsburg.

† **Krieglsteiner** Karl, Postassistent.

Berchtenbreiter J., Major im 4. Inf.-Reg. in Metz.

Relser Alb., Pfarrer u. Distriktsschulinsp. in Türkenfeld.

1866.

Dessauer Friedrich, Dr., Oberstabsarzt in Augsburg.

Geistbeck Mich., Schullehrersem.-Inspektor in Speyer.

v. Gutermann B., Oberamtsrichter in Schwabmünchen.

Wanger Georg, Pfarrer in Illerberg, B.-A. Neuulm.

Peterzelka Karl, Stadtpfarrer und Kapitelskammerer in Höchstädt.

v. Bally Karl, fürstl. Forstmeister in Laugna.

Furtner Hermann, Studienlehrer in Kusel.

Müller Xaver, Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Sonthofen.

Stetter Franz, Regierungsrat in München.

† **Kaiser** Sebastian.

Welsch Mich., Pfarrer in Höchendorf, B.-A. München II.

† **v. Freyberg** Karl, Postassistent.

† **Haas** Richard, Postoffizial in Augsburg.

Schuler Eduard, Rechtsanwalt in Kempten.

Reuschei Eberhard, Dr., prakt. Arzt in Tirschenreuth.

Fries Joseph, Pfarrer in Wolfertschwenden.

† **Blauhorn** Bernhard, Pfarrer in Welden.

Mörz Alexander, Dr., prakt. Arzt in Augsburg.

Heel Joseph, Pfarrer in Babenhausen.

Lizius Max, Forstmeister in Aschaffenburg.

Keck Ludwig, Professor am Realgymnasium in Nürnberg.

Schorer Anton, Bahnhofverwalter in Augsburg.

Hieringer Alois, Postoffizial in Augsburg.

† **Geissler** Andreas.

1867.

Krauss Ludwig, Dekan in Mönchsaurach.

Loose Ludwig, Bezirksamtman in Fürth.

Lichtenstern Joseph, Dr., Stabsarzt in Passau.

Mayr Robert, Rechtsanwalt in Neuburg a. D.

Egger Frz. Xav., Bezirksamts-Assessor in Neuburg a. D.

Gentner Franz Seraph, Rechtsrat in Augsburg.

† **Zell** Joseph, Pfarreurat in Klosterholzen.

Kaiser Johann Baptist, Reallehrer in München.

Vogt Julius, Rechnungskommissär bei der Generaldirektion der kgl. bayer. Staatsbahnen in München.

Heichlinger Ant., Pfarrer in Durach, B.-A. Kempten.

Frick Franz Sales, Pfarrer in Wettenhausen.

Sauter Theodor, Dr., prakt. Arzt in Babenhausen.

Scherer Johann Baptist, Studienlehrer in Rosenheim.

Kast Alois, Pfarrer in Batzenhofen.

v. Gimmi Joseph, Oberbahnamtsoffizial in München.

† **Hörhammer** Paul, kgl. Amtsrichter in Buchloe.

† **Meyr** Augustin, als Freiwilliger in Sedan 1870 gestorben.

† **Grotz** Karl, Lyzeist in Augsburg.

Zöllner Adalbert, Rentbeamter in Selb.

Rau Karl, Eisenbahnoffizial in Augsburg.

Demharter Karl, Forstmeister in Riglasreuth (Oberpfalz).

† **Däntl** Joseph, prakt. Arzt in München.

† **Leimbach** Hugo, cand. med. in Würzburg.

† **Harder** Theobald, Dr., prakt. Arzt in Ichenhausen.

† **Echteler** Wilh., Dr., prakt. Arzt in Kaufbeuren.

Stückle Michael, Pfarrer in Mindelzell.

† **Holl** Georg, Dr., Assistenzarzt I. Kl. in Strassburg.

Glonner Karl, prakt. Arzt in Wasserburg a. I.

Guggemos Martin, Eisenbahnoffizial in Nördlingen.

Vequel-Westernach G., Frhr. v., Kämmerer und Gutsbesitzer in Hohenkammer.

- † **Lohbronner** F. X., cand. theolog., in Oberdorf b. B.
Schuster Franz Xaver, Pfarrer in Immelstetten.
Zahler Matthias, Pfarrer in Kimratshofen, B.-A. Kempten.
Königer Mich., Vorstand d. Einwohneramts in München.
Waibel Johann Ev., Eisenbahnoffizial in Augsburg.
Schäfer Alois, Pfarrer in Pürgen, B.-A. Landsberg.
Schäffler Jos., Pfarrer in Wehringen, B.-A. Augsburg.

1868.

- † **Beck** Franz Xaver, prakt. Arzt in Dirlwang.
Scheller Ernst, Bezirksamts-Assessor in Nördlingen.
Wilhelm Martin, Pfarrer in Missen bei Sonthofen.
Kienningers Joseph, Dr., prakt. Arzt in Illereichen.
† **Steger** August.
Brandl Oskar, Landgerichtsrat in Straubing.
Eckert Joseph, Dr., prakt. Arzt in Oberhausen.
Renz Friedrich, Reallehrer in Landau (Pfalz).
Müller Leo, ehem. Zollassistent in Kirchdorf.
Hauer Hugo, Eisenbahnoffizial in Augsburg.
Ziegler Ad., Oberamtsrichter in München.
† **Fink** Paul, Pfarrer.
Girstenbräu Xaver, Professor in Dillingen.
† **Carigetti** Cirillo, Studierender.
Müller Friedr., Geistlicher (wahrscheinlich in Amerika).
Rauch Anton, freies. Pfarrkurat in Neuburg a. D.
Utzschneider Seb., Dr., prakt. Arzt in Immenstadt.
Scholz Franz Ser., Intendantur-Assessor und Hauptmann a. D. in Würzburg.
† **Kobell** Ignaz, Lehrer.
Hämmerle J. B., Pfarrer in Ebershausen b. Krumbach.
† **Jäger** Valentin, Pfarrvikar in Ehingen.
† **Retter** Wilhelm, Zollamtsassistent.
† **Böck** Jakob, Pfarrer in Osterbuch.
† **Kranzfelder** Seb.
Werner Lorenz, Reallehrer in Augsburg.
† **Häberle** Joseph, Pfarrer in Leitershofen.
† **Kehrer** Anton, Alumnus in Osterberg.
† **Geiger** Johann Bapt., Dr., prakt. Arzt in Waal.
Heel Heinrich, Pfarrer in Niederraunau bei Krumbach.
Leuchtle Magnus, Benefiziat in Augsburg.
† **Fuchs** Joseph, cand. jur.
Natterer Joseph, Hauptzollamtssoffizial in Lindau.
† **Lang** Franz Xaver, Universitätsstudent.

1869.

- Emminger** Adam, Gymnasiallehrer in Eichstätt.
† **Prinstner** Wilh., nach absol. Jurisprudenz in Beilngries.
Krauss Wilh., Dir. e. luth. Sem. in Addison, Illin. (N.St.A.).
Flunk Matthias, S. J., k. k. Universitätsprof. in Innsbruck.
Sirl Ludwig, Hauptmann in Würzburg.
† **Mayer** W., Chordirektor.
Kugler Joseph, Rentbeamter in Neustadt a. S.
† **Müller** Otto, Student in München.
Baur Franz Joseph, Pfarrer in Söcherling b. Murnau.

Beck Stephan, Pfarrer in Bliensbach, B.-A. Wertingen.
Lochbrunner Franz J., Dr., prakt. Arzt in Unterthingau.
Hutter Hermann, Rittmeister in Nürnberg.
Immler Leopold, Landgerichtsrat in Kempten.
Socher Alexius, Pfarrer in Rettenbach b. Oberdorf.
Liebert (Frz. Xav.) Sigisb., Gymnasiallehrer in Augsburg.
Micheler Joseph, Dr., Realschulrektor in Landsberg.

- † **Abele** Andreas.
† **Mayerhofer** Franz Xaver, cand. med. in Babenhausen.
† **Primbs** Eugen, cand. med. in Augsburg.
Oettl August, Steuer-Oberkontrolleur in Hof.
Reth Karl, Domvikar in Augsburg.
† **Kramer** Joseph, Alumnus zu Dillingen.
Nusser Ludw., freies. Pfarrer von Winkel b. Landsberg.
Lacher Otto, Dr., Stabsarzt in Augsburg.
? **Rauch** Johann Ev.
Kiechle W., Forstmeister in Kreuth.
Nieberle Benedikt, Hauptmann a. D. in Metz.
Bauer Ludwig, Rechtsanwalt in Augsburg.
Dirr Lorenz, Pfarrer in Hasberg bei Krumbach.
Miller Ambros, Pfarrer in Binswangen bei Wertingen.
† **Schnall** Matth., Kommorant in Aretsried, B.-A. Zusmarsh.
† **Scheitle** Alois, Pfarrer in Laimering, B.-A. Friedberg.
Doldi Max, Dr., prakt. Arzt in München.
Krauss Luitpold, Pfarrer in Klingen bei Aichach.
Hummel Karl, Dr., Stabsarzt in München.
Klaiber Karl, Stiftskanonikus bei St. Kajetan in München.
Molitor Eduard, Dr., prakt. Arzt in Buchloe.
Albrecht Franz Xaver, Eisenbahnoffizial in München.
† **Weber** Michael, Dr. med. in Würzburg.
Heindl Georg, Forstmeister in Sauerlach.
† **Niggl** Karl, Pfarrer in Igenhausen, B.-A. Aichach.
† **Rapp** Martin, Alumnus im Georgianum zu München.
Engelhart Joseph, Eisenbahnoffizial in Neuulm.
Mayer Johann Nep., Pfarrer in Rennertshofen b. Illert.

1870.

- Kling** Lorenz, Dr., prakt. Arzt in Freising.
Kleitner Leonhard, Dr., Studienlehrer a. D. in München.
Hartmann J. B., Dr., pr. Arzt in Heidenheim, B.-A. Gunzenh.
Sprengler Joseph, Dr., prakt. Arzt in Augsburg.
Daig Heinrich, Oberlehrer in Moskau.
Waltenberger Gg., Pfarrer in Bellenberg, B.-A. Illert.
Bonnet Robert, Dr., Universitätsprofessor in Würzburg.
Sandner K., Dr., prakt. Arzt in München.
Maier Richard, Pfarrer in Holzheim bei Rain.
Mayer Max, Hauptmann in München.
Müller Hermann, Dr., prakt. Arzt in Teisendorf.
Rendle Adolf, Postoffizial in Augsburg.
Rösch Rudolf, Hauptmann in Augsburg.
Stechele Max, Dr., prakt. Arzt in Wald, B.-A. Mindelh.
Braunsberger M., Jesuit.
Weckerle J., Pfarrer u. Distr.-Schulinsp. in Mittelneufnach.
Hebberling Friedrich, Eisenbahnoffizial in München.
Paur Emil, Amtsrichter in Laufen.
Mayer Augustin, Pfarrer in Inchenhofen.

Messmer Hermann, Redakteur in Berlin.
Braun Karl, Landgerichtsrat in München.
Lässer Franz Xaver, Magistratsfunktionär in München.
Spengler Joseph, Stadtpfarrer in München.

1871.

Henkel Moriz, Dr., prakt. Arzt in Erding.
Kugelman Georg, Dr., Rechtsanwalt in München.
Kessling K., Frhr. v., Ingenieur in Amerika.
† **Rösch** Ludwig, Dr. phil., in Hamburg verunglückt.
Dieminger Franz S., Rechtsanwalt in Schwabmünchen.
v. Hörmann Ludwig, Pflegling in Kaufbeuren.
Gernhäuser Joseph, Eisenbahningenieur in München.
Labhardt (Bernhard) Theob., Dr., Gymnasialprofessor in Augsburg.
Hirschvogel (Max) Rich., Gymnasiallehrer in Augsburg.
Reh Georg, Dr., Stabsarzt in Bayreuth.
Schöttl Ignatius, Oberzollassessor in München.
Eisele Sebastian, Forstamtsassessor in Münchsteinach.
? **v. Wallmenich** Karl.
Huttner Ignatius, Dr., prakt. Arzt in Dödingen.
Lahner Karl, Kommodant in Lauingen.
Steichele Franz Ser., Reallehrer in Bayreuth.
Unsel Adalbert, Forstamtsassessor.
Wegele Franz Xaver, II. Staatsanwalt in München.
Behr (Joseph) Gottfried, Pfarrvikar in Ottobeuren.
Eschenlohr Ferdinand, Forstmeister in Tännersberg.
Schipper Kilian, Forstamtsassessor in Raitenbuch.
Wunderle Michael, Postoffizial in Augsburg.
† **Eggensberger** Max.
Leinfelder Alois, Pfarrer in Saxenried bei Schongau.
† **Leitner** Joseph.
† **Bacher** Max, Dr., Polizeiarzt in Augsburg.
† **Harder** Theodor, Postassistent.
Spitzeder Alex., kgl. Gerichtsssekretär in Wasserburg.
Zwiebel Johann Bapt., Dr., prakt. Arzt in Thannhausen.
Rendle Max, Pfarrer in Affaltern.

1872.

Jakobi Franz, Gymnasiallehrer in Kempten.
Mayr Raimund, Dr., prakt. Arzt in München.
Bleicher Joseph, Gymnasiallehrer in Ingolstadt.
Birkner Joseph, II. Staatsanwalt in Bayreuth.
Bauer Karl, Gymnasiallehrer in Freising.
Madel Johann, Reallehrer in München.
Kesling Alf., Frhr. v., kgl. Kämmerer und Hauptmann in Freising.
Ruess Ferd., Dr., Gymnasiallehrer in München.
Baur Franz, Pfarrer in Mickhausen.
Stelzle Theodor, Eisenbahnoffizial in München.
Kremer Phil., Bauamtmann in Regensburg.
Pauler Mich., Postoffizial in Augsburg.
Drossbach Johann, Reallehrer in Ludwigshafen.
? **Kellermann** Max.
Perfall Anton, Frhr. v., Schriftsteller in Schliersee.

Gassner Fl., Premierlieutenant in Amberg.
Häutle Eugen, Dr., prakt. Arzt in Gessertshausen.
Hoser Anton, Reallehrer in Ansbach.
Miller Anton, Pfarrer in Stoffen bei Landsberg.
Zierhut Franz Xaver, Revisor in München.
† **Dallmayer** Joseph.
Koch Martin, Dr., Stabsarzt in Ingolstadt.
Fleissner Max, Rechtsanwalt in Amberg.
Schultheis Joseph, Postexpeditor in Ingolstadt.

1873.

Rippler Max, Stadtpfarrer in Memmingen.
Thünefeld Clemens, Frhr. v., Bezirksamtsassessor a. D. in Augsburg.
Schorer J. B., Pfarrer in Dorschhausen, B.-A. Mindelh.
Wohlfart Franz Xaver, Dr., prakt. Arzt in Göggingen.
Uhl Karl, Forstamtsassessor in Tapfheim.
Grün Joseph, Amtsrichter in Augsburg.
Fixle Fridolin, Hauptmann in Augsburg.
† **Götz** Wilhelm.
Schreiber Frz. P., Bezirksamtsassessor in Miltenberg.
Schöttl Georg, prakt. Arzt in Aindling, B.-A. Aichach.
Kracker Anton, Pfarrer in Rott bei Landsberg.
† **Leonhard** Andreas, Reallehrer in Dillingen.
Settele Joh. B., Pfarrer in Rehrosbach, B.-A. Friedberg.
† **Städele** Anton.
Weninger Johann, Bezirksgeometer in Dinkelsbühl.
Rösch Adalbert, Forstamtsassessor in Konradshofen.
Haas Max, Hauptmann in Augsburg.
Kastner Georg, Pfarrer in Königsbrunn.
? **Dilger** Friedrich.
† **Stegmeir** Alois, Student.
Kautzer Georg, Postoffizial in Augsburg.

1874.

Baur Joseph, Professor der Mathematik in Straubing.
Müller Robert, Dr., prakt. Arzt in München.
† **Greittherr** Karl, Mathematik-Professor.
Schultheis Ludwig, Dr., prakt. Arzt in Asch.
Böck Kaspar, Pfarrer in Huglfing.
Mayr Dionys, Notar in Burghausen.
† **Thoma** Lorenz, cand. phil.
Schweiger Matth., Steueroberkontrolleur in München.
Hering Konrad, Pfarrer in Stoffenried, B.-A. Krumbach.
Mangold Joh. Nep., Hauptzollamtssoffizial in Augsburg.
Weber Franz, Pfarrer in Grimolzhausen.
? **Freiberg** Max, Frhr. v.
Müller Eugen, Pfarrer in Unterdiessen, B.-A. Kaufb.
? **Ingelheim** Philipp, Graf v.
Stempfle Adolf, Dr., Reallehrer in Rosenheim.
Högel Johann, Rentbeamter in Cham.
† **Fackler** Anton, Forstamtsassistent in Würzburg.
Dischl Sebastian, Pfarrer in Dettenschwang.
Schuster Joseph, Dr., Stabsarzt in Gernersheim.
Müller Rudolf, Bezirksamtsassessor in Bamberg.

III.

Die Jugend.

(1875 bis 1892.)

Von den Absolventen dieser Jahre sind bereits mit Tod abgegangen:

1875.

Dieminger Ludwig, cand. jur. von Bobingen.
Stengel Karl, Frhr. v., cand. jur. von München.

1876.

Wiedemann Ottmar, Forstassistent in Augsburg.
Hörner Gustav aus Öttingen.
Martin Karl, Benefiziat in Waal.
Mayer Ludwig, Stadtkaplan in Mindelheim.
Reth Gustav, Dr., prakt. Arzt in Obergünzburg.

1877.

Schindele Johann, Revisor in Augsburg.

1878.

Deller Georg, Forstkandidat in Augsburg.
Geiger Patriz, Forstkandidat von Eppishausen.
Grotz Wilh., gepr. Reallehramtskandidat von Tiefenbach.
Klaftner August von Weyhern.
Sesar Johann, Zollamtsassistent in Augsburg.

1879.

Doll Ludwig, Alumnus in Dillingen.
Kringer Johann Bapt., cand. phil. in München.

1880.

Asseman Quirin, Studier. des Zolffaches von Baisweil.
Lachenmair Kaspar, Alumnus von Marching.
Riegger Ludwig, Universitätsstudent von Dillingen.

1881.

Engelberger Max, cand. jur. von Augsburg.

1882.

Klaus Georg von Bronnen.
Rudolph Joseph von Wattenweiler.

1883.

Deyerl Ludwig, cand. phil. in Augsburg.
Jungbauer Joseph, Dr., prakt. Arzt in Rosshaupten.
Thurmayer Rudolf, Benefiziat in Augsburg.

1884.

Baulechner Eusebius von Bayerberg.
Schwarz Simon von Greifenberg.

1885.

Schmidt Richard, stud. med. in Augsburg.

1887.

Ebner Karl, cand. med. in Oberhausen.
Schauber Richard, cand. med. von Augsburg.

1888.

Hausmann Anton, cand. jur. in Augsburg.

1891.

Schieder Richard, cand. phil. in Augsburg.



Alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Studierenden,

welche

das Gymnasium zu St. Stephan in Augsburg in den Jahren 1829 bis 1892
absolviert haben.

I.

Von 1829 bis 1862.

- | | | |
|---|---|--|
| A bbt Georg, Augsburg 1850.
Abmayr Ed., Dillingen 1841.
Abt Friedr., Illertissen 1829.
Abt Max, Mindelheim 1839.
Adler J. B., Pfaffenhofen 1842.
Ahrens Adolf, Soest 1841.
Aichele Nik., Wolfsried 1848.
Aichele Pelag., Stiefenhofen 1847.
Alschner Ant., Augsburg 1848.
Altegger Xav., Dirlwang 1840.
Alzheimer D., Beckstetten 1848.
Altmannshofer X., Friedberg 1830.
Ammon Frz., Wettenhausen 1832.
Andra L., Untergünzburg 1849.
Angerer Hr., Frassdorf 1840.
Anwander Al., Mindelheim 1838.
Anzinger Ed., Augsburg 1846.
Anzinger Frz., Würzburg 1844.
Appel J. G., Wagenhofen 1835.
Arnold D., Zaisertshofen 1855.
Arnold J. G., Heretshausen 1852.
Arnold Jos., Heretshausen 1860.
Aschberger Jos., Augsburg 1847.
Aub Immanuel, Aub 1831.
Aumann Jos., Augsburg 1842.
Aurnhammer K., Augsburg 1847.
Aybler Eduard, Göggingen 1845. | Bader Jos., Öttingen 1830.
Bader Jos., Sausenthal 1844.
Bader Val., Weissenhorn 1838.
Bäuerle Ign., Edenhausen 1844.
Bäuerlein Al., Öttingen 1848.
Bäuerlein Ant., Öttingen 1845.
Bäurle Jak., Edenhausen 1858.
Balk Nik., Berg 1832.
Bank Joh., Memmenhausen 1836.
Banzer Jos., Herresdorf 1837.
Barensfeld Frz., Regensburg 1859.
Bartel K., Schmidhausen 1840.
Barth Eberh., Eichstädt 1832.
Barth Emil, Augsburg 1839.
Barth Karl, München 1849.
Barth Wilh., Augsburg 1835.
Baudrexl B., Donauwörth 1838.
Bauer Adalb., Weissenhorn 1849.
Bauer Dav., Buttenwiesen 1840.
Bauer G., Wallenhausen 1840.
Bauer Herm., Regensburg 1849.
Bauer J. B., Augsburg 1855.
Bauer Jos., Wallerstein 1836.
Bauer Jos., Wasserburg 1832.
Bauer Karl, Unterbleichen 1843.
Bauer Karl, Weissenhorn 1849.
Bauer Ludw., Bamberg 1847.
Baumann Adalb., Pfaffenhofen 1858.
Baumann Ign., Trossberg 1845.
Baumann Jos., Schwabmünchen 1851.
Baumann Otto, Augsburg 1841.
Baumeister P., Deubach 1855.
Baumiller Jos., Ried 1834.
Baur Andr., Graisbach 1843. | Baur-Breitenfeld F., Kempten 1835.
Baur Georg, Ottobeuren 1859.
Baur Isid., Füssen 1843.
Baur Joh., Füssen 1839.
Baur Mart., Bürgle 1846.
Baur Norb., Augsburg 1836.
Baur Xav., Ottobeuren 1860.
Bayrle G., Huttenwang 1842.
Beck Ign., Augsburg 1843.
Beck Osk., Weissenhorn 1850.
Beer Jos., Bamberg 1845.
Beer Pius, Augsburg 1838.
Beer Xav., Berching 1847.
Behringer Frz., Babenhausen 1842.
Behringer J. B., Babenhausen 1836.
Behringer Mart., Babenhausen 1836.
Benedikt Alois, Hofstetten 1842.
Benedikt Jos., Hofstetten 1843.
Benz Jos., Selingstadt 1849.
Betz Jos., Mindelheim 1840.
Berber Alois, Augsburg 1850.
Berchem Max, Graf v., München 1859.
Berchtold J., Untermühlhausen 1845.
Bergmüller V., Gempfung 1845.
Bernhard K., Babenhausen 1844.
Bernhard Konr., Füssen 1845.
Bernhard L., Babenhausen 1840.
Bertelmann Jos., Altenstadt 1839.
Berthele Isfrd., Siebenach 1854.
Bertle Jord., Augsburg 1843.
Besel Mart., Waalhaupten 1835.
Beurer Bernh., Jettingen 1840.
Beyrer F. X., Thannhausen 1841.
Biberacher Jos., Anhofen 1829. |
|---|---|--|

- Bichler Mich., Affing 1846.
 Bieber Ant., Wallerstein 1862.
 Biermann Otto, Augsburg 1845.
 Bingger A., Hergensweiler 1857.
 Binswanger E., Osterberg 1840.
 Binswanger M., Hürben 1844.
 Birk Ign., Seestall 1845.
 Birker Alois, Sonthofen 1834.
 Birkmair Jos., München 1829.
 Birle Aug., Unterblaichen 1849.
 Bischof Theod., Augsburg 1852.
 Bisle Alois, Breienthal 1859.
 Bitzl Georg, Friedberg 1855.
 Bläsi M., Rennertshofen 1843.
 Blank Jak., Augsburg 1847.
 Blümel Xav., Augsburg 1862.
 Bob Jos., Maihingen 1836.
 Bock Sim., Nordheim 1843.
 Bodenehr Aug., Augsburg 1835.
 Böck Eugen v., Kempten 1840.
 Böck J. B., Uttenhofen 1835.
 Böck Karl, Augsburg 1845.
 Böck Karl v., Kempten 1847.
 Böhaimb Karl, Augsburg 1837.
 Böhm Jos., Biberbach 1835.
 Böhm Rud., Nördlingen 1862.
 Bolkart Jos., Aichach 1836.
 Boll Georg, Heydeck 1853.
 Boll Mich., Heydeck 1839.
 Bonnet O., Frhr. v., Kreuth 1852.
 Boscher Mich., Mietingen 1849.
 Botzenhard K., Dinkelsbühl 1849.
 Bourier Adolf, Augsburg 1853.
 Boxler F., Zusmarshausen 1836.
 Brandmaier J., Hausen 1832.
 Braun M., Haarbach 1840.
 Braun Max, München 1844.
 Braunmühl H. v., Babenhausen 1844.
 Breiter Jos., Ingolstadt 1849.
 Breithinger Friedr., Kirchberg 1843.
 Brendle Jos., Wallbach 1843.
 Brenner J. B., Violau 1860.
 Breuning F. v., Kaisheim 1844.
 Britzelmayr J., Augsburg 1850.
 Britzelmayr L., Augsburg 1852.
 Britzger Xav., Weissenhorn 1829.
 Britzlmayr W., Jettingen 1848.
 Bruckmaier Lor., Jesenkofen 1843.
 Brückner J., Münnerstadt 1843.
 Brugger Ant., Hegelhofen 1829.
 Brunnhuber J., Röfingen 1850.
 Brunner Kasp., Luhe 1845.
 Bucher Jos., Wasserburg 1843.
 Buchhart B., Westerbach 1852.
 Buchner J., Langenpreising 1840.
 Buck Hyacinth, Landsberg 1861.
 Buckel Ant., Pleinfeld 1844.
 Bückle Alb., Augsburg 1849.
 Bürkel Ludw., München 1859.
 Bullinger L., Karthäusen 1836.
 Burgarth J., Kadolzhofen 1830.
 Burger Ant., Deisenhofen 1840.
 Burghard Ant., Messhofen 1849.
 Butz Jos., Würzburg 1843.
 Byschl Aug., Augsburg 1836.
Carius Kasp., Augsburg 1844.
 Castell Jos., Aibling 1862.
 Christl Ant., Sandizell 1850.
 Clos Karl, Öttingen 1856.
 Cornet Jos., Landsberg 1837.
 Cramer Ed., Wallerstein 1843.
 Curtius Jak., Höchstädt 1843.
Daigle F. X., Schongau 1831.
 Dalbon Jos., Deuringen 1844.
 Dandler Frz., Günzburg 1844.
 Dandler J. N., Günzburg 1843.
 Danner Clem., Alletshausen 1842.
 Danner Mich., Kemnat 1854.
 Debler J., Thierhaupten 1842.
 Deckert Adam, Forchheim 1857.
 De Crignis J., Schwabmünchen 1850.
 De Crignis Mart., Pfaffenhofen 1862.
 Degenhart Ambr., Buch 1840.
 Deitmeyer K., München 1840.
 Demmeler J. N., Dietershofen 1851.
 Dengler M., Kleinottersdorf 1849.
 Denkel Jak., Burgheim 1836.
 Denzel Joh. L., Anhofen 1837.
 Denzinger Jos., Bellenfeld 1844.
 Desch Friedr., Erding 1832.
 Deubler F. X., Ehingen 1859.
 Deyerl Karl, Regensburg 1843.
 Dick Heinrich, Hürben 1835.
 Diebold Andr., Augsburg 1860.
 Diehl Karl, Wirthheim 1848.
 Dieminger Math., Grossaitingen 1850.
 Dietrich Andr., Riedlingen 1862.
 Dietrich Georg, Pfaffenhofen 1851.
 Dietrich Matth., Augsburg 1849.
 Dilger Thad., Jedesheim 1839.
 Dilli Ant., Kaufbeuren 1844.
 Dinauer Jos., Arnest 1844.
 Dischinger K., Öttingen 1861.
 Dischinger Jos., Augsburg 1846.
 Dochtermann J. N., Augsburg 1860.
 Dodell Joh. Ev., Leeder 1847.
 Dörle Matth., Adelsried 1850.
 Doll Georg, Kaufbeuren 1849.
 Dominic J., Schaffhausen 1830.
 Donderer Georg, Kirrberg 1856.
 Dopfer Fr. A., Sachsenried 1841.
 Dotzer Jak., Gäggelsbach 1829.
 Dreer Mart. v., Mindelheim 1836.
 Dresel Konr., Höchstädt 1849.
 Drexel J. B., Ziemetshausen 1847.
 Dubois Karl, Möningen 1844.
 Ducrue Aug., Margreid (Tirol) 1835.
 Dürr Karl, Harburg 1853.
 Dürsch Georg, Röttenbach 1842.
 Durmayr Math., Schrobenhausen 1838.
Ebenhöch G., Aschaffenburg 1850.
 Ebenhöch Max, Augsburg 1848.
 Ebenhöch Ph., Aschaffenburg 1852.
 Eberhard Jak., Augsburg 1850.
 Eberle G., Groskissendorf 1847.
 Eberlein Ant., Höchstädt 1834.
 Edelmann S., Kriegshaber 1840.
 Eder Ant., Augsburg 1839.
 Egetameyr Joh., Dinkelsbühl 1839.
 Eggenberger J., Meringerau 1850.
 Egger Andr., Tussenhausen 1839.
 Egger Hermann, Bissingen 1853.
 Egger Joh., Münster 1837.
 Egger Karl, Denklingen 1843.
 Egger Lor., Oberroth 1849.
 Eichberger Jos., Augsburg 1846.
 Eichberger Jos., Hofstetten 1839.
 Eigelsperger Jak., Lechhausen 1839.
 Eigner J., Schwarzenfeld 1838.
 Einögg Mich., Gutenberg 1852.
 Eisele Georg, Bliensbach 1862.
 Eisele Ign., Kaufbeuren 1829.
 Eisele Math., Tannhausen 1848.
 Eisele Mich., Kaufbeuren 1851.
 Eisele Thom., Kaufbeuren 1832.
 Eisele Xav., Streitheim 1847.
 Eisenbarth Xav., Waal 1847.
 Eisenlauer M., Oberwaldbach 1845.
 Eisenlohr J. G., Unterknörringen 1856.
 Ellner Bened., Bamberg 1838.
 Emminger Crispin, Ichenhausen 1849.
 Enderer Max, Plattling 1841.
 Enders Frz., Pfreimd 1844.
 Endras Fel., Augsburg 1858.
 Endres Jos., Ichenhausen 1860.
 Endstrasser G., Kaufbeuren 1854.
 Enzensberger J. B., Füssen 1855.
 Enzler Ign., Streitheim 1847.
 Enzler Joh., Streitheim 1838.
 Enzler Jos., Augsburg 1848.
 Enzler L., Schönenbach 1836.
 Erdle J., Memmenhausen 1848.
 Erhard G., Fremdingen 1855.
 Erlenmeyer L., Weissenhorn 1861.
 Ernst Thom., Deining 1852.
 Ertle Al., Ottmarshausen 1829.
 Ertle Matth., Wollmetshofen 1837.
 Eschenlohr A., Kirchheim 1857.
 Eschenlohr D., Kirchheim 1855.
 Eschenlohr H., Kirchheim 1855.
 Eser Ferd., Buchloe 1840.
 Ettenhofer Norb., Bieberach 1836.

Fackler Jos., Bebenhausen 1849.
 Fäustle J. N., Augsburg 1844.
 Fasold J., Mindelaltheim 1850.
 Fasold J. N., Deffingen 1835.
 Faulhaber K., Illertissen 1837.
 Fechtig Georg, Augsburg 1833.
 Federle Jos., Augsburg 1853.
 Federle Seb., Augsburg 1848.
 Fehlner Ed., Schwabmünchen 1844.
 Feldmann Ed., Pfersee 1843.
 Feller Jos., Affing 1850.
 Fendt M., Breitenbronn 1847.
 Feneberg J., Mauerstetten 1829.
 Feneberg Max, Augsburg 1858.
 Fensterer J., Dürrewangen 1853.
 Fickler F., Wettenhausen 1842.
 Fieger J. N., Augsburg 1837.
 Filser Moritz, Wörishofen 1837.
 Fink Jos., Mittelstetten 1837.
 Fischer Bernh., Horgau 1839.
 Fischer Hugo, Sulzbach 1856.
 Fischer Jak., Steppach 1853.
 Fischer J. N., Augsburg 1843.
 Fischer J. N., Bobingen 1860.
 Fischer Joh., Burgau 1839.
 Fischer Joh., Dittenheim 1843.
 Fischer Jos., Hirschfelden 1858.
 Fischer Jos., Kaufbeuren 1855.
 Fischer Ludw., Sulzbach 1850.
 Fischer Mich., Augsburg 1846.
 Fischer Nik., Ebenbach 1846.
 Fischer Steph., Lentan 1841.
 Fischer Xav., Weilach 1843.
 Fleischmann G., Lohndorf 1837.
 Fleissner Max, Dillingen 1836.
 Fleschhut Jos., Illertissen 1832.
 Flink Ign., Amberg 1842.
 Floss Frz., Hochalting 1846.
 Flossmann Aug., Pähl 1835.
 Foag Alois, Mertingen 1829.
 Foag Joh., Neuweiler 1839.
 Foag Lor., Berg 1842.
 Förg Jos., Steppach 1842.
 Forndran Aug., Augsburg 1857.
 Forthofer Jos., Neukirchen 1833.
 Fraundorfer J. B., Augsburg 1857.
 Frei Rupp., Ichenhausen 1845.
 Freischlag J. v., Landau 1846.
 Friedinger Korb., Mering 1843.
 Friess Andr., Augsburg 1839.
 Fritsch Ludw., Augsburg 1846.
 Fuchs Alois, Augsburg 1842.
 Fuchs Karl, Augsburg 1853.
 Fürst Ant., Neuburg 1853.
 Fugger-Glött R., Graf v., Würzb. 1861.
 Fuka Karl, Augsburg 1834.
 Funk Jos., Unterkammlach 1839.
 Funk Leonh., Stätzling 1851.

Gänssler Alb., Öttingen 1862.
 Gänssler Jos., Krumbach 1852.
 Gärtner Karl, Augsburg 1844.
 Ganser G., Wallerstein 1837.
 Gartner Frz., Pfaffenhofen 1859.
 Gassner Bernh., Krumbach 1847.
 Gassner Ernst, Krumbach 1839.
 Gast Alois G., Wallerstein 1832.
 Gebhardt R., Friesenried 1845.
 Gebler Alois, Augsburg 1839.
 Gebler J. M., Lengenfeld 1833.
 Gebler Ludw., Leeder 1831.
 Gedler Xav., Kaufbeuren 1844.
 Geeböck F. v., Kaufbeuren 1829.
 Geiger Eduard, Neuburg 1856.
 Geiger J., Oberneufnach 1861.
 Geiger Jak., Eppishausen 1838.
 Geiger Jos., Immelstetten 1848.
 Geisenhof G., Schongau 1842.
 Geisenhof K., Lauingen 1840.
 Geisenhof Rud., Füssen 1836.
 Geissler G., Neumarkt 1850.
 Geist Roch., Amerdingen 1852.
 Geitner Jos., Neumarkt 1848.
 Gerblinger Jos., Wertingen 1850.
 Gerhäuser M., Nordendorf 1835.
 Geyer Alois, Grafenau 1852.
 Geyer Jak., Siegertshofen 1849.
 Geyer Rich., Siegertshofen 1849.
 Gimmi O. v., Göggingen 1846.
 Ginal Joh., Augsburg 1838.
 Gindorfer Eug., Augsburg 1849.
 Gingeles Jos., Augsburg 1843.
 Girtl Armin, Lindau 1850.
 Girtl Celsus, Lindau 1844.
 Gleich Matth., Haunstetten 1842.
 Gleitsmann Frz., Nordhalmen 1837.
 Glöggl Xav., Rettenbach 1829.
 Glogger J. N., Augsburg 1849.
 Gnandt Karl, Wertingen 1846.
 Görner Wilh., Donauwörth 1842.
 Görz Ludw., Mindelheim 1850.
 Göz Karl, Augsburg 1847.
 Gorhan Wilh., Oberdorf 1838.
 Gracklauer Ludw., Füssen 1850.
 Grätz Seb., Friedberg 1852.
 Graf Mart., Mindelheim 1847.
 Graf Mich., Ketttershausen 1839.
 Grasenuer G., Michldorf 1837.
 Grashy H., Grönenbach 1859.
 Gratzmüller E., München 1842.
 Greis Ant., Zelligen 1845.
 Greis Ludw., Lindau 1857.
 Gress Lor., Jettingen 1847.
 Greunacher Mor., Augsburg 1844.
 Grill F. J., Schnaitenbach 1861.
 Grimbacher L., Bergheim 1851.
 Grimm Ed., Öttingen 1840.

Gröbl Joh., Paar 1829.
 Gröll Joh., Nindorf 1840.
 Groll Jos., Augsburg 1848.
 Gross Jos., Ursberg 1836.
 Gross Wilh., Mattsies 1841.
 Grosshauser Paul, Nördlingen 1829.
 Grossmann Karl, Ottobeuren 1829.
 Grotz Mich., Mindelheim 1837.
 Gruber Frz., Martinszell 1829.
 Gschwend W., Oberdorf 1835.
 Gschwind J., Schongau 1839.¶
 Gsell Sales, Walden 1852.
 Guggenheimer J., Kriegshaber 1846.
 Gugger J., Schwarzenberg 1830.
 Gumposch Phil., Boos 1835.
 Gundler J., Thierhaupten 1836.¶
 Gutbrod X., Gundelfingen 1861.
 Gutermann F. X., Landsberg 1843.
 Gutmann, O., Aletshausen 1858.

Haader Mich., Gebenhofen 1840.
 Haas Friedr., Wallerstein 1833.
 Hach Xav., Hochaltingen 1845.
 Hack G., Oberkammlach 1841.
 Hack Jos., Fischbach 1858.
 Hacker Alois, Buchloe 1859.
 Hacker Frz., Stockheim 1829.
 Hacker Herm., München 1845.
 Hacker J. N., Augsburg 1862.
 Häckl Jos., Laibstadt 1852.
 Hähle Salom., Oberreute 1848.
 Hämmerling J. B., Walting 1849.
 Härteis Jak., Ittelhofen 1844.
 Hafner Jos., Oberigling 1846.
 Hagen Frz., Wallerstein 1835.
 Hagenauer Alois, Immenstadt 1848.
 Hagg Jos., Langerringen 1839.
 Haggemiller Jos., Augsburg 1851.
 Haggemüller Ign., Steppach 1845.
 Hagspiel Ferd., Pfronten 1854.
 Hagspiel J., Immenstadt 1843.
 Hagspiel N., Immenstadt 1847.
 Haid Mart., Waal 1838.
 Halder Konr., Langen 1832.
 Haltenberger Frz., Balzhausen 1861.
 Haltenberger Jos., Oberigling 1843.
 Haltenberger L., Joshofen 1859.
 Hamm Xav., Friedberg 1836.
 Hamp Alois, Mattsies 1845.
 Hamp Ant., Krumbach 1833.
 Hann Jak., Oberisling 1839.
 Hanrieder G., Affing 1850.
 Hanrieder Ign., Mörensheim 1838.
 Hartig M., Inchenhofen 1844.
 Hartig T., Inchenhofen 1849.
 Hartl A., Obergrafendorf 1842.
 Hartler Seb., Augsburg 1845.
 Hartung Matth., Weilach 1846.

- Haslinger M., Heretsried 1856.
 Hauber Jos., Ruhlands 1845.
 Hauer Jos., Augsburg 1854.
 Hauer Ludw., Augsburg 1855.
 Haug Ant., Wald 1851.
 Hauser Fd., Roggenburg 1838.
 Hauser K., Gundelfingen 1850.
 Hayn J. N., Krumbach 1845.
 Heck Anselm, Unterroth 1841.
 Hefner A., Neugattendorf 1852.
 Hefner F., Zusmarshausen 1847.
 Hefner Max, Neugattendorf 1849.
 Hegele Kas., Elligkofen 1851.
 Heibel Jos., Augsburg 1846.
 Heid Ant., Gundelfingen 1846.
 Heim Frz. Jos., Waal 1837.
 Heim Frz. J., Immenstadt 1861.
 Heim Isid., Limbach 1834.
 Heimerdinger G., Gallenbach 1836.
 Heindl Albin, Lauingen 1861.
 Heindl Max, Görisried 1850.
 Heinle Ant., Kriegshaber 1847.
 Heinle M., Hegelhofen 1858.
 Heinzelmänn M., Augsburg 1861.
 Heinzelmänn R., Augsburg 1838.
 Heis Joh., Waltenburg 1843.
 Heis Karl, Roggenburg 1843.
 Heissler Alois, Augsburg 1849.
 Held Bened., Winterrieden 1854.
 Held Joh., Winterrieden 1848.
 Held Jos., Burgberg 1858.
 Helfetsrieder B., Königsdorf 1836.
 Hellstern Friedr., Buchloe 1845.
 Helmschrott M., Pfaffenhofen 1853.
 Henggi K. A., Nesselwang 1837.
 Hensler Jos., Burgau 1843.
 Herb Georg, Pfaffenhofen 1837.
 Herb Jos., Warching 1848.
 Herbeck Xav., Buchheim 1838.
 Herele Karl, Augsburg 1841.
 Herele Theod., Augsburg 1848.
 Hering Frz., Gunzenheim 1851.
 Hering Heinr., Bobingen 1840.
 Hermann Alex., Würzburg 1843.
 Herz Xav., Augsburg 1854.
 Herzog Mart., Neuburg a. D. 1835.
 Hess Alois, Mindelheim 1849.
 Heunisch Karl, Hof 1839.
 Hieber J. G., Kleinkuchen 1859.
 Hieber Jos., Mindelheim 1842.
 Hierl Mich., Hautzenstein 1838.
 Hillebrand Edm., Trier 1842.
 Hillemaier Ben., Utzwing 1846.
 Hillenbrand J. N., Augsburg 1854.
 Hilzl Karl, Dischingen 1852.
 Himsel Joh., München 1833.
 Hintermayer A., Jettingen 1846.
 Hintermayr Otto, Carlskron 1844.
 Hirsch Sim., Steppach 1837.
 Hirschberger M., Kronwinkel 1860.
 Hitzler Lor., Zusamaltheim 1861.
 Hoch Xav., Gablingen 1852.
 Hochheimer H., Ansbach 1839.
 Hochstein Max, Burgau 1844.
 Höbl Karl, Landsberg 1829.
 Höck Karl, Höchstädt 1833.
 Höger Clem., Niederdorf 1848.
 Hölderle Ludw., Kempten 1855.
 Hönle Joh., Wallerstein 1833.
 Hörburger Karl, Waltenhofen 1845.
 Hörmann J., Drusheim 1837.
 Hörmann Leonh., Augsburg 1838.
 Hörmann Mich., Neuburg a. K. 1833.
 Hofmann Jos., Irrsingen 1846.
 Hofmarksrichter G., Straubing 1845.
 Hofmüller M., Münsterhausen 1848.
 Hofner Joh., Eckersried 1829.
 Hohenbleicher L., Silheim 1854.
 Hohenegg J., Bidingen 1840.
 Hohenleitner B., Landsberg 1834.
 Hohenleitner M., Landsberg 1832.
 Holl Jos., Langenerringen 1845.
 Holl Mich., Bubenhausen 1847.
 Holland Jos., Wengen 1844.
 Holler Aug., Kastel 1853.
 Hollner Ludw., Augsburg 1855.
 Holzmann B., Winzer 1853.
 Hopp Jak., Augsburg 1860.
 Horn A., Grosssachsenheim 1844.
 Hornstein G., Schwabmünchen 1862.
 Huber Aug., Landsberg 1842.
 Huber Georg, Stätzling 1834.
 Huber Lor., Pfatter 1839.
 Huber Theod., Amberg 1838.
 Huber Wilh., Weilheim 1843.
 Hüber Joh., Immelstetten 1848.
 Hübner Ludw., Volkach 1845.
 Hümmer J., Röttingen 1852.
 Huggenberger Jos., Belzheim 1849.
 Hurler Jos., Augsburg 1829.
 Hurt Ant., Kirchheim 1846.
 Hurt Friedr., Kirchheim 1846.
 Hurt Georg, Kirchheim 1851.
 Hurt Jos., Kirchheim 1841.
 Hutter Ant., Beckstetten 1843.
 Hutter Jos., Beckstetten 1835.
 Imbiel Pantal., Holzheim 1861.
 Imhof F., Baron v., Augsburg 1846.
 Ingedult J. N., Augsburg 1836.
 Jacob Damian, Rehling 1839.
 Jäger Jak., Augsburg 1850.
 Jakob Jos., Laudenbach 1848.
 Januel Paul, Scheuern 1853.
 Jeger Gebh., Waal 1854.
 Jehle Jos., Augsburg 1836.
 Jehle M., Gannertshofen 1860.
 Jehle Mich., Augsburg 1860.
 Jemiller Jos., Mittelneufnach 1830.
 Jemiller Mich., Tettenried 1841.
 Jemiller Peter, Augsburg 1841.
 Jochum Chr., Göggingen 1851.
 Jodlbauer Matth., Unterschwarzenbach 1848.
 Jung Joh. Ev., Huisheim 1849.
Käfl J. N., Litzldorf 1847.
 Kämmerer Joh., Augsburg 1842.
 Käs Jos., Sachsenried 1845.
 Käser Jos., Augsburg 1836.
 Käufel Bernh., Haunstetten 1859.
 Kaiser Peter, Donauwörth 1843.
 Kalchschmidt N., Ursberg 1854.
 Kammerbauer J., Kalldorf 1846.
 Kanz Joh. Ant., Illertissen 1835.
 Kappelmeier L., Laufen 1836.
 Karg Peter, Ellhofen 1860.
 Kaspar Jos., Donauwörth 1840.
 Kast Alb., Illerberg 1836.
 Kastner J. N., Zusmarshausen 1860.
 Kastner Lor., Burgau 1850.
 Kastner Wilh., Spalt 1844.
 Katzenschwanz P., Steinkirchen 1844.
 Kaufmann A., Baiershofen 1854.
 Kaufmann J. G., Babenhausen 1835.
 Kaufmann Joh., Grub 1846.
 Kaufmann K., Würzburg 1839.
 Kaus Mart., Wemding 1844.
 Kaussler Theod., Eichstädt 1843.
 Keller B., Unterschweinbach 1856.
 Keller Frz., Günzburg 1844.
 Keller J. N., Augsburg 1849.
 Keller Cl., Nonnenhorn 1832.
 Keller M., Breitenbronn 1847.
 Keller Theod., Dillingen 1858.
 Kempter Friedr., Füssen 1836.
 Kempter Karl, Augsburg 1862.
 Kerker Ph., Mindelheim 1836.
 Kerler Alois, Ettringen 1850.
 Kerler Ludw., Ettringen 1844.
 Kern Jos., Nymphenburg 1842.
 Kern Mark., Ochsenfurt 1841.
 Kessler Leop., Augsburg 1845.
 Ketterle Ant., Scheppach 1837.
 Ketterle J. B., Ichenhausen 1849.
 Kienle J., Oberkammlach 1836.
 Kienle Jos., Hausen 1833.
 Kirchenhofer J. N., Anhofen 1849.
 Kircher Jos., Weissenhorn 1839.
 Kitzing Gust., Amberg 1834.
 Klaus Karl, Staufen 1848.
 Kleindienst Georg, Augsburg 1853.
 Kleiner Val., Hürben 1858.

- Kleinhenne W., Türkheim 1850.
 Kleinheinz X., Mindelheim 1841.
 Kleinhenz Joh., Brendlorenzen 1845.
 Kleiter Leonh., Augsburg 1849.
 Kling A., Oberwiesenbach 1851.
 Kling Karl, Mindelheim 1842.
 Klocker Kaj., Hurlaching 1846.
 Knappich Alois, Lechbruck 1839.
 Knappich Frz., Aichach 1845.
 Kneissl Jos., Feldmoching 1861.
 Kneussl J. B., Ottobeuren 1844.
 Knödel Ludw., Dentlein 1850.
 Knöferle Jos., Echsheim 1842.
 Knoller J. G., Dödingen 1844.
 Knoller Paul, Augsburg 1837.
 Knussert G., Ottobeuren 1845.
 Kober Joh., Göggingen 1850.
 Koch Alfred, Lindau 1855.
 Koch J. B., Deubach 1852.
 Koch Raym., Deubach 1835.
 Koch Ursin, Deubach 1852.
 Köberle J. G., Nonnenhorn 1838.
 Köferle Jos., Weissenhorn 1835.
 Kölbl Frz., Hechenwang 1841.
 König Alex., Augsburg 1838.
 König Ant., Göggingen 1848.
 König Joh., Augsburg 1842.
 Köpf J. N., Anhausen 1842.
 Kohler M. J., Weissenhorn 1839.
 Kohlhund Karl, Augsburg 1853.
 Kolb Adam, Neuburg a. K. 1838.
 Kolb Anselm, Augsburg 1833.
 Kolb Ant., Wertingen 1847.
 Kolb J. v., Obergünzburg 1850.
 Kolb Ludw., Neuburg a. K. 1833.
 Koller Adolf, Freistadt 1854.
 Kollmann Eugen, Augsburg 1850.
 Kollmann X., Ichenhausen 1850.
 Komprecht Ed., Ziemetshausen 1859.
 Koneberg Georg, Bedernau 1856.
 Konle Ant., Oberndorf 1845.
 Konrad Ferd., Krumbach 1858.
 Konrad Jos., Gabelbach 1841.
 Konrad Jos., Krumbach 1856.
 Kopleter A., Wasserburg 1844.
 Kortler Jos., Thannhausen 1844.
 Kracker Frz., Illertissen 1849.
 Kränzler Jos., Oberndorf 1856.
 Krafft C. v., Wettenhausen 1842.
 Krafft Philipp v., Augsburg 1853.
 Kramer Georg, Augsburg 1840.
 Kramer J., Nassenbeuren 1837.
 Kramer Lor., Illereichen 1836.
 Kramer M., Frhr. v., Weng 1858.
 Kramer Sigm., Frhr. v., Landshut 1858.
 Kranzfelder Alfr., Augsburg 1855.
 Kranzfelder Jak., Gessertshaus. 1856.
 Kranzfelder J. B., Augsburg 1852.
 Kranzfelder S., München 1855.
 Kratzer Andr., Günzburg 1832.
 Kraus G., Nassenbeuren 1855.
 Kraus J., Siegertshofen 1830.
 Kraus J. G., Ziemetshausen 1835.
 Kraus Karl, München 1837.
 Kraus Max, Kempten 1833.
 Krazzer K. Th., Öttingen 1842.
 Kreitmayer B., Lechhausen 1856.
 Kremer Cöl., Donauwörth 1855.
 Kremer Immanuel, Augsburg 1858.
 Kresinger Joh., Augsburg 1846.
 Kreuter F., Aschaffenburg 1838.
 Krieger P., Donauwörth 1855.
 Kriener Pius, Agawang 1841.
 Kriener Theod., Dietkirch 1843.
 Kropf Frz., Amerdingen 1836.
 Kuchenbaur L., Augsburg 1841.
 Kühbacher Georg, Augsburg 1843.
 Künsberg Aug., Frhr. v., Bayreuth 1860.
 Küpach Otto v., Lindau 1857.
 Kugler Jakob, Hollenbach 1856.
 Kugler Matthias, Kemnat 1853.
 Kuhn Jos., Rohrbach 1848.
 Kuisl Cöl., Wettenhausen 1847.
 Kuisl J. B., Wettenhausen 1837.
 Kuisl Ign., Wettenhausen 1842.
 Kunz Chr., Augsburg 1851.
 Kurz Xav., Zöschingen 1837.
 Kustermann Joh., Augsburg 1840.
 Kuttler Ferd., Wertingen 1834.
 Kuttler Frz., Burgau 1841.
 Kuttler J. B., Burgau 1843.
Lachenmaier Erh., Münsterhaus. 1849.
 Lachenmaier Ludw., Asch 1844.
 Lachenmeyer Ant. v., Weilheim 1837.
 Lacher J., Ziemetshausen 1835.
 Längst Frz., Ottobeuren 1839.
 Lammfromm A., Augsburg 1855.
 Lander Joh., Salgen 1839.
 Landerer X., Warmisried 1839.
 Lang Aug., Honsolgen 1856.
 Lang Jos., Lachen 1835.
 Lang Jos. Ant., Burgau 1842.
 Langenmantel Jos. v., Augsburg 1844.
 Langenmayr Thom., Gablingen 1847.
 Landenbacher Jak., Nördlingen 1835.
 LaRosée Imman., Graf. v., Isareck 1855.
 Laun Dionysius, Augsburg 1842.
 Laun Jos., Eichstädt 1836.
 Laun Karl, Augsburg 1851.
 Lautenbacher E., Oberrohr 1852.
 Lautenbacher J., Hausen 1843.
 Lechner Ant., Landshut 1846.
 Lechner J. G., Jettingen 1844.
 Lechner J. P., Friedberg 1830.
 Lechner Lor., Mühlhausen 1854.
 Lechner Otto, Augsburg 1853.
 Lechner Xav., Dürrewangen 1853.
 Lederle Thom., Türkheim 1837.
 Ledermann J., Untergermaringen 1844.
 Leeb Alois, Kempten 1840.
 Leib J. B., Nittingen 1849.
 Leigh Ant., Neuburg a. K. 1850.
 Leimer Jos., Kriegshaber 1848.
 Leipold Eduard, Passau 1849.
 Leithenmeyr Joh., Oberhausen 1838.
 Leix Jos., Welden 1852.
 Lengmüller J., Landshut 1845.
 Lense Andr., Öttingen 1842.
 Leonhart Jos., Winzer 1840.
 Leopold A., Pfaffenhofen 1839.
 Lermer F. A., Memmingen 1854.
 Lettenbaur J. Ev., Donauwörth 1862.
 Leyrer Ulr., Haunstetten 1840.
 Lichtensteiger Jos., Kempten 1854.
 Lidl Peter, Obermeitingen 1846.
 Liebert Aug., Augsburg 1862.
 Liebert Jos., Gablingen 1841.
 Liebert Xav., Augsburg 1834.
 Liedl Jos., Tapfheim 1829.
 Liedl Peter Paul, Obermeitingen 1847.
 Liepert Jos., Ehingen 1845.
 Liepold Jos., Gaimersheim 1840.
 Lindemann Max, Aichach 1858.
 Lindenmayer Frz., Augsburg 1850.
 Linder Clemens, Leinau 1855.
 Linder Flor., Denklingen 1852.
 Linder J. N., Kirchheim 1856.
 Linder Jos., Göllingen 1835.
 Lindinger C., Dürrewangen 1844.
 Lindl Lorenz, Riedenburg 1835.
 Lingg Max, Nesselwang 1860.
 Link Georg, Pfaffenhofen 1851.
 Linsénmeyer J., Öttingen 1853.
 Lipp Alois, Frankenhofen 1839.
 Lipp Theodor, Emmersacker 1833.
 List O., Lamia (Griechenland) 1860.
 Litzl Alois, Steinkirch 1858.
 Löcherer Jos., Landsberg 1836.
 Löhr Adalbert, Nürnberg 1846.
 Löhr Jakob, Echlishausen 1845.
 Loose Jak. Alb., Kempten 1835.
 Loose Max Theodor, Kempten 1833.
 Lorenz J. G., Friedberg 1833.
 Lorenz Karl, Dillingen 1857.
 Louisoder G., Waldstetten 1852.
 Ludwig Ludw., Augsburg 1847.
 Luitz Jos., Augsburg 1856.
 Lutz Jos., Günzburg 1848.
 Lutz Xav., Staufen 1849.
Mack Oskar, Burgau 1858.
 Madlehner B., Schlegelsburg 1846.
 Madlehner J., Kriegshaber 1862.

- Männer Lorenz, Weil 1849.
 Magg Gebhard, Bregenz 1849.
 Mahir Gustav, München 1857.
 Mahler L., Weissenhorn 1861.
 Mahler Th., Weissenhorn 1850.
 Maier Bernh., Augsburg 1850.
 Mair J., Münsterhausen 1849.
 Mair Wilh., Eichstädt 1839.
 Mairrock C., Edelstetten 1833.
 Maisch J. B., Burgau 1862.
 Maldeghem Karl, Graf v., Niederstotzingen 1847.
 Maldeghem Ottmar, Graf v., Niederstotzingen 1846.
 Malor Xav., Kirchheim 1847.
 Martin A., Babenhausen 1834.
 Martin J. B., Lechhausen 1855.
 Martin Jos., Waal 1831.
 Martin Oskar, Neuulm 1860.
 Mastaller Mich., Mering 1843.
 Matulka Jos., Landsberg 1861.
 Mayer Adolf, Bamberg 1852.
 Mayer Alois, Dornstadt 1836.
 Mayer Alois, Mindelzell 1850.
 Mayer Friedr., Pfaffenhausen 1850.
 Mayer Georg, Augsburg 1845.
 Mayer Heinr., Augsburg 1853.
 Mayer Karl, Augsburg 1854.
 Mayer Karl, Dornstadt 1843.
 Mayer Karl, Winzer 1853.
 Mayer Kaspar, Kettershausen 1838.
 Mayer Ludw., Augsburg 1840.
 Mayer M., Frechenrieden 1836.
 Mayer Matth., Mindelzell 1849.
 Mayer Nep., Illertissen 1850.
 Mayer Xav., Eichstädt 1836.
 Mayerhofer Gust., Kaufbeuren 1829.
 Mayr A., Ottmarshausen 1843.*
 Mayr Anton, Bernbeuren 1840.
 Mayr Cyprian, Probstried 1835.
 Mayr Eduard, Freising 1839.
 Mayr Frz. Ser., Augsburg 1861.
 Mayr Jos., Augsburg 1846.
 Mayr Jos., Augsburg 1860.
 Mayr Jos., Pfaffenhofen 1845.
 Mayr Lor., Pfaffenhofen 1851.
 Mayr Martin, Rettenberg 1862.
 Mayr Mich., Mering 1848.
 Mayr Xav., Wörleswang 1844.
 Mayrhofer G., Dillingen 1830.
 Meier Georg, Engetried 1838.
 Meirhofer Jos., Kaufbeuren 1841.
 Meister Dominik, Augsburg 1852.
 Meister Jos., Augsburg 1836.
 Meitinger Georg, Brettelshofen 1842.
 Meitinger Ludw., Reichertshofen 1836.
 Meitinger Mich., Prettelshofen 1851.
 Meitinger X., Unterschneidbach 1831.
 Meixner Ludw. v., Berlin 1861.
 Melder X., Obergünzburg 1846.
 Mendl Valentin, Dankenfeld 1846.
 Merkl Jos., Weiden 1845.
 Mertl Adam, Forchheim 1840.
 Meschenmoser Phil., Augsburg 1856.
 Metzenauer C., Weilach 1844.
 Metzger Georg, Rinnenthal 1852.
 Meyenberg G. v., Augsburg 1834.
 Meyer Xav., Eichstädt 1840.
 Meyr Joh., Böhlingen 1841.
 Michael C. v., Weilheim 1849.
 Miebler Seb., Biberbach 1846.
 Miehler Wilh., Fischach 1854.
 Mielach Georg, Augsburg 1840.
 Mielach Karl, Augsburg 1833.
 Mielach Otto, Augsburg 1833.
 Miller A., Reichertshofen 1849.
 Miller C., Zusamaltheim 1852.
 Miller J. B., Aichen 1861.
 Miller J. N., Augsburg 1860.
 Miltner J., Obereschenbach 1839.
 Minderer Xav., Heimberg 1847.
 Mitterhuber N., Alsmoos 1836.
 Mittermayer B., Wertingen 1847.
 Möhrlein G., Tiefenpölz 1835.
 Möslers Georg, Augsburg 1833.
 Mohr Rup., Geimertsheim 1839.
 Moll Augustin, Grosskötz 1836.
 Moll Jos., Dirrlauingen 1848.
 Moser Ant., Dietfurt 1845.
 Moser Xav., Augsburg 1836.
 Mosheimer Karl, Augsburg 1837.
 Mühlbauer R., Augsburg 1838.
 Müller A., Donauwörth 1844.
 Müller Andr., Schwabmünchen 1857.
 Müller C., Osterzhausen 1853.
 Müller Frz., Dachau 1849.
 Müller Frz. Ant., Burgau 1860.
 Müller Friedr., Ammelbruch 1857.
 Müller Friedr., Füssen 1842.
 Müller Friedr., Kaisheim 1852.
 Müller Georg, Maihingen 1848.
 Müller Gustav, Augsburg 1837.
 Müller Hermann, Augsburg 1837.
 Müller J., Oberwaldbach 1840.
 Müller L., Tussenhausen 1847.
 Müller Matth., Mertingen 1835.
 Müller Max, Augsburg 1841.
 Müller Peter, Baierfeld 1849.
 Müller S., Rennertshofen 1850.
 Müller Wilh., Augsburg 1837.
 Müller Wilh., Augsburg 1852.
 Müller Xav., Buchloe 1836.
 Müller Xav., Höchstädt 1852.
 Muesmann Jos., Augsburg 1852.
 Munk Friedr., Niederraunau 1861.
 Murrmann Georg, Kronach 1834.
 Murschhauser Jak., Karlshuld 1836.
 Mutzhas Frz., Untergünzburg 1857.
Nadler Jos., Horgau 1846.
 Nägele C., Rennertshofen 1842.
 Nägele Eduard, Augsburg 1854.
 Näher Matth., Pfersee 1833.
 Nagelschmidt W., Passau 1862.
 Nagler Jos., Niederhofen 1860.
 Nassl Kaspar, Friedberg 1836.
 Natterer Pankraz, Augsburg 1841.
 Neff Konrad, Augsburg 1835.
 Nerz Fidelis, Dinkelsbühl 1854.
 Neuburger Jakob, Fischach 1839.
 Neumann Georg, Hochberg 1850.
 Neumayr Matth., Kemnat 1848.
 Neumeyer Simon, Berching 1837.
 Niedermayer L., Buch 1836.
 Niess Matth., Weissenhorn 1858.
 Niessler Joh., Furth 1836.
 Niggel Ant., Oberhausen 1844.
 Niggel Jakob, Augsburg 1838.
 Nistelbeck F., Unterbuchfeld 1842.
 Nusser Mich., Günzburg 1846.
Oberhofer J., Samhof 1843.
 Obermaier Jos., Buchloe 1857.
 Obermaier Karl, Buchloe 1854.
 Oberthanner Ferd., Kalzhofen 1845.
 Ochsenköhl J., Grossberghausen 1837.
 Ötle Mich., Schopflohe 1854.
 Ohnesorg Karl, Oberknörringen 1839.
 Ost Frz. Jos., Ursberg 1851.
 Oswald Karl, Augsburg 1850.
 Ott Friedr., Schongau 1835.
 Ott Joh., Augsburg 1846.
 Ott Jos., Augsburg 1848.
 Ott Karl, Wertingen 1847.
 Ott Ludw., Wertingen 1846.
Paule Wend., Koneberg 1855.
 Paulus J. Ev., Haselbach 1853.
 Payr Jos., Pfaffenhofen 1862.
 Pechmann A., Frhr. v., Würzburg 1840.
 Perchtold Melch., Türckenfeld 1847.
 Perchtold X., Türckenfeld 1837.
 Perfall Erh., Frhr. v., Regensburg 1862.
 Perglas Max, Frhr. v., Augsburg 1835.
 Permanne Frz., Niederstotzingen 1849.
 Permanne Leop., Niederstotzingen 1843.
 Permanne Theod., Niederstotzingen 1847.
 Peter Ludw., Augsburg 1849.
 Petz Matth., Dinzelsbach 1846.
 Pfeiffer J. Ev., Neuburg a. K. 1847.
 Pfisterer Nik., Augsburg 1860.
 Pfitzer Jak., Seestetten 1842.
 Pichler Mart., Landsberg 1844.
 Pikel Joh., Augsburg 1844.

Piller Jos., Augsburg 1855.
 Pisani Alb., Rosenheim 1856.
 Pitt Leonh., Neuburg 1835.
 Pöppel Eus., Gundelsheim 1845.
 Pöppel Jos., Karlshuld 1853.
 Pornschaft W., Augsburg 1859.
 Port Martin, Graben 1850.
 Port Matth., Stockheim 1829.
 Prasser W., Roggenburg 1835.
 Premauer Karl, Niederraunau 1856.
 Prestele Ernest, Oberndorf 1839.
 Preysinger C., Neumarkt 1843.
 Primus C., Babenhausen 1830.
 Probstmayer W., Augsburg 1840.
 Prugger Alex., Schrobenhausen 1839.
 Pschorer Wilh., Göggingen 1854.
 Putz Eduard, Kirn 1857.

Rad Karl v., Augsburg 1843.
 Rädler Ant., Scheffau 1836.
 Rädler Gebh., Weiler 1852.
 Raffler Matth., Weissenhorn 1838.
 Rager Jos., Augsburg 1861.
 Raich Mich., Ottobeuren 1852.
 Ramp Georg, Loppenhausen 1842.
 Ranft Alb., Donauwörth 1848.
 Ranz Andr., Babenhausen 1843.
 Rapp Joh., Edenhausen 1842.
 Rapp J. Ev., Mindelzell 1849.
 Rapp Martin, Illertissen 1846.
 Rapp Max, Illertissen 1837.
 Rathgeber J., Wallerstein 1833.
 Rauch Ant., Marzelsteten 1838.
 Rauch Jos., Triesenried 1846.
 Rauh Frz., Wallerstein 1837.
 Rauner J. G., Wollbach 1856.
 Rebay Adalb. v., Untergünzburg 1847.
 Rebay Christ., Untergünzburg 1861.
 Redwitz A. v., Langenstadt 1846.
 Redwitz Wilh., Baron, Redwitz 1835.
 Rehm Joh., Stillnau 1835.
 Rehm Jos., Burgau 1839.
 Rehm L., Bach (Württemberg) 1839.
 Reicharzer K., Eichstädt 1840.
 Reichert Frz., Öttingen 1848.
 Reichert K. v., Waldmünchen 1840.
 Reichlin A., Baron v., Augsburg 1836.
 Reichlin L. v., Böningen 1848.
 Rein Karl, Wallerstein 1842.
 Reiner Leonh., Wertingen 1841.
 Reinhard A., Tegernsee 1847.
 Reinhart Frz., Graben 1846.
 Reisach B., Mauerstetten 1843.
 Reischle J. N., Rennertshofen 1841.
 Reisser Ignaz, Steinberg 1850.
 Ressle Joh., Rettenbach 1845.
 Reiter Joh., Langweid 1837.
 Reitmair Jos., Inningen 1839.

Reitmayr Xav., Türkheim 1849.
 Reth Joh., Unterkamlach 1834.
 Reuchlin A., Bar. v., Augsburg 1838.
 Reuss Xav., Ottmaring 1836.
 Reverdys A., Berchtesgaden 1862.
 Ried Georg, Pfaffenhausen 1836.
 Ried Karl, Denklingen 1837.
 Rieder Frz., Untermeitingen 1847.
 Riederer Andr., Wörth 1839.
 Riedl Seb., Morgenroth 1836.
 Riedmüller Lor., Horgau 1842.
 Rieger Matth., Oberdorf 1837.
 Rindfleisch M., Neuburg 1852.
 Rindle Matth., Ried 1851.
 Ring Jos., Schöna u 1831.
 Ring Peter, Schöna u 1836.
 Riss Mich., Obermödlingen 1840.
 Ritter Jak., Obereschbach 1838.
 Ritter Sebast., Rieden 1851.
 Rittler Alois, Jedesheim 1859.
 Rixner Ägid., Augsburg 1839.
 Rödl Ferd., Augsburg 1862.
 Rödle Jos., Augsburg 1836.
 Röhrle H., Siegertshofen 1839.
 Röhrle Karl, Mickhausen 1847.
 Röhrle Otto, Mickhausen 1853.
 Rösch Gustav, Friedberg 1840.
 Rösch Rud., Füssen 1839.
 Rösch Sebast., Denzingen 1847.
 Roger A., Niederstotzingen 1842.
 Roger J., Niederstotzingen 1838.
 Rogg Jos., Inchenhofen 1839.
 Rohrmiller S., Augsburg 1854.
 Rohrmüller Jos., Kumpfmühl 1841.
 Rosa Karl, Bissingen 1852.
 Rossmann J., Wasserburg 1852.
 Roth Frz., Aschaffenburg 1840.
 Rothensteiner N., Oberneufnach 1850.
 Rothhammer Fr., Oberschönegg 1835.
 Rothneiger G., Augsburg 1859.
 Rottach Karl, Adelharz 1854.
 Rottmann D., Inningen 1840.
 Rottmanner Max, Landsberg 1860.
 Rottmanner O., Landsberg 1860.
 Rotty Jos., Augsburg 1841.
 Rudolph Frz. Jos., Greimeltshof 1861.
 Rüscher Ludw., Augsburg 1847.
 Ruf Georg, Immelstetten 1835.
 Rumpf J. B., Eichstädt 1841.
 Rutz Jos., Oberammergau 1855.

Sachs Theodor, Hof 1847.
 Sagmeister M., Höchenberg 1840.
 Sailer F. X., Aindling 1843.
 Sailer Jos., Emersacker 1836.
 Sailer Leonh., Vorderried 1850.
 Salger A., Schönenberg 1836.
 Sallinger Ed., Höchstädt 1835.

Salzgeber Frz., Buch 1848.
 Sattl Jos., Öttingen 1846.
 Satzger Matth., Westendorf 1854.
 Sauerwein Th., Augsburg 1849.
 Sauter Al., Kirchhaslach 1838.
 Sauter Jos., Oberschönegg 1858.
 Schäffler A., Tannhausen 1829.
 Schäffler St., Pfaffenhausen 1840.
 Schäfler X., Geretshausen 1838.
 Schaich Ant., Weissenhorn 1862.
 Schärl X., Rennertshofen 1836.
 Schaller Ant., Mertingen 1859.
 Schaller Joh., Bibrachzell 1840.
 Schaller L., Wallenhausen 1846.
 Schamberg M., Autenried 1842.
 Schanzenbach Oskar v., Schrobenhausen 1839.
 Schattenhofer C., Augsburg 1848.
 Schaur Jak., Gansheim 1838.
 Schedel Jos., Tirschenreuth 1839.
 Schedler Alb., Sonthofen 1850.
 Scheibenbogen Christian, Fürstfeldbruck 1846.
 Scheibenbogen Wilh., München 1846.
 Scheifele G., Mindelheim 1845.
 Schellhorn Sigm., Zusmarshausen 1836.
 Scherer J., Pfaffenhofen 1851.
 Scherer Lorenz, Arnhofen 1835.
 Scherf Heinr., Hessenthal 1849.
 Schermer Jos., Titting 1847.
 Schertl Karl, Pöttmes 1844.
 Schiederer M., Eisenburg 1848.
 Schiferle J., Oxenbronn 1835.
 Schiffelholz Al., Zusamaltheim 1836.
 Schifflholz M., Huisheim 1841.
 Schilling A., Ichenhausen 1850.
 Schilling X., Kühnhausen 1854.
 Schillinger Georg, Augsburg 1835.
 Schirsner Al., Oberwiesenbach 1830.
 Schirsner Ant., Messhofen 1839.
 Schlampp Quart., Reichertshofen 1853.
 Schleicher Max, Augsburg 1843.
 Schleifer Wend., Unterblaichen 1849.
 Schleifer Wilh., Strass 1858.
 Schlichting L., Kohlwald 1849.
 Schlosser Ant., Anhofen 1847.
 Schmalhofer L., Lindau 1849.
 Schmalholz J., Kaufbeuren 1852.
 Schmauss Gottfr., Würzburg 1847.
 Schmid Alois, Zaunberg 1844.
 Schmid Ant., Dillingen 1861.
 Schmid C., Mittelneufnach 1830.
 Schmid Ferd., Augsburg 1833.
 Schmid Ferd., München 1837.
 Schmid Frz., München 1847.
 Schmid Friedr., Mickhausen 1852.
 Schmid Friedr., Oberndorf 1841.
 Schmid Hieron., Warmisried 1862.

- Schmid Isidor, Jettingen 1849.
 Schmid Joh., Gabelkofen 1845.
 Schmid Joh., Immelstetten 1829.
 Schmid Jos., Oberhausen 1837.
 Schmid Kasp., Bobingen 1830.
 Schmid Ludw., Augsburg 1838.
 Schmid Mich., Biberberg 1859.
 Schmid R., Kaufbeuren 1838.
 Schmid Theod., Dillingen 1857.
 Schmidt Andr., Öttingen 1846.
 Schmidt F. X., Augsburg 1843.
 Schmidt Heinr., Grün 1854.
 Schmidt Ludw., Augsburg 1846.
 Schmidt Xav., Landsberg 1847.
 Schmidt Xav., Öttingen 1834.
 Schmitt A., Kaufbeuren 1845.
 Schmitt August, Würzburg 1848.
 Schmitt Joh., Dettelbach 1848.
 Schmitz Wilh., Eichstädt 1841.
 Schmölz Xav., Stetten 1839.
 Schneider Ant., Dietfurt 1847.
 Schneider Ant., Neuburg 1845.
 Schneider Frz., Donauwörth 1846.
 Schneider J., Donauwörth 1851.
 Schneider Mart., Dinkelscherben 1836.
 Schneider Matth., Niedersonthof. 1847.
 Schneider Mich., Niederrieden 1833.
 Schneider Xav., Neuburg a. K. 1850.
 Schnell G., Reutenen 1859.
 Schnepff Karl, Winklarn 1861.
 Schnittmann Paul, Friedberg 1838.
 Schnitzler A., Stoffenried 1860.
 Schöbel F. S., Eppishausen 1835.
 Schön J. B., Niederrieden 1837.
 Schön Jos., Augsburg 1858.
 Schönhuber Jos., Volkenschwand 1843.
 Schönich Magnus, Füssen 1856.
 Schönprunn G., Frhr. v., Passau 1860.
 Schöpf Jos., Pfaffenhausen 1836.
 Schöpf Ludw., Inchenhofen 1852.
 Schöppler A., Öttingen 1846.
 Schöppler Jos., Öttingen 1853.
 Schöttl Paul, Halsbach 1836.
 Schorer C., Mindelheim 1835.
 Schormaier Jos., Unterblaichen 1859.
 Schraudolph M., Füssen 1839.
 Schreiber Friedr., Bissingen 1838.
 Schreiner C., Bayrdilling 1842.
 Schreiner Friedr., Bexbach 1854.
 Schrödle J. B., Huisheim 1859.
 Schroff Ign., Kaufbeuren 1836.
 Schropp Jos., Burgau 1861.
 Schrott Joh., Asch 1845.
 Schubart O., München 1859.
 Schultes K., Frühstockheim 1842.
 Schur Sebastian, Augsburg 1840.
 Schurr A., Westendorf 1837.
 Schuster A., Kemnat 1862.
 Schuster Ign., Augsburg 1843.
 Schuster J. B., Lauterbach 1853.
 Schuster J. B., Schöneberg 1861.
 Schuster Jos., Lechhausen 1834.
 Schuster Otto, Untergünzburg 1849.
 Schuster Peter, Augsburg 1839.
 Schwägerl Jos., Sicheim 1838.
 Schwägerl Karl, Augsburg 1843.
 Schwanda A., Kriegshaber 1847.
 Schwanda Ant., Kriegshaber 1852.
 Schwarz Joh., Elzee 1840.
 Schwarzenbach A., Füssen 1832.
 Schwegler V., Jedesheim 1841.
 Schweiger X., Oberschneitbach 1840.
 Schwelle Jos., Untermeitingen 1846.
 Schwertschlag J., Augsburg 1844.
 Schwingsack A., Augsburg 1844.
 Schwingsack J., Augsburg 1839.
 Sedlmayr Steph., Aulzhausen 1844.
 Sedlmeyr J. N., Augsburg 1861.
 Seelos Xav., Füssen 1839.
 Seibold G., Oberhausen 1858.
 Seisele J. A., Ottobeuern 1836.
 Seitz Ans., Leitershofen 1850.
 Seitz J. N., Elligkofen 1851.
 Seitz Jos., Stätzling 1850.
 Selig Theophilus, Augsburg 1830.
 Selos Cyprian, Oberigling 1846.
 Seltzle Xav., Augsburg 1850.
 Semler Karl, Augsburg 1848.
 Semmelbauer K., Babenhausen 1843.
 Sendlinger Jos., Augsburg 1832.
 Senger Rich., Monheim 1842.
 Senz Georg, Buchdorf 1843.
 Sepp J. N., Augsburg 1859.
 Seubert Ernst, Würzburg 1842.
 Seyfried C., Memmingen 1856.
 Sing Jos., Augsburg 1845.
 Sing Karl, Wülflingen 1844.
 Singer Pankraz, Rohr 1836.
 Sinner Karl, Raunau 1836.
 Sittle Ant., Augsburg 1848.
 Six Georg, Bamberg 1847.
 Sommer Konrad, Winkel 1844.
 Sommer Seb., Todtenwies 1846.
 Sondermann C., Tann 1849.
 Sonner Karl, Edelstetten 1857.
 Sontheimer A., Augsburg 1849.
 Sontheimer Otto, Wald 1852.
 Soratroy Alex., Augsburg 1840.
 Soratroy Konst., Augsburg 1856.
 Spengler Ant., Augsburg 1850.
 Spengler F. X., Augsburg 1842.
 Spindler C., Kaisheim 1844.
 Spingler J. G., Schönenberg 1836.
 Sporer Jos., Baidlkirch 1850.
 Spreiti Theod., Graf v., München 1856.
 Spring A. F., Geroldsbach 1832.
 Spring Ign., Eurishofen 1853.
 Stadler A., St. Georgen 1841.
 Stadler Ludw., Augsburg 1833.
 Stahl Wilh., Oberdorf 1846.
 Stammel Frz., Lechhausen 1856.
 Stapf Wilh., Augsburg 1843.
 Steer J. N., Landsberg 1847.
 Stegherr Ant., Augsburg 1852.
 Stegherr Ferd., Augsburg 1838.
 Stegmann A., Adelsried 1846.
 Steidle Aug., Augsburg 1852.
 Steiger Matth., Laugna 1838.
 Steinbacher J., Augsburg 1839.
 Steinle Adolf, Edelstetten 1841.
 Steinle L., Eppenbrunn 1852.
 Steinlein T., Würzburg 1854.
 Stengel Friedr., Frhr. v., Speier 1842.
 Steppich M., Gablingen 1848.
 Stichel Ant., Augsburg 1852.
 Stichelmaier R., Schiltberg 1847.
 Stiefenhofer Al., Ottobeuern 1839.
 Stiegele L., Weissenhorn 1829.
 Stiegeler F., Bebenhausen 1835.
 Stieglbauer X., Pfersee 1844.
 Stiehle Adam, Augsburg 1834.
 Stiller Jos., Oberbeuern 1843.
 Stöckl Frz., Pottenstein 1844.
 Stötter Joh., Hegelhofen 1846.
 Stoller J. B., Öttingen 1852.
 Storf Rem., Frankenhofen 1860.
 Strack Alois, Osterberg 1835.
 Strasser Albert, Augsburg 1853.
 Strasser Ignaz, Leeder 1844.
 Strassmayr Jos., Inchenhofen 1838.
 Strehle Friedr., Neusheim 1843.
 Striebel J. B., Mindelheim 1854.
 Strigel Alois, Messhofen 1851.
 Strobel Mich., Belzheim 1843.
 Strobel X., Unterkamlach 1856.
 Strobl Max, Göggingen 1833.
 Strobl Max, Wittislingen 1851.
 Ströbl Jos., Steinach 1847.
 Ströhl Sim., Kl. Scheyern 1840.
 Stuhlmiller J., Augsburg 1850.
 Sutor A., Kaufbeuren 1837.
Täubler M., Essenbach 1838.
 Tanera Jos., Augsburg 1832.
 Teufelhart M., Mering 1836.
 Thalhauser M., Arlening 1840.
 Thoma K. T., Öttingen 1835.
 Thoma L., Muttershofen 1855.
 Thoma M. v., Röthenbach 1842.
 Thorwarth J. B., Ehingen 1834.
 Thünefeld Philipp, Frhr. v., Augsburg 1840.
 Treu Ant., Augsburg 1848.
 Trinkler B., Gabelbach 1830.

Trinkler Frz., Gabelbach 1829.
Troll Georg, Kaufbeuren 1847.
Trunzer Alois, Petersthal 1855.

Uhl Matth., Hegelhofen 1852.
Ulrich Val., Bebenhausen 1845.
Utz Adolf, Bonnstetten 1840.
Utz Jos., Ichenhausen 1846.

Valta L. v., Mindelheim 1851.
Valta W. v., Jetzendorf 1837.
Vanoni P., Mittelstetten 1846.
Veith Joh., Greding 1844.
Vicentini Ignaz, Verona 1861.
Vikari Ludw., Türkheim 1842.
Völk Jos., Egenburg 1845.
Völk Jos., Mittelstetten 1838.
Völk Karl, Augsburg 1836.
Völk Thom., Eismannsberg 1831.
Völk Wilh., Augsburg 1836.
Vogel Joh., Obergessertshausen 1836.
Vogel Jos., Mering 1834.
Vogel Jos., Unterblaichen 1861.
Vogel Karl, Nürnberg 1844.
Vogg Ant., Augsburg 1843.
Vogler Ad., Altomünster 1862.
Vogler J. B., Tussenhausen 1859.

Wagenheuser A., Beureuth 1845.
Wagner Bened., Augsburg 1847.
Wagner X., Mindelheim 1856.
Waibel S., Pfaffenhausen 1853.
Waibl Andr., Steingaden 1838.
Walder Lor., Landsberg 1852.
Waldmann J. B., Kaufbeuren 1837.
Walk J., Remmeltshofen 1831.
Wallenreiter K., Obergriesbach 1855.
Wallishauser X., Augsburg 1855.
Waltenberger J., Ketttershausen 1848.
Walter Alb., Augsburg 1855.
Walter Hugo, Öttingen 1842.
Walz Nik., Röbersdorf 1841.
Wank Joh., Augsburg 1835.
Wankmüller Ign., Landsberg 1836.
Wanner A., Hittistetten 1861.
Watzl Jul., Würzburg 1829.
Weber Bernh., Rieden 1845.

Weber J. B., Echenbuch 1842.
Weber J. B., Haunstetten 1842.
Weber Jos., Babenhausen 1842.
Weber L., Gundelfingen 1834.
Weckerle Xav., Strass 1843.
Weeber Ernst, München 1854.
Wegele F. X., Landsberg 1842.
Wegmann Ant., Augsburg 1849.
Weh J. G., Langenerringen 1838.
Weierer Georg, Nussdorf 1842.
Weimann Elkan, Treuchtlingen 1838.
Weingärtner F., Cham 1834.
Weinmayr Xav., Augsburg 1847.
Weisensee F., Hohenroth 1846.
Weishaupt P., Wettenhausen 1836.
Weising A., Ettenbeuren 1854.
Weiss Joh. Ev., Ried 1849.
Weiss S., Fürstenfeldbruck 1838.
Weiss Th., Beratzhausen 1845.
Weithmann A., Günzburg 1840.
Weithmann F. X., Untergünzburg 1843.
Weithmann M., Günzburg 1836.
Weitmann Jak., Waldstetten 1835.
Welden A., Frhr. v., Tüßling 1855.
Welsch J. B., Egenhofen 1854.
Welsch Otto v., München 1840.
Weninger F. X., Sonderhof 1860.
Westenhofer A., Aspach 1838.
Wester Alois, Lauingen 1837.
Wetter Max, Kempten 1846.
Wetzler A., Obergünzburg 1829.
Wezler W., Nonnenhorn 1851.
Widemann M., Wolfratshausen 1829.
Wiedemann A., Neuburg a. K. 1850.
Wiedemann J., Hofstetten 1853.
Wiedemann J., Landsberg 1852.
Wiedemann J., Untergünzburg 1850.
Wiedemann Jos., Augsburg 1841.
Wiedemann Jos., Traunried 1855.
Wiedemann Th., Mittelstetten 1843.
Wiedemann X., Neuburg 1848.
Wiednmann Otto, Wallerstein 1846.
Wieland Friedr., Bobingen 1856.
Wieser J., Zusmarshausen 1850.
Wildegger J. G., Augsburg 1849.
Wildegger Mich., Augsburg 1846.
Wille F. X., Kaisheim 1842.

Wilhelm Jos., Augsburg 1843.
Wilhelm Ludw., Augsburg 1847.
Wilhelm M., Illereichen 1860.
Winder Max, Weiler 1832.
Winkler J. N., Günzburg 1837.
Wittmann Georg, Augsburg 1842.
Wocher Ant., Rettenbach 1834.
Wöhrle J., Babenhausen 1836.
Wörle Seb., Buchloe 1846.
Wohlmuth L., Hohenzell 1842.
Wohlwend Wilh., Immenstadt 1857.
Wohnlich Gust., Baron v., Augsburg 1839.
Wolf Seb., Grosskötz 1848.
Wolff Ulrich, Augsburg 1854.
Wuggetzer Ant., Daxberg 1846.
Wurmsee Konr., Augsburg 1860.

Zacher Alois, Harthausen 1845.
Zacher Jos., Massenbeuern 1838.
Zacher Seb., Harthausen 1830.
Zaunberger J. G., Apfeltrach 1857.
Zauner Aug., Bamberg 1839.
Zeitler Alban, Günzburg 1855.
Zeitlmann K., Nördlingen 1852.
Zeitlmann Georg, Nördlingen 1848.
Zell Ant., Augsburg 1856.
Zenetti K. Aug., Augsburg 1835.
Zick Friedr., Immenstadt 1858.
Ziegler Ed. v., Nürnberg 1842.
Ziegler Jak., Dachau 1843.
Ziegler M., Herbertshofen 1859.
Ziegler Matth., München 1843.
Zill Leonh., Donauwörth 1844.
Zillenbihler Kl., Oberholzgünz 1837.
Zillober Th., Osterlauchdorf 1837.
Zimmerer Jos., Obergünzburg 1843.
Zimmermann H., Kempten 1836.
Zindath G., Lengenfeld 1852.
Zink Frz. S., Unterigling 1852.
Zink Steph., Neuses 1838.
Zintl Ant., München 1850.
Zitt Mich., Mindelheim 1837.
Zollikofer Joh., Erkheim 1838.
Zucktrigel A., Heretshofen.

II.

Von 1863 bis 1892.

Abele Andreas, Kaisheim 1869.
Acher Andreas, Aichach 1889.
Adelmann Gust., Graf v., Stuttgart 1877.
Alberstötter Alb., Baidlkirch 1882.
Albrecht Xav., Haldenwang 1869.
Anschütz Herm., Zweibrücken 1892.
Asseman Quirin, Baisweil 1880.

Aufsess Eckart, Frhr. v., Weiher 1887.
Aumiller Aug., Fürstenfeldbruck 1890.
Aumiller Lud., Fürstenfeldbruck 1879.
Bacher Max, Augsburg 1871.
Bachmann Jos., Augsburg 1878.
Bader Xav., Edelstetten 1877.

Bally Karl v., Babenhausen 1866.
Bamberg Alex., Laibach (Krain) 1875.
Bamberg Rud., Laibach (Krain) 1880.
Banhardt Ottm., Deggingen (Württemberg) 1877.
Banholzer Max, Schömberg (Württemberg) 1885.

- Bauer Georg, Kaufbeuren 1879.
 Bauer Joh., Konradshofen 1889.
 Bauer Karl, Augsburg 1872.
 Bauer Karl, Vilshofen 1890.
 Bauer Konr., Donauwörth 1890.
 Bauer Ludw., Buttenwiesen 1869.
 Baulechner Eus., Bayraberger 1884.
 Baumeister Ant., Ettenbeuren 1876.
 Baur Frz. Sal., Spöck 1872.
 Baur Jos., Kleinkötz 1869.
 Baur Jos., Füssen 1874.
 Baur Vitus, Egling 1877.
 Bauridl Leop., Nabburg 1875.
 Bayer Ludw., München 1886.
 Beck Steph., Oberroth 1869.
 Beck Xav., Aichach 1868.
 Becker Karl, Augsburg 1887.
 Behr Alois, Aletshausen 1876.
 Behr Jos., Genderkingen 1871.
 Beisele Joh., Wörleschwang 1879.
 Benker Gust., Lindau 1884.
 Benker Wilh., Lindau 1883.
 Berchtenbreiter Joh., Heretsried 1865.
 Binder Jos., Wörth 1886.
 Binswanger Herm., Buttenwiesen 1887.
 Birett Friedr., Donauwörth 1881.
 Birkner Jos., Scheppach 1872.
 Birzele Ludw., Hegnenbach 1876.
 Blauhorn Bernh., Ritzisried 1866.
 Bleicher Jos., Epfenhausen 1872.
 Bleyler Albert, Kappel (Baden) 1880.
 Bobinger Ant., Bobingen 1882.
 Böck Frz., Augsburg 1881.
 Böck Jak., Eppishofen 1868.
 Böck Kasp., Reichertshofen 1874.
 Böck Leop., Weinried 1863.
 Böhm Gottfr., Nördlingen 1864.
 Böller Jos., Augsburg 1863.
 Böller Karl, Edenhausen 1875.
 Bonnet Rob., Augsburg 1870.
 Bosch Herm., Augsburg 1878.
 Bosch Ludw., Augsburg 1880.
 Bourier Adolf, Augsburg 1892.
 Bourier Felix, Augsburg 1890.
 Bram Alfons, Augsburg 1884.
 Bram Otto, Augsburg 1888.
 Brandl Oskar, Göggingen 1868.
 Braun Karl, Öttingen 1870.
 Braunegger Frz. A., Pforzen 1883.
 Braunsberger Max, Zusmarshausen 1870.
 Brenner Joh. Nep., Günzburg 1864.
 Bretzel Xav., Laibi 1866.
 Brey Georg, München 1869.
 Bronner Joh., Schwäbischhofen 1877.
 Bruggey Ant., Augsburg 1889.
 Brunner Max, Ottobeuren 1877.
 Brunner Otto, Ottobeuren 1886.
 Brunninger Kasp., Rehling 1882.
 Buhmann Max, Affing 1882.
 Buhmayr Max, Höchstädt 1882.
 Busch Ludw., Ingolstadt 1884.
 Butz Ernst, Augsburg 1883.
 Butz Sebast., Augsburg 1879.
 Buz Karl, Augsburg 1887.
Casella Eugen, Augsburg 1883.
 Carigetti Cyrill, Chiavenna 1868.
 Clarmann-Clarenau Hugo v., Kempten 1875.
 Coulon Max v., Denkendorf 1875.
Däntl Jos., München 1867.
 Daig Heinr., Wertingen 1870.
 Dallmayer Jos., München 1872.
 Dannegger Ludw., Deggendorf 1891.
 Danner Jos., Dattenhausen 1885.
 Deisenhofer Ludw., Landsberg 1881.
 De l'Espine Max, Augsburg 1883.
 Deller Georg, Schwabsoyen 1878.
 Deller Joh., Augsburg 1885.
 Delling Emmanuel v., Rain 1887.
 Demharter Karl, Wattenhausen 1867.
 De Rudder Bernh., Augsburg 1883.
 Dessauer Friedr., Aschaffenburg 1866.
 Deuringer Joh., Bozen 1892.
 Deutschenbaur Kaspar, Schwabmünchen 1884.
 Deyerl Ludw., Günzburg 1883.
 Dieminger Ludw., Bobingen 1875.
 Diemminger Frz., Reinhartshausen 1871.
 Dietmair Bernh., Au 1888.
 Dilger Friedr., Lauingen 1873.
 Dimmler Adolf, Stetten 1888.
 Dirr Lor., Schleebuch 1869.
 Dischl Sebast., Walleshausen 1874.
 Döllgast Jos., Lauingen 1885.
 Doldi Max, Mickhausen 1869.
 Doll Ludw., Scherstetten 1879.
 Dollenbacher Jos., Unterbläichen 1864.
 Dreer Karl v., Mindelheim 1888.
 Dreer Mart. v., Mindelheim 1863.
 Drossbach Joh., Schönberg (Mähren) 1872.
 Drossbach Kuno, Leutomischl (Böhmen) 1881.
Ebner Karl, Niederrainau 1887.
 Echteler Wilh., Legau 1867.
 Eckerlein Alfons, Kellmünz 1892.
 Eckert Jos., Haberskirch 1868.
 Eggensberger Max, Augsburg 1871.
 Egger Ferd., Augsburg 1865.
 Egger Leop., Babenhausen 1864.
 Egger Xav., Augsburg 1867.
 Eichinger Ant., Oberhausen 1878.
 Eichinger Joh., Oberhausen 1876.
 Einsiedler Mich., Altusried 1890.
 Einsle Jul., Krumbach 1878.
 Eisele Sebast., Reutern 1871.
 Elser Karl, Dinkelsbühl 1881.
 Emminger Adam, Behlingen 1869.
 Emminger Alfons, Behlingen 1870.
 Endres Alois, Untermeitingen 1891.
 Endres Ed., Uffenheim 1865.
 Endres Jos., Untermeitingen 1883.
 Engelberger Max, Augsburg 1881.
 Engelhard Jos., Oxenbrunn 1875.
 Engelhart Jos., Heretsried 1869.
 Erdt August, Ellingen 1864.
 Erdt Viktor, Augsburg 1877.
 Eschenlohr Ferd., Kirchheim 1871.
 Eschenlohr Ludw., Kirchheim 1863.
 Eschenlohr Val., Thannhausen 1883.
 Eser Xav., Buchloe 1885.
 Euringer Herm., Augsburg 1882.
 Euringer Sebast., Augsburg 1883.
Fackler Ant., Niederrainau 1874.
 Fäustle Xav., Jettingen 1863.
 Feistle Jos., Augsburg 1881.
 Fessler Friedr., Weissenhorn 1865.
 Fink Paul, Aichach 1868.
 Fischer Frz. v. Paula, Jettingen 1865.
 Fischer Joh. Bapt., Hausen 1863.
 Fischer Jos., Ingolstadt 1864.
 Fischer Peter, Mindelzell 1879.
 Fixle Frid., Hainhofen 1873.
 Fleischmann Georg, Hassfurt 1888.
 Fleissner Max, Dillingen 1872.
 Flessa Wilh., Pegnitz 1878.
 Florentin Heinr., Augsburg 1882.
 Flunk Matth., Aichach 1869.
 Forster Jos., Nonnenhorn 1863.
 Franz Jos., Mindelheim 1889.
 Freiberg Max, Frhr. v., Haldenwang 1874.
 Freyberg Karl v., Ansbach 1866.
 Freyberg-Eisenberg Karl, Frhr. v., Jetzendorf 1884.
 Frick Frz. Sal., Messhofen 1867.
 Friedberg Theodor, München 1878.
 Fries Jos., Oberhausen 1866.
 Fritsch Jul., Augsburg 1865.
 Fuchs Jos., Steppach 1868.
 Fugger-Kirchberg-Weissenhorn, Frz., Graf v., Kirchberg 1864.
 Furtner Herm., Dillingen 1866.
Gabler Xaver, Obergünzburg 1886.
 Gässler Moriz v., Cham 1865.

Gaiser Frz., Nördlingen 1887.
 Ganghofer Max, Kaufbeuren 1885.
 Gassner Florian, Krumbach 1872.
 Gaupp Georg, Augsburg 1863.
 Geiger Aug., Monheim 1881.
 Geiger Joh. Bapt., Zöschingen 1868.
 Geiger Max, Deining 1864.
 Geiger Patriz, Eppishausen 1878.
 Geiger Ulr., Obergessertshausen 1877.
 Geisenhofer Donat, Weilheim 1887.
 Geissler Andr., Landshut 1866.
 Geist Adolf, Augsburg 1887.
 Geist Ludw., Augsburg 1884.
 Geistbeck Michael, Friedberg 1866.
 Gentner Frz., Augsburg 1867.
 Gernhäuser Jos., Hilpoltstein 1871.
 Gessel Matth., Gernersheim 1884.
 Gessele Otto, Sondermoning 1882.
 Gimmi Jos. v., Augsburg 1867.
 Girstenbräu Xav., Augsburg 1868.
 Glasl Ant., Landshut 1885.
 Gleich Jos., Oberschöneberg 1864.
 Gleich Jos., Augsburg 1875.
 Gleich Karl, Tirschenreut 1886.
 Glonner Karl, Kastl 1867.
 Götz Karl, Eichlberg 1884.
 Götz Thomas, Wertingen 1865.
 Götz Wilh., Wertingen 1873.
 Gossmann Emil, Steben 1876.
 Gossner Rich., Jettingen 1892.
 Gossner Wilh., Jettingen 1890.
 Grasmann Karl, Dinzbach 1865.
 Greiner Albert, Göggingen 1890.
 Greiner Karl, Augsburg 1891.
 Greinwald Jos., München 1890.
 Greittherr Karl, Oberdorf 1874.
 Greppmeir Michael, Sulzbach 1889.
 Griesbauer Hugo, Augsburg 1891.
 Grimm Emil, Äschach 1891.
 Grimm Lor., Belzheim 1879.
 Grimmeis Xav., Dornstadt 1877.
 Grimmeiss Joh., Wilburgstetten 1890.
 Grimminger Wilh., Autenried 1864.
 Grödel Alb., Friedberg (Hessen) 1888.
 Grotz Karl, Augsburg 1867.
 Grotz Wilh., Tiefenbach 1878.
 Grün Jos., München 1873.
 Günther Karl, Augsburg 1890.
 Guggemos Martin, Kaufbeuren 1867.
 Guggenberger Jos., Höchstädt 1864.
 Gumpfenberg Ant., Frhr. v., München 1883.
 Gumpfenberg-Peuerbach Robert, Frhr. v., Bayerbach 1876.
 Gutermann Bernh. v., Öttingen 1866.

Haas Max, Augsburg 1873.
 Haas Rich., Zusmarshausen 1866.

Hack Karl, Mannheim 1863.
 Häberle Jos., Ried 1868.
 Hämmerle Alois, Augsburg 1882.
 Hämmerle Joh. Bapt., Bronnen 1868.
 Häutle Eugen, München 1872.
 Hafner Augustin, Zusamzell 1889.
 Hafner Eugen, Haldenwang 1887.
 Hagen Eduard, Nürnberg 1884.
 Haid Jos., Fremdingen 1890.
 Hailer Paul, Kühbach 1882.
 Haisermann Jos., Augsburg 1882.
 Halbinger Georg, Emming 1876.
 Hammerer Otto, Augsburg 1883.
 Hanhart Theodor, Augsburg 1889.
 Harder Michael, Remmeltshofen 1877.
 Harder Theobald, Waldstetten 1867.
 Harder Theodor, Waldstetten 1871.
 Hartmann Joh., Muttershofen 1870.
 Haselmayer Heinrich, Hof 1892.
 Haselmayer J. Ev., Dürnwangen 1864.
 Haslauer Adolf, Moos 1892.
 Hattler Joh. Ev., Augsburg 1865.
 Hauber Gottfr., Donauwörth 1891.
 Hauber Karl, Donauwörth 1891.
 Hauer Eugen, Augsburg 1864.
 Hauer Hugo, Augsburg 1868.
 Hausen Günther, Aschaffenburg 1885.
 Hauser Ant., Gundremmingen 1892.
 Hausmann Ant., Augsburg 1888.
 Hebbertling Friedr., Immenstadt 1870.
 Heder Heinr., Kempten 1885.
 Heel Heinr., Heimertingen 1868.
 Heel Jos., Heimertingen 1866.
 Hefeke Jos., Aichen 1891.
 Hefeke Karl, Augsburg 1883.
 Hefeke Matth., Zusmarshausen 1888.
 Heichlinger Ant., Burgau 1867.
 Heichlinger Matth., Burgau 1864.
 Heide Gustav, Neuulm 1875.
 Heimberger Jos., Amorbach 1883.
 Heimer Friedr., Wertingen 1877.
 Heimer Karl, Wertingen 1880.
 Heindl Georg, Kaufbeuren 1869.
 Heinzelmänn Dom., Eppishausen 1889.
 Heinzelmänn Vit., Ottmarshausen 1882.
 Heinzinger Joh., München 1863.
 Helmschrott Heinr., Gabelbach 1890.
 Henkel Jos., Augsburg 1890.
 Henkel Moriz, Lindau 1871.
 Herbeck Jos., Lauingen 1875.
 Hering Konr., Bobingen 1874.
 Hertle Ant., Öttingen 1891.
 Herzlieb Jos., Lindau 1875.
 Heydte Rudolf, Frhr. v. d., Augsburg 1875.
 Hieringer Alois, Pförring 1866.
 Hiller Frz., Bamberg 1882.
 Hiller Konr., Neustadt a. d. S. 1883.

Hipper Jos., Landsberg 1882.
 Hirschvogel Max, Landsberg 1871.
 Hitl Georg, Schrobenhausen 1883.
 Högel Joh., Augsburg 1874.
 Högel Jos., Augsburg 1879.
 Högel Xaver, Augsburg 1885.
 Hörhammer Paul, Aichach 1867.
 Hörmann Ludw. v., Giessen 1871.
 Hörner Gustav, Öttingen 1876.
 Hohenleitner Bernh., Augsburg 1882.
 Holl Georg, Mickhausen 1867.
 Holl Jos., Aretsried 1864.
 Holzer Aug., Augsburg 1892.
 Holzinger Joh., Augsburg 1881.
 Holzmann Frz. Jos., Thannhausen 1889.
 Hoppichler Eduard, Freilassing 1863.
 Hornstein Joh., Augsburg 1891.
 Hoser Ant., Augsburg 1872.
 Hosp Karl, Augsburg 1884.
 Huber Joh., Augsburg 1891.
 Hufmayr Jos., Biburg 1888.
 Hummel Karl, Schönenberg 1869.
 Hummel Mart., Gundelfingen 1889.
 Hundseder Leonh., Inchenhofen 1884.
 Hundt Rudolf, Graf v., Offenbergl 1889.
 Hutter Herm., Kaufbeuren 1869.
 Huttner Ignaz, Wertingen 1871.

Ibscher Karl, Burghausen 1887.
 Ickstatt Friedr., Frhr. v., Würzburg 1864.
 Immler Leop., Augsburg 1869.
 Ingelheim Phil., Graf v., Schwarzenau 1874.

Jacobi Frz., Memmingen 1872.
 Jäger Val., Augsburg 1868.
 Jocham Joh. Bapt., Mindelheim 1865.
 Jung Ludw., Kaufbeuren 1887.
 Jung Otto, Babenhausen 1875.
 Jungbauer Jos., Augsburg 1883.

Kaiser Joh. Bapt., Geisenfeld 1867.
 Kaiser Markus, Salmannshofen 1892.
 Kaiser Sebast., Geisenfeld 1866.
 Kanz Max, Augsburg 1878.
 Kanzler Alwin, Passau 1888.
 Kapfer Albert, Rain 1890.
 Kapfer Jos., Blankenburg 1884.
 Karmann Adalb., Pöttmes 1892.
 Karmann Friedr., Lindau 1889.
 Kast Alois, Weissenhorn 1867.
 Kastner Georg, Mödishofen 1873.
 Kathan Edm., Augsburg 1876.
 Kathan Ottmar, Augsburg 1879.
 Kaufmann Albert, Immenstadt 1863.
 Kautzer Georg, Augsburg 1873.
 Keck Ludw., Augsburg 1866.
 Kehrer Ant., Osterberg 1868.

- Keiss Michael, Welden 1878.
 Keller Jos., Friedberg 1889.
 Keller Silvester, Hawangen 1891.
 Kellermann Max, Königshofen 1872.
 Kempter Karl, Illertissen 1879.
 Kempter Lothar, Lauingen 1863.
 Kennerknecht Martin, Missen 1885.
 Kerschensteiner Gg., München 1877.
 Kesling Alfr., Frhr. v., Wildenberg 1872.
 Kesling Karl, Frhr. v., Regensburg 1871.
 Kiechle Wilh., Neuulm 1869.
 Kienningers Jos., Bachhagel 1868.
 Kienningers Nik., Edelstetten 1876.
 Kiliani Rich., München 1879.
 Kimpel Ant., Riegen 1876.
 Kirchner Karl, Hildesheim 1887.
 Klastner Aug., Weyhern 1878.
 Klaiber Joh., Reichertshofen 1886.
 Klaiber Karl, Kirchberg 1869.
 Klaiber Otto, Reichertshofen 1882.
 Klaus Georg, Bronnen 1882.
 Kleitner Leonh., Täferlingen 1870.
 Klepper Hugo, Rosenheim 1890.
 Kling Jos., Beuren 1876.
 Kling Lor., Beuren 1870.
 Klöck Albert, Schwabmünchen 1889.
 Kneussl Aug., Lindau 1889.
 Knoll Gabriel, Augsburg 1892.
 Kobell Ignaz, Wiedenhofen 1868.
 Koch Martin, Raitenbuch 1872.
 Köberle Xav., Altstätten 1881.
 Kögel Jos., Weissenhorn 1864.
 König Jos., Kriegshaber 1887.
 Königer Michael, Mering 1867.
 Kohler Herm., Füssen 1889.
 Kollmann Jos., Remnatsried 1875.
 Kopp Joh., Willishausen 1877.
 Kracker Ant., Tiefenbach 1873.
 Kramer Jos., Kranzegg 1869.
 Kranzfelder Sebast., Kutzenhausen 1868.
 Kraus Oskar, Wattenweiler 1891.
 Krauss Ludw., Nördlingen 1867.
 Krauss Luitp., Fleinhausen 1869.
 Krauss Wilh., Nördlingen 1869.
 Kreissle Gustav, Augsburg 1891.
 Kreitner Aug., Memmingen 1885.
 Kreitner Ludw., Nürnberg 1881.
 Kremer Karl, Augsburg 1886.
 Kremer Phil., Augsburg 1872.
 Krieglsteiner Karl, Augsburg 1865.
 Kringer Joh. Bapt., Oberigling 1879.
 Krön Alb., Schwabmünchen 1891.
 Kropff Friedr., Pleinfeld 1889.
 Kuchenbaur Ludw., Augsburg 1877.
 Küffner Moriz, Pottenstein 1878.
 Kühlmann Herm., Lengfurt 1863.
 Kühlmann Rich., Konstantinopel 1891.
 Kühn Andr., Reutern 1878.
 Kugelman Georg, Bobingen 1871.
 Kugelman Xav., Eppishausen 1884.
 Kugler Herm., Krumbach 1884.
 Kugler Jos., Augsburg 1869.
 Kugler Ulrich, Kemnat 1887.
 Kuhn Andr., Ottobeuren 1888.
 Kuhn Matth., Ottobeuren 1888.
 Kuissel Cölestin, Landsberg 1877.
 Kurringer Georg, Ichenhausen 1890.
 Kustermann Mich., Apfeltrach 1876.
Labhardt Bernh., Augsburg 1871.
 Lachenmair Kaspar, Merching 1880.
 Lachenmayer Joh. Bapt., Nieder-
 raunau 1867.
 Lachenmayer Jos., Mindelzell 1864.
 Lacher Otto, Wemding 1869.
 Lässer Xav., Eglofs 1870.
 Lahner Karl, Augsburg 1871.
 Lampart Herm., Lauchdorf 1879.
 Lang Ant., Oberammergau 1888.
 Lang Xav., Buchloe 1868.
 La Rosée Rud., Graf v., Isareck 1889.
 Lauter Joh., Ainhofen 1875.
 Lechner Jos., Jettingen 1864.
 Lechner Jos., Aulzhausen 1879.
 Lederle Karl, Augsburg 1883.
 Leeb Joh., Michaelsbuch 1885.
 Leimbach Hugo, Schweinfurt 1867.
 Leinfelder Alois, Schäfstall 1871.
 Leitner Jos., Reisingen 1871.
 Leix Alb., Augsburg 1865.
 Lenz Herm., Neuulm 1890.
 Leonhard Andr., Ottobeuren 1873.
 Leser Alb., Landsberg 1889.
 Lettenmayer Gust., Möhren 1883.
 Leuchtle Magn., Attenhausen 1868.
 Leuchtweis Friedr., Wallerstein 1887.
 Leuthner Alex., München 1866.
 Lichtenstern Jos., Augsburg 1867.
 Liebert Xav., Augsburg 1869.
 Lindemann Ludw., Augsburg 1886.
 Linder Joh., Kellmünz 1892.
 Link Joh., Seifertshofen 1888.
 Link Max, Buchloe 1890.
 Lipp Ant., Kemnat 1863.
 List Karl, Augsburg 1889.
 Litzius Max, Augsburg 1866.
 Lochbrunner Frz., Immelstetten 1869.
 Lochner-Hüttenbach Osk., Frhr. v.,
 Regensburg 1887.
 Lohbronner Xav., Füssen 1867.
 Lohmüller Karl, Augsburg 1889.
 Lohmüller Wilh., Augsburg 1892.
 Loose Ant., München 1885.
 Loose Ludw., Augsburg 1867.
 Lorenz Max, Ingolstadt 1864.
 Lorenz Max, Ingolstadt 1891.
 Lukinger Jos., Augsburg 1884.
 Lutz Emil, Fischen 1888.
 Lutz Jos., Kirchdorf 1892.
Madel Jak., Hawangen 1880.
 Madel Joh., Lachen 1872.
 Mahler Georg, Pfaffenhofen 1876.
 Mahler Jos., Neuulm 1891.
 Maier Otto, Erbenhof 1889.
 Maier Rich., Gabelbachgereut 1870.
 Maierhofer Joh., Riedlingen 1886.
 Mair Matth., Weinried 1864.
 Mang Max, Neuburg a. D. 1868.
 Mang Xav., Mohrenhausen 1883.
 Mangold Joh. Nep., Kühbach 1874.
 Mantel Karl, Winnweiler 1887.
 Marc Friedr., Neuulm 1878.
 Marquart Adolf, Lindenhof 1877.
 Martin Karl, Lindau 1876.
 Martin Rich., Schwabmünchen 1887.
 Maxon Ernst, Landau 1887.
 Mayer Aug., Donauwörth 1870.
 Mayer Georg, Ziegelhaus 1892.
 Mayer Joh. Nep., Lauterbach 1869.
 Mayer Ludw., Weilbach 1876.
 Mayer Max, Krumbach 1870.
 Mayer Silv., Mittelneufnach 1891.
 Mayer Wilh., Babenhausen 1869.
 Mayerhofer Xav., Waltenhausen 1869.
 Mayr Alb., Augsburg 1865.
 Mayr Ant., Deisenhofen 1867.
 Mayr Dionys, Eurishofen 1874.
 Mayr Eduard, Schwabmünchen 1881.
 Mayr Emil, Krumbach 1886.
 Mayr Franz, Dillingen 1881.
 Mayr Karl, Krumbach 1882.
 Mayr Ludwig, Schwabmünchen 1880.
 Mayr Mich., Birkland 1865.
 Mayr Raimund, Rosenheim 1872.
 Mayr Rob., Immenstadt 1867.
 Mayr Vinz., Augsburg 1892.
 Mayrhofer Mart., Blindheim 1887.
 Mech Otto, Zusmarshausen 1863.
 Mehrwald Melch., Augsburg 1888.
 Meidinger Joh., Offingen 1890.
 Meitinger Leonh., Knottenried 1889.
 Menzinger Alois, Haunswies 1864.
 Merz Jos., Huttenwang 1887.
 Meyer Christ., Lichtenau 1863.
 Meyr Aug., Augsburg 1867.
 Meyr Bernh., Augsburg 1879.
 Micheler Jos., Scheppach 1869.
 Micheler Peter, Billenhausen 1865.
 Miehler Xav., Augsburg 1886.
 Miller Ambros, Immelstetten 1869.
 Miller Ant., Aystetten 1872.
 Miller Ed., Mauerstetten 1889.

Miller Eugen, Krumbach 1879.
 Miller Friedr., Reichenhall 1878.
 Mörz Alex., Oberschondorf 1866.
 Molitor Ed., Schönenberg 1869.
 Moser Georg, Untergermaringen 1886.
 Moser Joh. Bapt., Salgen 1875.
 Mühleisen Georg, Haag 1892.
 Mühlögger Bened., Schongau 1888.
 Müller Alois, Diedorf 1876.
 Müller Eugen, Lindau 1874.
 Müller Friedr., Eschach 1868.
 Müller Friedr., Lindau 1886.
 Müller Georg, Merching 1892.
 Müller Herm., Kempten 1870.
 Müller Jos., Kaufering 1864.
 Müller Jos., Grossaitingen 1888.
 Müller Leo, Kirchdorf 1868.
 Müller Max, Kaufring 1864.
 Müller Otto, Burghausen 1869.
 Müller Rich., Ingolstadt 1889.
 Müller Rob., Schwabmünchen 1874.
 Müller Rob., München 1887.
 Müller Rud., Babenhausen 1874.
 Müller Wilh., Weissenhorn 1883.
 Müller Xav., Hafenhofen 1866.
 Müller Xav., Oberdorf 1876.
 Münch Georg, Augsburg 1877.

Natterer Jos., Martinszell 1868.
 Nattefer Martin, Augsburg 1892.
 Nees Joh., Augsburg 1882.
 Neff Max, Augsburg 1887.
 Nibler Leop., München 1891.
 Nieberle Benedikt, Wiedergeltingen 1869.
 Niggl Karl, Oberhausen 1869.
 Niggl Mich., Bernbeuren 1884.
 Nusser Ludw., Günzburg 1869.

Obermaier Konrad, Augsburg 1878.
 Oberst Xaver, Wasserburg 1879.
 Oeffner Jul., Zweibrücken 1879.
 Oettl Aug., Grumbach 1869.
 Off Andr., Linden 1888.
 Ottler Ant., Witzighausen 1879.

Pauer Karl, Sondermoning 1877.
 Pauler Mich., Jettingen 1872.
 Paur Emil, Augsburg 1870.
 Paur Herm., Augsburg 1880.
 Perfall Ant., Frhr. v., Landsberg 1872.
 Peringer Jul., Donauwörth 1889.
 Peterzelka Karl, Dornstadt 1866.
 Pfeifer Mich., Mohrenhausen 1865.
 Pfetten Sigm., Frhr. v., Haidenburg 1865.
 Pflaumer Ed., Augsburg 1891.
 Philippi Frz., Würzburg 1875.

Pischinger Aug., Edelstetten 1882.
 Prexel Mich., Oberhausen 1886.
 Primbs Eugen, Landshut 1869.
 Prinstner Wilh., Beilngries 1869.
 Probst Jos., Oberhausen 1880.
 Putz Ed., Lindau 1882.
 Putz Heinr., Vohenstrauss 1867.

Rädler Jos., Blonhofen 1890.
 Raidl Joh., Friedberg 1875.
 Rapp Martin, Edenhausen 1869.
 Rapp Max, Unterbechtersweiler 1880.
 Rau Karl, Gemünden 1867.
 Rauch Joh. Ev., Bissingen 1869.
 Rauh Ant., Zell 1868.
 Rechenauer Joh. Paul, Friedberg 1892.
 Regnier Jul., Schönegg 1884.
 Reh Georg, Augsburg 1871.
 Reiber Magnus, Mattsies 1864.
 Reich Joh., Margertshausen 1889.
 Reichold Ernst, Koburg 1879.
 Reinhard Ludwig, Augsburg 1891.
 Reisenegger Bernh., Pfarrkirchen 1886.

Reiser Alb., Augsburg 1865.
 Reisert Friedr., Alzenau 1879.
 Reisert Karl, Alzenau 1877.
 Reitmayer Ulr., Thannhausen 1875.
 Rendle Adolf, Hochwang 1870.
 Renner Jos., Bobingen 1891.
 Renz Friedr., Augsburg 1868.
 Reth Gustav, Weiler 1876.
 Reth Karl, Füssen 1869.
 Retter Wilh., Rosenheim 1868.
 Reuschel Eberh., Hilders 1866.
 Reuss Karl, Germersheim 1887.
 Rieder Herm., Rosenheim 1879.
 Riess Ottmar, Hochwang 1864.
 Rietzler Jos., Sonthofen 1865.
 Rindle Gottfr., Augsburg 1887.
 Ringler Xaver, Langerringen 1892.
 Rippler Max, Augsburg 1873.
 Riss Xaver, Rain 1888.
 Ritter Frz., Ichenhausen 1890.
 Ritter Peter, Hohenfurch 1882.
 Roch Jos., Jettingen 1885.
 Rödel Jos., Augsburg 1892.
 Rösch Adalb., Augsburg 1873.
 Rösch Ludw., Öttingen 1871.
 Rösch Rud., Augsburg 1870.
 Rohnfelder Friedrich, Reichenhall 1892.
 Rothballer Karl, Augsburg 1864.
 Rudolph Alois, Wattenweiler 1879.
 Rudolph Jos., Wattenweiler 1882.
 Ruess Ferd., Wallerstein 1872.
 Ruess Phil., Remmeltshofen 1881.

Ruess Thadd., Augsburg 1864.
 Rumbucher Ad., Augsburg 1865.

Sand Frid., Nebraska (Nordamerika) 1876.

Sandner Karl, Augsburg 1870.
 Sandtner Ad., Willishausen 1876.
 Sandtner Jos., Willishausen 1878.
 Sandtner Karl, Gundremmingen 1887.
 Sankt johanser Georg, Mundrachting 1888.

Sauter Luitp., Harthausen 1863.
 Sauter Ottmar, Rieden 1879.
 Sauter Theod., Hürben 1867.
 Schäble Ludw., Öttingen 1888.
 Schäfer Alois, Bayersried 1868.
 Schäffler Ant., Schongau 1885.
 Schäffler Jos., Thannhausen 1867.
 Schärfl Jos., Schongau 1875.
 Schallmayer Otto, Mindelheim 1882.
 Schallmayer Wilh., Mindelheim 1876.
 Schamberg Wilh., München 1865.
 Schaubert Rich., Augsburg 1887.
 Schaubert Theod., Augsburg 1887.
 Schaule Xaver, Baisweil 1888.
 Scheck Karl, Öttingen 1879.
 Schedel Jos., Tussenhausen 1877.
 Scheiber Eman., Weissenhorn 1886.
 Scheitle Alois, Ettringen 1869.
 Scheller Ernst, Passau 1868.
 Scheppach Andr., Burgau 1888.
 Scherer Joh. Bapt., Augsburg 1867.
 Scheuermann Frz., Kempten 1875.
 Schieder Rich., Äschach 1891.
 Schilcher Hub. v., München 1887.
 Schilcher Ludw. v., München 1892.
 Schindele Joh., Ronsberg 1877.
 Schipper Kilian, Bamberg 1871.
 Schlosser Heinr., München 1884.
 Schlosser Konr., Augsburg 1885.
 Schmauss Friedr., Augsburg 1878.
 Schmauss Jos., Göllheim 1881.
 Schmid Jos., Jettingen 1863.
 Schmid Jos., Augsburg 1881.
 Schmidbauer Heinr., Pörsbach 1863.
 Schmidt Ernst, Iphofen 1875.
 Schmitt Joh., Demmelsdorf 1877.
 Schmitt Ludw., Schwabmünchen 1889.
 Schmitt Oskar, Schwabmünchen 1890.
 Schmitt Rich., Ingolstadt 1885.
 Schmitz Heinr., Passau 1890.
 Schmölzer Jos., Ketttershausen 1875.
 Schnall Matth., Aretsried 1869.
 Schneidberger Gg., Steingaden 1864.
 Schneider Jos., Augsburg 1890.
 Schnell Jul., Wald (Sigmaringen) 1863.
 Schnitzler Frz., Thannhausen 1883.
 Schön Hub., Fischen 1881.

- Schön Karl, Neubeuern 1868.
Schöttl Georg, Adelsried 1873.
Schöttl Ign., Geretshausen 1871.
Scholz Frz., Donauwörth 1868.
Scholz Jos., Füssen 1864.
Schorer Ant., Augsburg 1866.
Schorer Joh. Bapt., Dirlwang 1873.
Schrannenmiller Xaver, Schongau 1890.
Schreiber Ant., Augsburg 1875.
Schreiber Frz. Paul, Buch 1873.
Schreiegg Ant., Premach 1883.
Schröder Alfr., Passau 1883.
Schröder Hugo, Passau 1887.
Schropp Mich., Aichach 1876.
Schropp Otto, Aichach 1885.
Schropp Xav., Eppishausen 1876.
Schuler Ed., Hasberg 1866.
Schultheis Ludw., Augsburg 1874.
Schulz Ludw., Mühldorf 1863.
Schuster Joh., Nassenbeuren 1879.
Schuster Jos., Gaimersheim 1874.
Schuster Xav., Hasberg 1867.
Schwab Mich., Westheim 1887.
Schwarz Georg, Augsburg 1891.
Schwarz Simon, Greifenberg 1884.
Schweiger Jos., Augsburg 1885.
Schweiger Matth., Grabenstädt 1874.
Schweitzer Leonh., Lauterbach 1865.
Schwertschlager Karl, Augsburg 1888.
Schweyer Ant., Schwenningen 1863.
Schweyer Ant., Augsburg 1892.
Schweyer Xav., Oberzell 1889.
Sedelmair Joh., Eppishofen 1877.
Sedelmayer Joh., Günzburg 1863.
Sedlmeyr Alb., Augsburg 1890.
Seeberger Ernst, Rosenheim 1886.
Seeberger Rud., Rosenheim 1889.
Seethaler Karl, Memmingen 1864.
Seibert Friedr., Landshut 1890.
Seitz Heinr., Pfaffenhofen a. R., 1885.
Seitz Herm., Billenhausen 1888.
Seitz Mart., Ellzee 1885.
Sellmayer Karl, Würzburg 1876.
Selzle Alois, Augsburg 1888.
Sensburg Lothar, Augsburg 1891.
Sesar Joh., Salgen 1878.
Settele Joh. Bapt., Augsburg 1873.
Sicherer Friedr. v., Eichstätt 1884.
Singer Jos., Oberrohr 1885.
Singer Pankraz, Oberrohr 1887.
Sirch Meinrad, Pfaffenhofen 1877.
Sirl Ludwig, Augsburg 1869.
Socher Alex., Waal 1869.
Sohler Joh. Ev., Niederstaufer 1881.
Sontheimer Mart., Nassenbeuren 1881.
Späth Mich., München 1883.
Spannagl Joh., Vogach 1884.
Specht Ludw., Wigratz 1889.
Speckner Joh., Diessen 1890.
Spengler Jos., Augsburg 1870.
Spitzeder Alex., Augsburg 1871.
Sprengler Frz., Augsburg 1881.
Sprengler Jos., Augsburg 1870.
Stadler Otto, Eurasburg 1882.
Städele Ant., Stetten 1873.
Stängl Frz., München 1885.
Stark Augustin, Donauwörth 1886.
Steber Max, Egling 1884.
Stechele Max, Dinkelscherben 1870.
Stechele Ulrich, Waal 1865.
Steger Aug., Wertach 1868.
Stegmair Alois, Kastel 1873.
Steichele Alois, Augsburg 1884.
Steichele Frz., Krumbach 1871.
Steiner Ant., Täferlingen 1891.
Steinle Joh., Ziemetshausen 1887.
Steinmayer Xav., Unterach 1892.
Stelzle Theodor, Fremdingen 1872.
Stemmer Xav., Kühbach 1879.
Stempfle Adolf, Pfaffenhofen a. R. 1874.
Stengel Karl, Frhr. v., München 1875.
Stenger Konrad, Ochsenfurt 1883.
Stetter Frz., Bayreuth 1866.
Stetter Ludw., Speier 1865.
Stiefenhofer Gg., Ottobeuren 1891.
Stockhammern Franz v., Neuulm 1892.
Stöckle Andr., Wollbach 1876.
Stolber Jos., Augsburg 1863.
Stoll Eugen, Tussenhausen 1863.
Strang Simon, Unterdettingen (Württemberg) 1881.
Strauch Emil, Augsburg 1875.
Strobel Karl, Augsburg 1892.
Strodel Pius, Gablingen 1887.
Strohmayr Frz., Unterthingau 1877.
Stückle Mich., Mindelheim 1867.
Stuhler Hugo, Schönebach 1879.
Stüss Jos., Zusmarshausen 1882.
Tausch Hub., Biessenhofen 1877.
Tautphöus Karl, Frhr. v., München 1864.
Teicher Friedr., Lahm 1865.
Teufl Eugen, Landsberg 1879.
Thoma Lorenz, Babenhausen 1874.
Thünefeld Klem., Frhr. v., Bamberg 1873.
Thurmayer Rud., Augsburg 1883.
Tischer Emil, Augsburg 1892.
Tretter Herm., München 1883.
Treuberg Ferd., Graf v., Holzen 1863.
Uhl Karl, Edelstetten 1873.
Unger Xav., Kriegshaber 1885.
Ungewitter Joh. Bapt., Billenhausen 1879.
Unseld Adalb., Witzighausen 1871.
Utzschneider Sebast., Riedhausen 1868.
Vaillant Joh., Frankenthal 1887.
Valta Herm. v., Mindelheim 1889.
Veith Karl, Günzburg 1888.
Vequel-Westernach Gottfr., Frhr. v., München 1867.
Vill Bernh., München 1876.
Vogelgsang Peter, Donauwörth 1887.
Vogler Frz., Reinertshof 1878.
Vogt Ans., Lauchdorf 1865.
Vogt Jul., München 1867.
Vonay Frz., Wehringen 1883.
Wacker Jos., Landsberg 1883.
Wagenhäuser Friedr., Ottobeuren 1880.
Waggin Ant., Haldenwang 1878.
Wagner Wilh., Augsburg 1882.
Waibel Bened., Neuried 1864.
Waibel Joh. Ev., Aitrang 1867.
Waizenegger Oskar, Mühlhausen (Baden) 1888.
Wallmenich Karl v., Landshut 1871.
Waltenberger Georg, Unterrammingen 1870.
Wanger Georg, Ketttershausen 1866.
Wankmüller Joh. Bapt., Vorderhindelang 1876.
Weber Aug., Oettingen 1876.
Weber Frz., Oettingen 1874.
Weber Frz., Landsberg 1889.
Weber Mich., Gersthofen 1869.
Weckerle Jos., Jettingen 1870.
Wegele Xav., Pflugdorf 1871.
Wegelin Ludw., Augsburg 1892.
Weiermann Balthasar, Babenhausen 1877.
Weihmayr Ant., Zusmarshausen 1880.
Weilhammer Jak., Augsburg 1884.
Weindl Simon, Gallenbach 1880.
Weishaupt Ant., Mindelheim 1889.
Weishaupt Max, Pfersee 1887.
Weissenbach Friedr., Pfersee 1892.
Weissenhorn Joh., Weinried 1877.
Welsch Mich., Wettenhausen 1866.
Wenger Ant., Unterknöringen 1883.
Weninger Ant., Bayerdiessen 1877.
Weninger Joh., Felsheim 1873.
Werner Ant., Augsburg 1863.
Werner Lorenz, Augsburg 1868.
Wetzler Alb., Günzburg 1886.

Wetzler Otto, Günzburg 1884.	Wocher Ludw., Aichach 1885.	Ziegler Frz. Paul, München 1882.
Weyer Karl, Gennach 1889.	Wölfler Joh., Ottobeuren 1887.	Ziegler Ludw., Krumbach 1890.
Widmann Herm. v., Landshut 1876.	Wörnhör Joh., Lauingen 1880.	Ziegler Xav., München 1872.
Wiedemann Jos., Gundelfingen 1863.	Wohlfart Joh., Buchloe 1892.	Zimmermann Ludw., Eurishofen 1884.
Wiedemann Ottm., Hochwang 1875.	Wohlfart Xav., Honsolgen 1873.	Zintgraf Heinr., Landsberg 1883.
Wiedemann Sebast., Aystetten 1863.	Wolf Xav., Wilburgstetten 1863.	Zöllner Adalb., Deggendorf 1867.
Wiedenmann Moriz, Kleinkissendorf 1887.	Wunderle Mich., Fristingen 1871.	Zott Alois, Bergheim 1876.
Wiest Jos., Engetried 1880.	Z ahler Matth., Oxenbronn 1867.	Zott Georg, Wallerstein 1888.
Wilhelm Wilh., Illereichen 1868.	Zell Jos., Augsburg 1867.	Zott Mich., Augsburg 1889.
Wilm Ludw., Regensburg 1890.	Zenetti Paul, Lauingen 1885.	Zott Xav., Oberottmarshausen 1888.
Wink Heinr., Wallerstein 1888.	Zick Alois, Pfaffenhausen 1877.	Zuckermaier Frz., Ichenhausen 1883.
Witz Max, Augsburg 1886.	Ziegler Adolf, Erlangen 1868.	Zwiebel Joh. Bapt., Roth 1871.



Bayerische
Staatsbibliothek
München

Werner, A.

Gedenkbuch für die Studiengenossen von St. Stephan in Augsburg

Augsburg 1892

4 Bavar. 1992

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11475402-4